

AIRBRUSH

STEP BY STEP

104



Liebe zum Detail

Hyperrealismus, Makros, Pinstriping und sensible Untergründe

AIRBRUSH STEP BY STEP – immer bestens inspiriert!

AIRBRUSH STEP BY STEP

104

30 Jahre
AIRBRUSH
Shows

Liebe zum Detail

Hyperrealismus, Makros, Pinstriping und sensible Untergründe

**Jetzt noch mehr sparen
und noch mehr lesen!**

Das Schnupper-Abo: 3 Hefte für nur
18 Euro (D) / 24 Euro (Europa!)

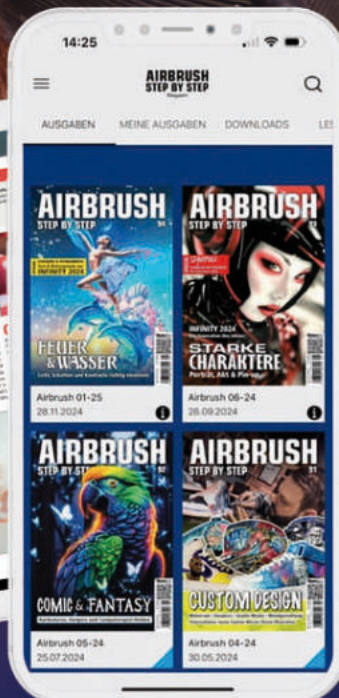
NEU!

Das Print-Abo: 6 gedruckte Hefte / Jahr
frei Haus und 1 Euro pro Heft sparen!
Inkl. Prämie nach Verfügbarkeit
45 Euro (D) / 57 Euro (Europa)

Das Kombi-Abo: 6 Ausgaben / Jahr
gedruckt und digital im Web und in der App
lesen! Inkl. Prämie nach Verfügbarkeit
51 Euro (D) / 63 Euro (Europa)

Das Archiv-Abo: Immer die neueste Ausgabe
gedruckt und digital im Web und in der App
lesen (6 Ausgaben / Jahr)
plus voller Zugriff auf alle bisher erschienenen
Hefte im digitalen Archiv!
60 Euro (D) / 72 Euro (Europa)

NEU!



Jetzt App downloaden:



www.newart-shop.de

Mit Liebe zum Detail

„Detail“ ist das Schlüsselwort der Airbrush-Technik, das große Ziel, die ständige Herausforderung. Eine Aufgabe, die sich oft auch in der Größe und Sensibilität des Untergrundes bemisst – wie in der Kunst von Thomas Olczyk. Thomas ist für seine Werke auf Federn und Holzstücken bekannt, und das zeigt er auch in dieser Ausgabe: Auf zwei Truthahnfedern malt er ein detailreiches Löwenporträt.



Auch in den Motiven sind oft kleinste Objekte und Ausschnitte bei detailverliebten Airbrusher:innen beliebt. So widmet sich die Kolumbianerin **Edith Davila** einer Honigbiene auf einer Blüte. Für den Realismus zählt für sie jedes Härchen und Stäubchen, das die Biene an sich trägt. Auch der Franzose **Hubert de Lartigue** ist ein Meister des Makros und der Vergrößerung: Mit Vorliebe malt er Mäuler in Dimensionen von einem Quadratmeter. Sein Bild zeigt in Großaufnahme den genüsslichen Moment, in dem ein Fruchtgummi auf der Zunge dahinschmilzt.

Aber nicht nur beim Airbrushen, sondern auch beim Pinstriping ist Detail oberstes Gebot. Deshalb passt auch dieses Thema sehr gut in diese AIRBRUSH STEP BY STEP Ausgabe. Der Amerikaner **Jeff „Styles“ Overman** ist eine Koryphäe auf diesem Gebiet und zeigt den neuesten Pinstriping-Trend, der sich ideal im Zusammenspiel mit Airbrush-Designs realisieren lässt.

Feinheiten sorgen für Realismus, sind Ausdruck von Sorgfalt und Präzision. So ist es nicht verwunderlich, dass sie auch bei der Iwata X Sparmax International Airbrush Competition 2026 zum Erfolgsrezept der Sieger:innen gehörten. Wir stellen die Arbeiten der drei Erstplatzierten aus allen fünf Kategorien vor und haben die Künstler:innen nach ihren individuellen Herausforderungen befragt.

Kunstwerke bis ins Detail zu betrachten ist zugegebenermaßen im Magazin nur bedingt möglich. Viel schöner ist es, das Original zu studieren – und das ermöglichen uns **Hugo Vervliet und Daisy van den Bergh** mit ihren europaweiten Airbrush-Shows seit über 30 Jahren. Spa, Rosmalen, Grefrath, Dornbirn, Mechelen, Antwerpen – all diese Städte sind in der Airbrush-Community zu Synonymen von Airbrush-Shows geworden, auf denen sich Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa und aus verschiedensten Bereichen der Airbrush-Kunst treffen, austauschen und ihre Werke einem großen Publikum präsentieren können. Im Interview blicken Hugo und Daisy auf ihr „Hobby“ zurück, erzählen von den Anfängen und den Hintergründen der Shows, die zu einem überlebenswichtigen Standbein der Airbrush-Szene in Europa geworden sind.

Es ist also die Liebe zum Detail, die ein Airbrush-Werk, ein Pinstriping, eine Airbrush-Show und – ja, auch unser Magazin – gut und erfolgreich machen. Eine Tugend, auf die wir Airbrusher:innen gerade in der heutigen schnellen und oft oberflächlichen Zeit durchaus stolz sein können. Halten wir also auch jetzt die Zeit einen Moment lang an und blicken auf die kleinen Schritte, die Airbrush-Werke zum Leben erwecken. Viel Spaß mit der neuen AIRBRUSH STEP BY STEP Ausgabe!

Ihr ASBS Team

AKTUELLES

- 04 **Equipment:** Sparmax Flyer X, No-Name Portable Airbrush Compressor
- 08 **Zubehör:** Poli-Tape Color up
- 09 **3D-Druck Corner:** Iwata-Griff, 3-fach Halter
- 10 **Farben:** 3D-Model Color by Aquarylics
- 12 **Bücher:** Reference Book Dragons, Airbrush Creative Box #14
- 14 **Community:** Kreativ + Spiel Bremen, International Airbrush Days 2026

STEP BY STEPS

- 18 **Honigbiene**
Fotorealistisches Insekt
Die kolumbianische Künstlerin Edith Davila malt sehr gerne Insekten, weil sie dabei viele Farben verwenden, der Fantasie freien Lauf lassen und mit verschiedenen Schärfegraden und Texturen spielen kann.
- 28 **Herrscher der Wildnis**
Airbrush auf Feder
Fell trifft Feder – Motiv und Malgrund verschmelzen zu einem gemeinsamen Sinnbild der Natur. Mit höchster Präzision und vielen Details gestaltet der Schweinfurter Künstler Thomas Olczyk ein realistisches Löwenporträt auf zwei Truthahnfedern.
- 34 **Der Tod von Papa Schlumpf**
Leckerer Hyperrealismus
Der französische Künstler Hubert de Lartigue gestaltete gleich eine ganze Serie von Makro-Bildern über den süßen letzten Moment von Fruchtgummis. In seinem Beitrag erklärt Hubert seine Vergrößerungs- und Übertragungstechnik sowie die Gestaltung des Hyperrealismus.
- 43 **Fuzzy Stripes**
Flauschiges Pinstriping
Nur wenige Künstler:innen verstehen sich auf die feine, detailreiche Pinselftechnik des Pinstriping, das gerne mit Airbrush-Designs einhergeht. Der Amerikaner Jeff „Styles“ Overman zeigt die trendige Variation des „flauschigen“ Pinstripings.

SPECIALS

- 52 **Von Belgien durch Europa:**
30 Jahre Airbrush-Show-Geschichte
Mit mehr als 60 Airbrush-Shows in vier Ländern haben das belgische Paar Hugo Vervliet und Daisy van den Bergh 30 Jahre lang ein großes Stück Airbrush-Geschichte geschrieben. Im Interview blicken die beiden zurück und berichten über Künstler, Autos, ihre Motivation und vieles mehr.
- 62 **Iwata X Sparmax 2026 International Airbrush Competition**
Die Kunstwerke der Gewinner
In diesem Jahr bekam Sparmax für seinen internationalen Airbrush-Wettbewerb Unterstützung von Iwata. In fünf Kategorien wurden die jeweils drei besten Werke und ihre Künstler von einer hochkarätigen, internationalen Jury preisgekört.

CLASSICS

- 75 **Lesergalerie**
- 80 **Einkaufsführer**
- 83 **Impressum/Vorschau**

FLYERX

Fast Color-Change Airbrush



Sparmax FlyerX: Die Single-Action-Airbrush neu erfunden

Wer Bilder, Designs oder Objekte mit Airbrush gestalten möchte, greift in der Regel auf sogenannte Double-Action-Airbrush-Geräte zurück. Bekanntermaßen lässt sich damit die Farbmenge über den Hebel im Prozess regulieren. Das bedeutet aber auch eine lange Einarbeitungszeit, bis man das Gerät in der Bedienung beherrscht. Alternativ gibt es schon seit den Anfängen der Airbrush-Technik Single-Action-Geräte, bei denen man auf Knopfdruck Farbe zerstäuben kann. Wer in den 1980er und 90er-Jahren mit Airbrush anfangen wollte, stolperte unweigerlich über den einfach gehaltenen Plastikgriffel mit dem Glas unten dran, probierte es aus und hatte keinen Spaß daran. Denn es kleckerte, ließ sich schlecht steuern und war mit dem aufzuschraubenden Glas unkomfortabel.

Single Action neu gedacht

Der taiwanische Kompressoren- und Airbrush-Hersteller Sparmax hatte schon vor einigen Jahren mit dem Sparmax Flyer eine neue Art von Single-Action-Airbrush auf den Markt gebracht. Vor allem in Japan war der Verkaufserfolg groß. Mit

dem neuen „FlyerX“ gibt es eine optimierte Version, die vor allem neue Anwendungsbereiche und Zielgruppen anspricht: Zum Einen stehen hier Anwender im Fokus, die in die Airbrush-Thematik einsteigen, aber keine komplexen Motive malen wollen. Zum Anderen sind hier Künstler- und Hobbyanwender angesprochen, die unkompliziert Farbverläufe und Arbeiten mit Schablonen erstellen möchten. Dabei ist es egal, ob man seine Textilien veredeln oder typografische Effekte in seinem Leinwandmotiv unterbringen möchte. Weitere Anwendungsszenarien sind Modellbau, 3D-Druck, DIY-Objektgestaltung, Facepainting, Cosplay, Tortengestaltung oder Airbrush-Tattoos.

Das FlyerX Gerät wird in einer schicken schwarzen Box ausgeliefert und besteht aus dem schwarzen, pistolenförmigen Kunststoffgehäuse mit orangefarbenen Abzug / Hebel sowie einer 15 ml Glasflasche mit Düsenaufsatz. Die Optik und ergonomische Formgebung sind auf den ersten Blick ungewöhnlich; auch im Vergleich zur vorherigen Version sieht man hier





deutliche Unterschiede. Die Andersartigkeit setzt sich in Bedienung und Funktionsweise fort: Der orange Abzugshebel wird zum Sprühen einfach nur kurz gedrückt. Das Erlernen einer komplexen Hebelbewegung wie bei einem Double-Action-Gerät ist hier nicht nötig. Die Steuerung der Farbmenge erfolgt durch das Auf- und Zudrehen der eigens designten Farbkontrollkappe mit geriffelter Oberfläche am „Deckel“ der Farbflasche. Die Symbole „+“ und „-“ zeigen dem Anwender, in welche Richtung gedreht werden muss, um mehr oder weniger Farbe austreten zu lassen.

Schnelle und präzise Anwendung

Jetzt kommt der Clou: Was einfach nur aussieht wie der Deckel oder Aufsatz des Glasbehälters, ist in Wirklichkeit das kombinierte Düsen-set, bestehend aus Düse, Feder, Nadel und Farbkontrollkappe. Dieses feinmechanische Herzstück ist hochwertig verarbeitet und lässt sich zur Säuberung einfach und unkompliziert auseinandernehmen und reinigen. Das Gerät wird im Grundset mit zwei solchen Düsen-sets, drei 15 ml Glasflaschen und passenden Deckeln ausgeliefert. Die Farbflasche samt Düsen-aufsatz wird von oben zugeführt, wobei eine Markierung am Gerät und an der Düse genau zeigt, wie die Flasche eingesteckt wird. Das hilft beim sicheren und schnellen Farbtausch, der das eigentliche Kernfeature des Gerätes ist: Anstelle eines längeren Farbwechselprozesses aus Becherleeren, Spülen oder Reinigen und Wiederauffüllen kann hier die Farbe bzw. der ganze Glasbehälter super schnell gewechselt werden. Schon vorher lassen sich die benötigten Farben anmischen und bei Bedarf schnell tauschen. Zur längeren Aufbewahrung der Farbe im Glasbehälter stehen die Deckel zur Verfügung. Während einer Sprühpause kann man das Gerät einfach auf den Tisch legen, ohne dass es ausläuft. Dadurch ist es wirklich unkompliziert in der Handhabung und eignet sich sogar für Menschen mit eingeschränkter Motorik oder auch für tollpatschige Kinderhände. Zur schnellen Inbetriebnahme liegt eine grafische Schnellanleitung bei. Auf der Webseite steht eine ausführliche deutschsprachige Bedienungsanleitung zur Verfügung.

Der Anschluss findet wie üblich über den genormten 1/8"-Anschluss am unteren Griffende statt. Wer mit einer Schnellkupplung arbeiten möchte, benötigt aus dem Zubehörhandel noch einen Stecknippel. Empfohlen wird für das Gerät ein Arbeitsdruck von 2-2,8 bar. Aufgrund der verwendeten Luftzufuhrtechnik wird also etwas mehr Luft benötigt, um die Farbe aus der Düse zu zerstäuben. Beim Spritzbild kann man aufgrund der Luftzufuhr keine extrem feinen Linien erwarten,



dafür sprüht die FlyerX Airbrush aber sehr zuverlässig und präzise. Die Sprühpunkte sind kreisrund und man kann zügig größere Farbmengen applizieren. Das Gerät lässt sich sehr gut als Ersatz bzw. Ergänzung zu Spraydosen nutzen, wobei mit der FlyerX eine deutlich verbesserte Regulierung der Farbe möglich ist. Die Glasfarbflaschen sind außerdem ideal für die Verarbeitung eigener Farben und -mischungen.

Tolerant und flexibel bei der Farbwahl

In unserem Redaktionstest haben wir mit dem FlyerX von Sparmax einige Disziplinen ausprobiert. Mit einer extra designten Step-by-Step-Tukan-Schablone haben wir super schnell ein Motiv auf ein T-Shirt sprühen können. Intensität und Farbverläufe wurden in Kombination mit der Farbkontrollkappe und dem Abstand zum Malgrund erzeugt. Zur Anwendung kamen dabei die Createx Airbrush Colors und Wicked Farben, die mit etwas Reducer hervorragend performten. Aber auch pastöse Textilfarben von Marabu, die mit Wasser in einen flüssigen Zustand gebracht wurden, konnten mit der FlyerX problemlos versprüht werden.

Für das Arbeiten auf Leinwand mit komplexen Schablonen-motiven haben wir die Aero-Color von Schmincke sowie die Createx Illustration Farben verwendet. Dabei merkte man, wie schnell und unkompliziert man Farbe auf eine größere Leinwand aufbringen kann, wenn die Details durch die verwendete Schablone erzeugt werden. Beim spontanen Designen des Motiv war es auch prima, innerhalb von wenigen Sekunden die Farbe zu wechseln. Ebenfalls zum Einsatz kam das Gerät zur Versiegelung von Leinwandmotiven mit einem wasservermischbaren transparenten Lack. Dabei ist es natürlich wichtig, die Konsistenz und das Sprühverhalten vorab auszu-probieren. Auch das Umgestalten von Objekten klappte mit der FlyerX hervorragend. Wir haben einem einfachen Lampenschirm eine neue Optik verliehen. Dabei kamen Schneid-plotter und Maskierfolie zum Einsatz – das Sprühen und Gestalten mit der FlyerX ging dann wieder sehr zügig.

Die neue FlyerX Airbrush von Sparmax ist in einem Grundset für 99,95 Euro erhältlich. Optional lässt es sich um weitere drei Glasflaschen mit Deckel und einem zusätzlichen Düsen-aufsatz im Flaschenset für 36,90 Euro erweitern.

🔗 www.createx.de
🔗 www.sparmaxair.com



POWER TO CREATE – ANYWHERE

NO-NAME

TRAGBARER AIRBRUSH KOMPRESSOR 8000 mAh

- 8000 mAh**
Power für lange Sessions
- 0-10 STUFEN**
Präzise einstellbar für jede Technik
- TRAGBAR**
Leicht, kompakt & überall einsatzbereit
- LEISE & STARK**
Kraftvolle Performance im kompakten Format

KREATIVITÄT OHNE GRENZEN!

NO-NAME Portable Airbrush Compressor: Akku-Power für unterwegs

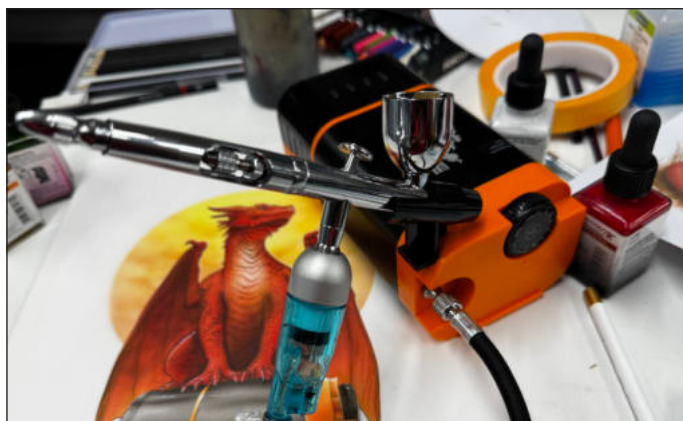
Kabellose Airbrush-Kompressoren sind längst keine Neuheit mehr. Viele der bisher erhältlichen Modelle richten sich jedoch eher an Einsteiger und stoßen bei anspruchsvolleren Anwendungen schnell an ihre Leistungsgrenzen. Mit dem neuen Portable Airbrush Compressor verspricht NO-NAME nun einen akkubetriebenen Kompressor, der auch ambitionierte Airbrush-Künstler überzeugen soll.

Das Paket erreichte uns in der Redaktion direkt von Spraygunner aus den USA. Wir waren uns zunächst über den Inhalt der schwarzen Box nicht bewusst. Beim Öffnen der Box zog sich aber gleich ein verwundertes, erstauntes, aber breites Grinsen über das Gesicht. Wir wussten, was es ist, aber in dieser Art und Weise gab es das noch nicht. Bereits die technischen Daten machen neugierig: Der Hersteller gibt einen maximalen statischen Druck von bis zu 50 PSI / 3,5 bar an – ein Wert, den viele kompakte Tischkompressoren mit Netzanschluss kaum erreichen. Im praktischen Einsatz soll der Arbeitsdruck konstant zwischen 10 und 22 PSI (0,7-1,5 bar) liegen und dabei eine gleichmäßige,

pulsationsarme Luftversorgung gewährleisten. Das wäre insbesondere für feine Illustrationen, Modellbau oder Custom Painting ein klarer Pluspunkt. Man kann mit dem Kompressor sofort loslegen, da der Akku schon aufgeladen war. Insofern konnten wir für einen ersten Lufttest direkt das beiliegende Airbrush-Gerät anschrauben und lossprühen. Man merkte sofort, dass im Gegensatz zu kompakteren Geräten hier deutlich mehr Druck anliegt.

Extrem mobil und langlebig

Auch bei der Akkuleistung setzt der NO-NAME-Kompressor hohe Maßstäbe. Der integrierte 8.000-mAh-Akku soll bis zu 80 Minuten Dauerbetrieb ermöglichen. Dank der Auto-Start-/Stopp-Funktion, bei der der Kompressor nur beim Betätigen der Airbrush läuft, verspricht der Hersteller sogar eine praktische Arbeitszeit von bis zu drei Stunden. Geladen wird der Akku per USB-C, wobei ein vollständiger Ladevorgang rund fünf Stunden dauert. Für längere Einsätze sind künftig austauschbare Ersatzakkus angekündigt. Eine Lichtskala in 25%





Schritten zeigt den Ladezustand an. Der Akku kann einfach auf Knopfdruck entnommen und am gewünschten Ort aufgeladen werden.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Mobilität. Der Kompressor ist zwar deutlich größer als die Kompressoren zum Unterschrauben, aber immer noch kompakt gebaut und wird mit einem Schultergurt geliefert, sodass er auch unterwegs bequem getragen werden kann. Neben dem Schultergurt, der sich sehr leicht mit den Metallhaken an den Ösen der Trägerschiene befestigen lässt, ist noch ein Sicherheitsklettverschluss zur Fixierung von Trägerschiene und Kompressor dabei. Es fühlt sich tatsächlich ein wenig an wie mit einem Protonenpaket bei Ghostbusters ;)

Gleichzeitig lässt sich der Kompressor ebenso gut auf einem Tisch oder Werkbank einsetzen. Die Trägerschiene kann leicht durch Schieben demontiert werden und die kleinen Gummifüße bringen dann einen sicheren Halt trotz der leichten Vibration. Die Druckeinstellung erfolgt stufenlos über einen großen Drehregler im Bereich von 8 bis 50 PSI (0,6-3,5 bar) und sollte sich somit schnell und präzise an unterschiedliche Anwendungen anpassen lassen. Zum Lieferumfang gehören neben dem Kompressor ein hochwertiger Gewebeschlauch, ein verstellbarer Schultergurt, ein USB-C-Ladekabel sowie ein Reinigungsbürsten-Set für die Airbrush. Ein Airbrush-Halter ist direkt am Kompressor befestigt.

Vergleichsweise leise und erfolgreich

Nach Herstellerangaben eignet sich der Kompressor besonders für Airbrushes mit Düsen zwischen 0,15 und 0,4 mm, soll aber auch größere Düsen problemlos versorgen können. Damit deckt er ein breites Einsatzspektrum von Detailarbeiten bis hin zu größeren Lackierflächen ab. Positiv fällt außerdem auf, dass das Gerät vergleichsweise leise arbeitet – ein nicht zu unterschätzender Vorteil beim Airbrushen in Innenräumen oder Workshops. Angehängt wird ein Airbrush-Gerät jeglicher Marke mit 1/8"-Anschluss mit dem beiliegenden Schlauch. Alternativ kann man auch eine Schnellkuppung aus dem Zubehör am Schlauchende installieren, um mit einem Stecknippel zu arbeiten. Für feinste Linien stellt man dann am Drehrad des Kompressors einen kleineren Wert ein, und für große Düsen und große Farbmengen geht man dann höher. Um bei längeren Sessions und wechselnden Raumtemperaturen sicher vor Wasser im Schlauch zu sein, sollte man noch einen Mini-Wasserabscheider zwischen Airbrush und Schlauch montieren.

NO-NAME
BRAND BY SPRAYGUNNER.COM

LEISTUNG. FREIHEIT. ÜBERALL.

Tragbarer Airbrush-Kompressor
mit leistungsstarkem **8.000-mAh-Akku**



8.000-mAh
Lithium-Akku



Starker &
Konstanter
Luftstrom



Leiser
Betrieb



Leicht &
Tragbar

NO-NAME PORTABLE AIRBRUSH-KOMPRESSOR-SET



Funktioniert hervorragend mit
RichPen und anderen
japanischen Airbrush-Pistolen.

KOSTENLOSER INTERNATIONALER VERSAND

Für ausgewählte Artikel bei SprayGunner.com



Airbrushes, Kompressoren,
Farben & Zubehör



Top Marken



Schneller Versand weltweit

SPRAYGUNNER
.COM



LIEBER LOKAL EINKAUFEN?
Besuchen Sie unseren Händler
PLANET AIRBRUSH
-Ihr Fachhändler für Airbrush-Farben
und Zubehör.

PLANET
planetairbrush.de

SPRAYGUNNER.COM



Auf dem Papier hinterlässt der NO-NAME Portable Airbrush Compressor einen äußerst vielversprechenden Eindruck. Die Kombination aus hoher Druckleistung, großem Akku und konsequent auf Mobilität ausgelegtem Konzept hebt ihn deutlich von vielen bislang erhältlichen Akku-Kompressoren ab. Ob der Kompressor die hohen Leistungsversprechen auch im Langzeiteinsatz erfüllen kann, wird ein ausführlicher Praxistest zeigen. Das große Interesse scheint jedenfalls vorhanden zu sein: Laut Hersteller war die erste Produktionscharge bereits nach wenigen Tagen ausverkauft.



Der NO-NAME Portable Airbrush Compressor ist einzeln ab 60,95 Euro oder zusammen mit dem Calibur Airbrush-Gerät (0,3 mm Steckdüsensystem) ab 79,95 Euro erhältlich und direkt auf der Website von Spraygunner bestellbar.

www.spraygunner.com

Sommer-Design gesucht? Flamingo-Trend in der Airbrush Creative Box

Sie sind der Trend des Sommers 2026: Flamingos. Ob auf Bechern, Picknickdecken, T-Shirts oder als Ohrringe – die grazilen



pinken Vögel sind einfach überall zu finden. Dann dürfen sie natürlich auch in der Airbrush Creative Box nicht fehlen. Pünktlich zum Sommerstart erhielten die Airbrush Creative Box Abonnenten und Besteller die Box #14 mit einer mehrteiligen Schablone und Anleitung für ein buntes Flamingo-Urlaubsdesign im Stil amerikanischer Airbrush-T-Shirts. Beim Untergrund dann die Wahl: Die Box liefert sowohl ein Reflex Art Board mit als auch das AERO-TEX Textil-Medium von Schmincke, mit dem sich das Design mit herkömmlichen AERO-COLOR Farben waschfest auf Textilien sprühen lässt. Außerdem enthält die Box einen Airbrush-Wasserabscheider (besonders wichtig bei warmen Temperaturen und bei nicht korrigierbaren Textil-Designs!), einen Kreisschneider, der für das Motiv und auch darüber hinaus häufig gebraucht wird, einen Flamingo-Radierer und einen Bleistift. Restbestände der Airbrush Creative Box 14 „Flamingo“ sind noch zum Preis von 39,00 Euro im AIRBRUSH STEP BY STEP Online-Shop erhältlich.

Achtung! Die neue Airbrush Creative Box steht schon bald bevor! Bis zum 31. August kann diese wieder vorbestellt werden, die Auslieferung startet dann am 15. September. Außerdem gibt es noch eine Änderung: Das Abo-Angebot für drei Boxen entfällt. Wer aber trotzdem die kommende Box rechtzeitig vorbestellt, zahlt statt 39 Euro nur 35 Euro!

www.airbrush-creative-box.de

Poli-Tape Color up: Airbrush-T-Shirt-Design mal anders



Airbrush-T-Shirts sind ein Klassiker, aber das Airbrushen auf Textilien hat so seine Tücken. Die richtige Farbe muss her und die Auswahl an Techniken ist begrenzt. Kein Wunder, dass sich so mancher Airbrüsher mit dem weichen Untergrund schwer tut. Eine Alternative bietet jetzt die Poli-Tape Color up Transferfolie. Sie funktioniert ähnlich wie eine herkömmliche Textil-Transferfolie (DTF), die sich mit dem Laser- oder Tintenstrahldrucker bedrucken lässt. Der Unterschied: Poli-Tape Color up lässt sich auch bemalen. Geeignet sind Filzstifte, Wasserfarben, Acryl- oder Fingerfarbe, Wachsstifte, Gel-Stifte, Fine-Liner, Textmarker, Kugelschreiber, Gummistempel – und somit funktioniert's auch mit Airbrush. Das Design wird einfach auf das matte Color Up Papier gemalt – wie auf normalem Papier. Hier funktionieren herkömmliche Airbrush-Acrylfarben und Inks, es

lassen sich viele Airbrush- und Mischtechniken einsetzen wie z.B. detailgenaues Maskieren mit losen Schablonen, deckendes und transparentes Arbeiten in Schichten, Korrigieren mit deckenden Farben sowie Arbeiten mit Pinsel und Stiften.

Ist das Airbrush-Werk fertig, wird es bei Bedarf per Hand oder mit einem Plotter ausgeschnitten. Unter dem Papier befindet sich eine Trägerfolie, so dass bei mehrteiligen Plottermotiven (z.B. Schriften) nur die obere Papierschicht geschnitten wird und das Motiv anschließend mit einer Übertragungsfolie überklebt werden muss. Danach wird die untere Trägerfolie abgezogen, so dass das Motiv seitenrichtig auf das T-Shirt gebracht werden kann. Mit einem Bügeleisen oder am besten mit einer T-Shirt-Presse wird das Motiv dann für 15 Sekunden bei 160°C und mittlerem Druck auf das Shirt gepresst und zum Schluss ggf. die Übertragungsfolie abgezogen. Laut dem deutschen Hersteller sind die bedruckten Textilien dann mit einer Temperatur bis zu 40 Grad waschbar und auch trocknergeeignet.

Poli-Tape Color up gibt es in einzelnen A4-Bögen ab ca. 2,49 Euro oder im A3-Format ab ca. 4,98 Euro. Für den größeren Bedarf ist auch ein Bundle-Pack mit 7 A4-Bögen Poli-Tape Color up und 3 Übertragungsfolien zu einem Preis ab 19,99 Euro erhältlich.

www.poli-tape.de

Gesehen bei: www.kreativplotter.com

Na, konnten wir Sie mit dem 3D-Druck-Artikel aus der letzten Ausgabe „anfixen“? Wie wir auch in der Lesergalerie sehen können, ist der 3D-Druck tatsächlich schon für einige Airbrüsher ein Thema. Deshalb gibt's hier in der 3D-Druck Corner wieder Ideen für praktische Airbrush-Tools aus dem heimischen Drucker.

3D-DRUCK Corner



Bequemer Iwata Eclipse Griff

So liegt die Iwata Eclipse noch bequemer in der Hand: Einfach das Griffstück drucken und auf die Airbrush aufstecken. Spart Geld, Verkrampfungen und Schwielen an den Händen.

<https://www.thingiverse.com/thing:5215546>



Klemmbarer 3er-Airbrush-Tischhalter

Drei Airbrushes lassen sich in dem Halter ablegen, der sich mittels Gewindeschraube einfach an den Tisch klemmen lässt. Funktioniert zuverlässig mit Paasche Talon, Iwata HP-CP und Harder & Steenbeck Infinity Geräten, aber auch mit vielen weiteren Airbrush-Modellen.

<https://www.thingiverse.com/thing:4197355>



aquarylic **NEU** 3D MODEL COLOR

DIE SYSTEMFARBE FÜR 3D-DRUCKE.

Entwickelt für 3D-gedruckte Oberflächen – mit zuverlässiger Haftung auf PLA, PETG, ABS und ASA, hoher Deckkraft und einer schonenden Formulierung.



OPTIMIERT FÜR
3D-DRUCKE

STARKE HAFTUNG
AUF PLA, PETG,
ABS & ASA

HOHE DECKKRAFT
FÜR FEINE
DETAILS

FILAMENT-
SCHONENDE
FORMULIERUNG

AIRBRUSH
& PINSEL
GEEIGNET

OPTIMIERT FÜR 3D-DRUCKE | PLA • PETG • ABS • ASA



3D MODEL Color by aquarylic: Die erste Systemfarbe speziell für 3D-Drucke

Auf der Creativeworld in Frankfurt sind wir erstmals auf die neue 3D MODEL Color von aquarylic aufmerksam geworden. Natürlich stellte sich für uns sofort die Frage, ob sich eine speziell für 3D-Drucke entwickelte Farbe auch problemlos mit der Airbrush verarbeiten lässt. Im Gespräch mit Julia Wolfesberger, Co-Founderin von aquarylic, erfuhren wir, dass die komplette Produktlinie ausdrücklich auch für die Airbrush-Anwendung konzipiert wurde. Ziel ist es, aus 3D-gedruckten Bauteilen hochwertige Endobjekte zu schaffen. Vor einigen Wochen erhielten wir ein umfangreiches Testpaket und konnten die Farben sowie die dazugehörigen Medien ausführlich in der Praxis testen.

Speziell für 3D-Druck entwickelt

Nach Angaben des Herstellers handelt es sich bei der 3D MODEL Color nicht um eine klassische Modellbaufarbe, sondern um ein speziell auf die Anforderungen von 3D-gedruckten Oberflächen abgestimmtes Farbsystem. Die Farben haften direkt auf gängigen Filamenten wie PLA, PETG, ABS und ASA, bieten eine hohe Deckkraft und ermöglichen gleichzeitig feine Detailarbeiten. Die filamentschonende Formulierung soll da-

bei eine optimale Verbindung zwischen Druckobjekt und Farbauftrag gewährleisten.

Besonders interessant ist der Systemgedanke: Neben derzeit rund 130 Farbtönen in 30-ml-Flaschen umfasst das Sortiment auch Primer, Leveler, Retarder und Varnish. Damit deckt aquarylic den kompletten Arbeitsablauf ab – vom Vorbereiten und Glätten über das Bemalen bis hin zum abschließenden Schutz der Oberfläche. Gerade im wachsenden Bereich von 3D-Druck, Tabletop, Cosplay und Maker-Projekten schließt das System eine bisher vorhandene Lücke.

Farbe und Leveler

Im Praxistest zeigte sich, dass sich einige Farbtöne direkt aus der Flasche mit der Airbrush verarbeiten ließen. Andere Farben profitierten von einer leichten Zugabe des Airbrush Retarders. Alternativ ließ sich auch Wasser zum Verdünnen verwenden, wobei der Retarder für ein insgesamt angenehmeres Spritzbild sorgte. Ein bekanntes Problem vieler FDM-Drucke sind die sichtbaren Schichtlinien. Gerade bei einer Lackierung mit der Airbrush treten diese häufig noch deutlicher hervor. Hier setzt



aquarylic mit dem Leveler an. Der weiße Leveler besitzt eine cremig-pastöse Konsistenz und ist darauf ausgelegt, feine Druckrillen zu schließen. Für unseren Test mischten wir ihn mit dem Retarder auf eine spritzfähige Konsistenz. Mit einer Airbrush und einer 0,3-mm-Düse ließ sich der Leveler anschließend problemlos verarbeiten. Mit größeren Düsen dürfte der Auftrag noch einfacher und schneller erfolgen. Je nach Druckqualität, Schichthöhe und Düsendurchmesser des 3D-Druckers fallen die Rillen unterschiedlich stark aus. Feine Schichtlinien konnte der Leveler bereits nach wenigen Arbeitsgängen sehr gut egalisieren. Bei größeren Strukturen sind mehrere dünne Schichten erforderlich, wodurch der Arbeitsaufwand entsprechend steigt. Dennoch erwies sich die Airbrush als ideale Auftragstechnik, da sich der Leveler sehr gleichmäßig und kontrolliert auftragen lässt.

Primer, Retarder und Varnish

Ergänzend zum Leveler bietet aquarylic einen weißen Primer an. Dieser schafft insbesondere auf dunklen Filamenten eine gleichmäßige Grundierung und verbessert die Leuchtkraft der anschließend aufgetragenen Farben deutlich. Der Airbrush Retarder überzeugte im Test durch einen verbesserten Farbfluss, ein feines Spritzbild sowie längere Offen- und Verarbeitungszeiten. Davon profitiert nicht nur die Airbrush, sondern auch die Verarbeitung mit dem Pinsel. Zum Abschluss schützt der Varnish die Oberfläche vor mechanischer Beanspruchung. Im Test ließ sich der Klarlack direkt aus der Flasche ohne weitere Verdünnung mit der Airbrush verarbeiten und erzeugte ein gleichmäßiges Finish.

Durchdachte Farbvielfalt

Obwohl die Produktlinie speziell für den 3D-Druck entwickelt wurde, wurden die 3D-Druck-Anwendungsbereiche wie Tabletop-, Cosplay-, Modellbau- und DIY-Projekte bei der Planung der Farbpalette bereits konkret mitgedacht. Neben den klassi-

schen Grundfarben stehen verschiedene Themenwelten und Sets zur Verfügung wie „Neutrals & Off-Whites“ mit zahlreichen Grau- und Off-White-Tönen, „Terrain & Nature“ mit Sand-, Braun-, Grün-, Grau- und Rostfarben, „Tabletop Triads“, speziell zusammengestellte Farbsätze für Figurenbemalung, Hauttöne und Bekleidung, „Vivids & Fantasy“ mit kräftigen Farben sowie fluoreszierenden Effekten für Fantasy-Modelle, sowie „Industrial/Maker“, „Military & Insignia“ sowie „Metallics & FX“.

Fazit

Mit der 3D MODEL Color bringt aquarylic ein durchdachtes Farbsystem auf den Markt, das konsequent auf die Anforderungen von 3D-Drucken abgestimmt ist. Besonders überzeugt hat uns die sehr gute Airbrush-Tauglichkeit der Farben und Medien. Der Leveler bietet eine interessante Möglichkeit, feine Schichtlinien von FDM-Drucken zu reduzieren, während Primer, Retarder und Varnish das System sinnvoll ergänzen. Wer regelmäßig 3D-Drucke lackiert oder im Bereich Tabletop, Cosplay oder Modellbau arbeitet, erhält hier ein komplettes System, das speziell für diese Anwendungen entwickelt wurde und im Praxistest einen überzeugenden Eindruck hinterlassen hat.

Preis und Datum der Verfügbarkeit standen zur Drucklegung noch nicht fest. Prüfen Sie dazu die aquarylic-Website.

www.aquarylic.com



DER AIRBRUSH FACHHANDEL

WWW.SPRITZWERK.AT

ECHTE Fachberatung

HOCHWERTIGES Material

FAIRE PREISE

Werde auch du mit Spritzwerk zum Airbrushprofil!

Spritzwerk Airbrush Shop
Obere Fahrenbachstrasse 47
8451 Helmschulb
MO - FR 10:00 - 18:00 Uhr

HOTLINE: +43 664 238 7 220

BERATUNG: office@spritzwerk.at



Alles für Airbrush & Künstlerbedarf

seit 1978 Ihr Fachgeschäft vor Ort

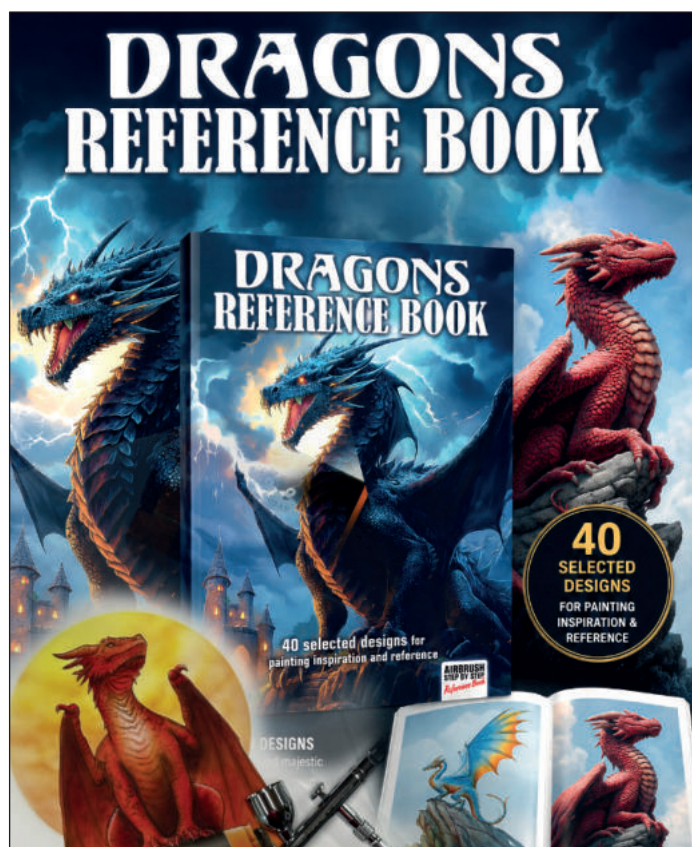
☐ Airbrushpistolen + Ersatzteile ☐ Kompressoren + Anschlüsse ☐ Farben + Papier + Leinwände ☐ Bücher + Zeitschriften + DVDs ☐ Staffeleien + Paxiscopes	☐ Pinstriping + Stifte + Radierer ☐ Schablonen + Folien uvm. ☐ Kurse + Workshops + Auftragsarbeiten ☐ sämtlicher Künstlerbedarf
--	---

täglicher Versand

Kärntenerstr. 30-32 | 45659 Recklinghausen

Tel. 02361/36035 | www.crazy-airbrush.de

Von niedlich bis dämonisch: Das neue Reference Book DRAGONS



Drachen beherrschen seit dem Mittelalter die Fantasiewelt der Menschen. Ihre Gestalt ist reine Spekulation und Kreativität - das macht sie immer wieder zu einem beliebten Kunst- und Design-Motiv. Das neue AIRBRUSH STEP BY STEP Reference Book Dragons zeigt die Kreatur in verschiedensten Posen, Farben, Gestalten und Stimmungen: Vom feuerspeienden Monster, stolzen Herrschern auf Felsen oder Totenköpfen, fliegend, stehend oder sitzend, lieblich im Blumenbett, mit menschlichen Freunden oder als comicartige Baby-Figur. Alle Designs sind KI-generiert und eignen sich als Inspiration oder Referenz für Illustrationen, T-Shirt- und Motorrad-Designs und viele andere Anlässe. Das 40-seitige A4-Booklet mit Klammerheftung lässt sich leicht als hochauflösende, detailreiche Arbeitsvorlage nutzen, um Motive daraus durchzuzeichnen, zu projizieren oder auch für die digitale Weiterbearbeitung einzuscannen.

Aus der Reihe „AIRBRUSH STEP BY STEP Reference Book“ gibt es inzwischen sieben verschiedene Themenausgaben, jeweils zum Preis von 9,50 Euro und exklusiv im AIRBRUSH STEP BY STEP Online-Shop unter:

www.airbrush-zeitschrift.de

Airbrush und vieles mehr: Ausprobieren erwünscht auf der Kreativ + Spiel Bremen



Freude am Selbermachen im Mittelpunkt. Auf zahlreichen Workshopflächen in Halle 6 können Besuchende ohne Voranmeldung kreative Techniken ausprobieren. Auch für Airbrush-Fans gibt es viel zu entdecken. Wer bereits mit der Spritzpistole arbeitet, findet zahlreiche Anregungen aus anderen Kreativbereichen und wer sein erstes Airbrush-Kunstwerk gestalten möchte, ist im Workshop von Roger Hassler genau richtig: Er übt mit den Teilnehmenden zunächst Linien und Schleifen, bevor sie dann Schritt für Schritt eine Landschaft zu Papier bringen.

An anderen Ständen kann man u.a. Perlenarmbänder gestalten, Makramee knüpfen, Mosaikarbeiten oder Acrylmalerei ausprobieren, Textildesign oder Bastel- und Dekorationsprojekte realisieren – und natürlich auch die passenden Bastelmaterialien, Stoffe, Wolle, Holzbausätze, Acrylfarben, Designprodukte und vieles mehr einkaufen. Auf dem Designmarkt warten handgemachte Unikate und der direkte Austausch mit kreativen Herstellenden, Künstlerinnen und Künstlern.

Die KREATIV + SPIEL Bremen findet am 25.-27. September statt, parallel zu drei weiteren Veranstaltungen unter einem Dach: HerbstZeit, TrauZeit und GrillGut. Alle vier Herbstmessen sind mit nur einem Ticket erlebbar.

www.kreativ-spiel.de

Der Blick über den Tellerrand ist in allen Bereichen wichtig – auch beim kreativen Hobby. Messen wie die KREATIV + SPIEL in der Messe Bremen sind dafür genau der richtige Ort, um neue Ideen, kreative Techniken und jede Menge Inspiration zu finden. Dabei reicht das Angebot von individueller Gestaltung über fantasievolle Spielwelten bis hin zu kunstvoll dekorierten Backwerken. Überall stehen Handarbeit, Kreativität und die



BREMEN
ERLEBEN!

KREATIV + SPIEL

HOBBY, CRAFTING, GAMES

25. – 27. SEPT.

*Jetzt scannen &
2 € Rabatt sichern!*



MESSE
BREMEN

HERBST
ZEIT

25. – 27. SEPT.

GRILL
GUT

25. – 27. SEPT.

TRAU
ZEIT

26. + 27. SEPT.

WESER
KURIER

bremen
Geins

International **AIRBRUSH** **DAYS** 2026

ANNIVERSARY REVIVAL

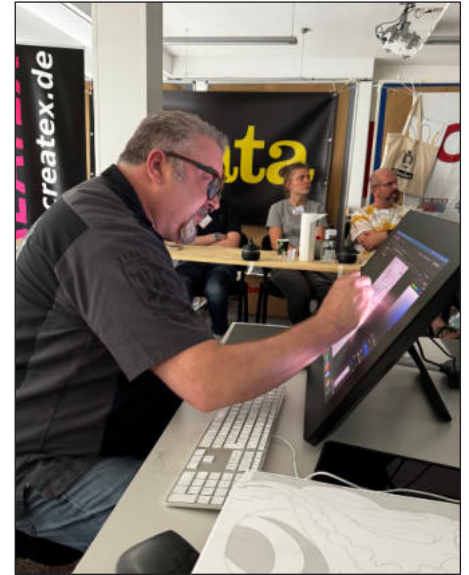


International Airbrush Days 2026: Die Airbrush-Party des Jahres

Da waren sie nun endlich: Die dritten International Airbrush Days, die Jubiläumsparty. Nach 8 Jahren seit der letzten Veranstaltung und über einem Jahr Vorbereitung startete das Event am Vormittag des 1. Mai für etwa die Hälfte der Teilnehmer mit der Harder & Steenbeck Factory Tour. Mitarbeiter Christian Steffens führte die Teilnehmer rund eine Stunde lang durch die Produktionshallen – vom Rohmateriallager zu den CNC-Maschinen, mit denen die Airbrush-Teile produziert werden, vorbei an den diversen Poliermaschinen, der „geheimen Nadelstation“ und der Qualitätskontrolle, bis hin zum Montage- und Lagerbereich.

Nur 25 Kilometer entfernt öffnete die Hauptlocation der International Airbrush Days 2026 um 14 Uhr seine Tore. Der dortige „Clubraum“ beherbergte die Sponsors Expo und auch die Anmeldung am Stand von Airbrush Step by Step, an dem sich zeitweise eine Warteschlange bildete. Ausgestattet mit Namensschild und „Startnummer“ für die Students' Gallery konnten die Teilnehmer:innen anschließend ihre mitgebrachten Airbrush-Werke auf dem Galerietisch im Wintergarten positionieren. An den Ständen von Harder & Steenbeck, Schmincke und Createx Europe, das die Marken Iwata, Sparmax und Createx Colors repräsentierte, konnte schon einmal nach Produkten geschaut werden, und erste Gespräche und





Fragen entwickelten sich.

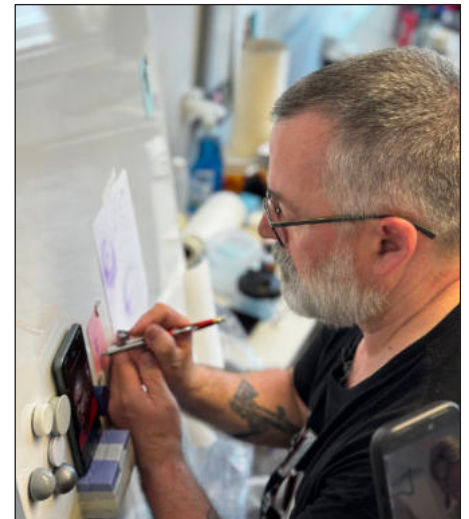
In den drei Workshopräumen wurden die „Schüler:innen“ bereits von den Künstlern und Künstlerinnen erwartet: Hier teilten sich David Naylor und Anzhela Dmytrenko, Rod Fuchs und Scott MacKay sowie Marissa Oosterlee und Melina Wuggonig jeweils einen Raum, in dem sie für die folgenden 90 Minuten die Teilnehmer begrüßten und sich bei ersten Arbeiten über die Schulter schauen ließen. Schnell kamen Künstler:innen und Teilnehmende ins Gespräch und waren kaum zu trennen, als das Helferteam sie gegen 15.30 Uhr zur offiziellen Begrüßung in den Clubraum bitten musste. Katja und Roger Hassler eröffneten das Event mit einer kurzen Ansprache, in der sie alle Künstler:innen, Helfer:innen und Sponsoren vorstellten und einige Hinweise zu den Abläufen gaben.

Um 16 Uhr ging es dann mit den ersten richtigen Demos los: Melina Wuggonig, Rod Fuchs und Anzhela Dmytrenko starteten mit ihren Themen Wildlife-Textures und Techniken, Airbrushen auf Skateboard-Decks und Profi-Tipps zum Thema Wandgestaltung. Direkt nach den Demos wartete bereits ein leckeres Fingerfood-Buffet auf die Teilnehmenden, das von Katja und Roger Hassler mit einer kleinen Jubiläumsansprache eröffnet wurde. Der Einladung des Airbrush Step by Step

Teams zum Jubiläumsfest waren auch der ehemalige „Airbrush-Zeitung“-Herausgeber Michael Mette sowie Sebastian Herterich von Airbrush4you gefolgt, die den Abend mit Gesprächen mit den Sponsoren, Künstler:innen und Teilnehmenden genossen.

Am Samstag Morgen waren dann zum ersten Mal die Fähigkeiten der „Schüler:innen“ gefragt: Die ersten vierstündigen Workshops bei Marissa Oosterlee, Scott MacKay und Anzhela Dmytrenko standen auf dem Programm und brachten die Teilnehmenden gleich ordentlich ins Schwitzen. Die einen kämpften bei Scott MacKay mit dem Aufbringen von Linierband und Application Tape, während andere ihre Freihand-Arbeit mit Anzhelas Spitzentechnik trainierten und Marissa die Bedeutung von Farbton, Tonwert, Sättigung und Farbtemperatur in der Praxis erläuterte.

Die Mittagspause bot nicht nur Gelegenheit zum Verschnaufen und Stärken, sondern wurde auch Schauplatz für die Verkündung der Gewinner des Internationalen Sparmax Airbrush Wettbewerbs. Entgegen vorheriger Ankündigung konnte Sparmax Chefin Chia-Chi Chen leider nicht persönlich die Gewinnerverkündung in Hamburg vornehmen, doch der taiwanesischen Airbrush-Hersteller ließ es sich nicht nehmen,





per Video eine Grußbotschaft zu senden und die Gewinner und Werke zu enthüllen. Begleitet wurden sie dabei durch die persönliche Moderation der amerikanischen Anest Iwata Medea Sales Managerin Brooke Cedros sowie dem tosenden Applaus aller Anwesenden.

Nach der Mittagspause und einer kleinen Stärkung wechselten die Teams in den Räumen und Melina Wuggonig, Rod Fuchs und David Naylor forderten ihre „Schüler:innen“ mit ihren individuellen Techniken heraus. Dabei stand vor allem David Naylor vor einer ähnlich großen Herausforderung wie seine Kursteilnehmer:innen: Er unterrichtete zum allerersten Mal. Doch diese waren von seinem Unterricht ebenso begeistert wie von der Erfahrung, kleinste Freihand-Zeichnungen mit der Airbrush zu meistern.

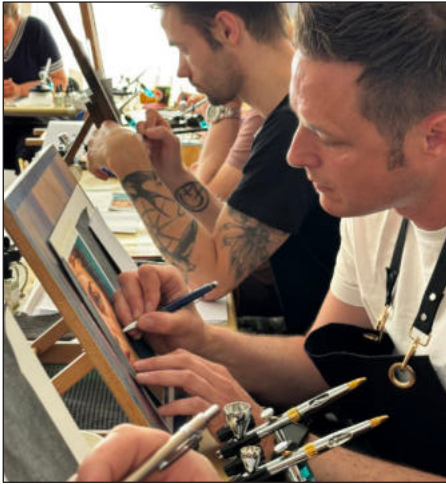
Obwohl der Kopf bei vielen Teilnehmern schon vor lauter Information schwirrte, war nach zwei Workshop-Einheiten an diesem Tag noch lange nicht Schluss: Drei 90-minütige Demos schlossen sich an, in denen sich die Teilnehmer:innen jedoch zurücklehnen, den Erläuterungen von Marissa, Scott und David einfach nur lauschen und ihren Gestaltungsprozessen zuschauen konnten.

Am Sonntag bot sich noch einmal die Chance, jene Künstler zu sehen, deren Demos und Workshops man bislang noch nicht verfolgen konnte. Sechs Workshops füllten den Vor-

und Nachmittag, alle sechs Künstler waren dabei im Einsatz. Mischtechniken, Totenköpfe, Traumbäume und Federn sowie Fantasy Designs und Airbrush-Freihand-Techniken wurden von den Teilnehmenden bearbeitet. Die Mittagspause dazwischen bot ein weiteres Highlight: Die Verleihung des 1. International Airbrush Days Awards. Bis Samstagabend hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, die von den Teilnehmenden mitgebrachten und in der Students' Gallery ausgestellten Werke zu bewerten. Jeder hatte dafür eine Stimme für das „beste“ Werk – die Stimmen der sechs Künstler:innen zählten doppelt. Zur Wahl standen hier nicht nur Illustrationen, sondern auch Helme, Motorradtanks und T-Shirts. Am Sonntag dann also die Auflösung: Mit über der Hälfte aller Stimmen gewann Britta Breevart aus den Niederlanden mit ihrem Hundeporrtät. Roger Hassler überreichte ihr schließlich die gläserne Trophäe des 1. International Airbrush Days Awards.

Nach dem zweiten Workshop dieses Tages hieß es für die meisten gegen 18 Uhr Abschied nehmen – von den Künstler:innen, dem Team, den Sponsoren und auch von den anderen Teilnehmer:innen, unter denen sich über das Wochenende viele neue Sympathien und Bekanntschaften entwickelt hatten und alte wiederbelebt worden waren. Erschöpft, aber in Sachen Airbrush neu motiviert waren viele der Meinung: Dieses Event sollte auf jeden Fall öfter als nur alle 8 Jahre stattfinden! Für rund ein Dutzend Interessierter inklusive Scott MacKay und Rod Fuchs ging es am nächsten Morgen noch zu





einer weiteren Firmenbesichtigung bei Harder & Steenbeck, die für die flexible Reiseplanung der Teilnehmenden netterweise zwei Termine zur Auswahl angeboten hatten.

Ja, das waren die International Airbrush Days 2026, die ohne die finanzielle, materielle und persönliche Unterstützung der Sponsoren, das großartige ehrenamtliche Helfer-Team und die sechs superprofessionellen Künstlerinnen und Künstler nicht hätte stattfinden und schon gar nicht ein so großer Erfolg hätte werden können. Viele Teilnehmer haben erst vor Ort verstanden, warum die Veranstaltung immer als „einzigartiges Workshop-Event“ beworben wurde: Weil es dieses

Konzept auf der Welt wirklich nur bei den International Airbrush Days gibt. Weil man nirgends sonst die Möglichkeit hat, in so kurzer Zeit so viele verschiedene Techniken, Geräte und Farben unter der Leitung international renommierter Künstler auszuprobieren. Weil man ein 20-jähriges Jubiläum nur einmal feiert. Weil kein anderes Workshop-Event Airbrush-Interessierte aus 14 Ländern zusammenbringt. Und weil die International Airbrush Days nicht jedes Jahr, nicht alle zwei Jahre... wer weiß, wann?... stattfinden. Wir bedanken uns bei allen, die den Weg nach Hamburg auf sich genommen haben und dadurch das Event auch für uns „einzigartig“ und vor allem großartig gemacht haben!





HONIGBIENE

Die kolumbianische Künstlerin Edith Davila malt sehr gerne Insekten, weil sie dabei viele Farben verwenden, der Fantasie freien Lauf lassen und mit verschiedenen Schärfegraden und Texturen spielen kann. Vor diesem Hintergrund entstand auch das realistische Bienen-Porträt. Edith nutzt

eine eigene Schablone für ihr Hauptmotiv und gestaltet den Hintergrund komplett freihand. Auf der Basis einer schwarz-weißen Untermalung gestaltet sie das Bild Schritt für Schritt in bunten Farben.

EQUIPMENT – HONIGBIENE

Airbrush: Iwata Eclipse Takumi

Farben: Createx Illustration Colors, Wanda Verdünner

Weitere Materialien: Magnete, Skalpell, Make-up Pinsel,

1500er-Schleifpapier, 3M-Klebeband, Fotoausdrucke, A4-Papier

Untergrund: Metallplatte

01 Vorlage

Ich habe dieses Referenzbild auf Google Bilder gefunden und bevor ich mit der Arbeit begann, habe ich ein paar Dinge geändert; zum Beispiel habe ich den Kontrast des Bildes verstärkt und dann die Farbe der Hauptblume geändert. Das bearbeitete Bild habe ich auf meinem Handy gespeichert, damit ich mein Referenzbild besser sehen konnte.



02 Die Oberfläche vorbereiten

Einer der Hauptgründe, warum ich es liebe, auf Metalloberflächen zu malen, ist, dass ich nach Fertigstellung meines Kunstwerks Lack darauf auftragen kann. Meiner persönlichen Meinung nach trägt das sehr dazu bei, alle Farben und Texturen hervorzuheben. Ich behalte jedoch immer im Hinterkopf, dass die Haftung das Wichtigste ist, um gute Ergebnisse zu erzielen. Deshalb habe ich vor dem Start die gesamte Oberfläche sehr gründlich mit 1500er-Schleifpapier und reichlich Wasser geschliffen, bis meine Arbeitsfläche vollkommen glatt war. Ich achte darauf, die Kanten sehr gut und in alle Richtungen zu schleifen.



03 Ränder

Nachdem meine gesamte Arbeitsfläche gut getrocknet war, habe ich oben und unten Ränder von etwa 3,5 cm mit 3M-Klebeband abgeklebt. Ich habe immer gedacht, dass dieses einfache Detail dem Endergebnis einen interessanten Pluspunkt verleiht, weil es die Illusion eines Fotos erzeugt.



04 Kohlepapier

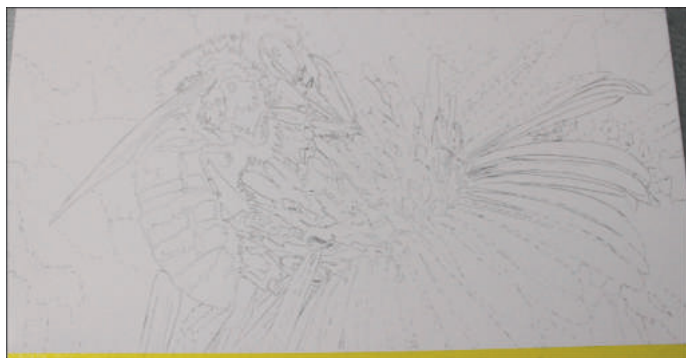
Kohlepapier ist definitiv mein Favorit, wenn es darum geht, Bilder zu übertragen, da es keine Flecken auf meiner Oberfläche hinterlässt. Ich achte jedoch immer darauf, meine Hand beim Übertragen des Motivs nicht zu sehr anzudrücken und keine übermäßige Kraft auszuüben – bei dieser Art von Arbeit braucht man weiche Linien, um beim Malen eine verlässliche Vorlage zu haben.



05 Das Motiv übertragen

Ich habe mein Bild genau an den Rand der zuvor angezeichneten Ränder ausgerichtet, es mit zahlreichen Neodym-Magneten fixiert und mein Kohlepapier zwischen meine Arbeitsfläche und das Referenzbild gelegt. Als alles bereit war, begann ich, die Konturbereiche und alle Farbwechsel mit einem schwarzen Stift zu markieren, um nicht versehentlich einen Bereich zu übermalen, der bereits markiert war. Wenn Sie weitere Details hinzufügen möchten, können Sie das tun; das Wichtigste bei diesem Schritt ist, beim Malen nicht den Überblick zu verlieren. Falls Sie die Hilfslinien zu stark markiert haben, müssen Sie diese stärkeren Markierungen ein wenig mit weißer Farbe überdecken. Auch wenn wir weiße Farbe benötigen, um einige Bereiche zu korrigieren, muss

man darauf achten, das übertragene Motiv nicht wegzuwischen.



06 Bienen-Schablone

Die ausgeschnittene Vorlage ist für mich beim Malen eines der wichtigsten Hilfsmittel, und das Beste daran ist, dass ich sie selbst anfertigen kann. Für dieses Projekt habe ich zwei Blatt A4-Papier genommen, sie horizontal mit durchsichtigem Klebeband zusammengeklebt und die Referenzvorlage an den zuvor zusammengefüigten Blättern ausgerichtet, damit ich später das Kohlepapier zwischen beide Vorlagen legen konnte. Dann begann ich, direkt am Rand der Biene die Kon-

turen nachzuzeichnen, und versuchte, alle kleinen Härchen zu markieren, die ich um die Biene herum sehen konnte. Ich tat dies, damit die Konturen im Bild natürlicher wirken, wenn ich die ausgeschnittene Vorlage entferne. Nachdem ich die Umriss der Biene fertiggestellt hatte, schnitt ich meine Schablone mit einem spitzen Skalpell aus. Mit viel Geduld schnitt ich alle zuvor gezeichneten Kanten aus. Ich habe beide Schablonen aufbewahrt: die Schablone für den Hintergrund und die Schablone für die Biene.



07 Zeit zum Malen

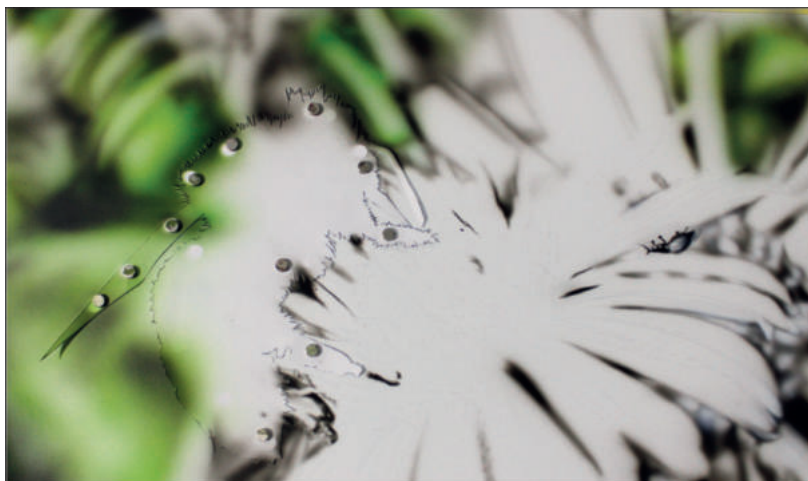
Nachdem ich die Biene mit der zuvor angefertigten Schablone abgedeckt und sie mit den erforderlichen Magneten fixiert habe, kann ich mit dem Malen beginnen. Ich habe 3 Tropfen Schwarz und 3 Tropfen Verdünner gemischt, um die dunkleren Bereiche des Hintergrunds zu malen. Ich habe verschwommene und unscharfe Flecken gemacht. Um diesen Effekt zu erzielen, habe ich mich je nach Bereich, den ich malte, etwa 3 bis 5 cm von der Arbeitsfläche entfernt, wobei ich stets darauf achtete, der richtigen Richtung jedes Flecks zu folgen. Außerdem habe ich eine kleine Fliege gemalt, die sich auf der Hauptblume befand. Ich habe die Farbe sehr detailliert aufgetragen, sodass ich meine Airbrush näher an die Oberfläche hielt, um präzisere Striche zu erzielen. Im Hintergrund konnte ich einige Stellen erkennen, die dunkler waren als andere; daher trug ich auf die dunkleren Stellen mehr Schichten Schwarz auf und auf die weniger dunklen Stellen weniger Schichten Schwarz. Dieser Schritt ist entscheidend, um die Struktur des Hintergrunds aufzubauen und die richtige Position jeder der nachfolgenden Farben festzulegen. Es mag zu-

nächst nicht auffallen, doch die verschwommenen Stellen, die wir geschaffen haben, sind die perfekte Grundlage, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.



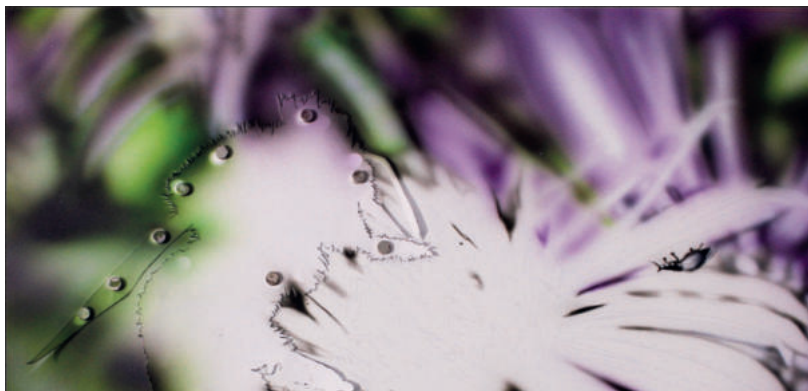
08 Grüne Farbe

Um den verschwommenen Hintergrund weiter aufzubauen, mischte ich 6 Tropfen gelbe Farbe plus 1 Tropfen Kobaltblau und begann, diese nur an bestimmten Stellen aufzutragen, an denen ich die grüne Farbe sehen konnte. Wieder hielt ich einen Abstand von etwa 5 cm ein und blendete die Farbe so ein, dass sie sich mit den schwarzen Flecken verband, die ich im vorherigen Schritt erstellt hatte. Um diesen Effekt zu erzielen, habe ich mehr Farbschichten auf die Bereiche mit schwarzer Farbe konzentriert und sie dann sanft zur Mitte hin auslaufen lassen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass man, wenn man einen unscharfen Hintergrund malt, keine Textur hinzufügen muss, sondern nur unscharfe Flecken, die die Farben miteinander vereinen.



09 Unscharfe Blumen

Dieser Schritt gehört definitiv zu meinen Favoriten, denn hier nimmt alles Gestalt an und es tauchen erste unscharfe Blumen auf. Für diesen Schritt habe ich eine Mischung aus 4 Tropfen Vascular Violet und 3 Tropfen Reducer verwendet. Ich habe damit begonnen, sie in langgezogenen, ovalen Bewegungen aufzutragen, um die Illusion von Blütenblättern zu erzeugen. Gleichzeitig habe ich Bereiche ausgespart und versucht, dort nicht zu malen, wo ich die nächste Farbe auftragen sollte. Dadurch wird die allgemeine Form des verschwommenen Hintergrunds deutlicher sichtbar. In diesem Schritt habe ich die Bereiche, in denen eine andere Farbe kommen sollte, ein wenig durch Overspray verschmutzt. Also habe ich 2 Tropfen Opaque White und zwei Tropfen Reducer in meine Airbrush gegeben, um die verschmutzten Stellen wiederherzustellen. Da ich diese Farbe in meiner Airbrush hatte, nutzte ich sie, um den unscharfen Blütenblättern einige Highlights zu verleihen, einem Blütenblatt, das in der unteren linken Ecke des Bildes hervorblitzte, etwas Textur und Details hinzuzufügen und natürlich der Fliege in Form kleiner Punkte ein paar kleine Lichter zu geben.



PAINT YOUR 3D PRINTS like real



So einfach sprühen
Sie auf Ihre
3D-Druck-Figuren:



CREATEXTM COLORS

www.createx.de

10 Fertigstellung des unscharfen Bereichs

Um den Blumen im Hintergrund mehr Form zu verleihen, mischte ich 7 Tropfen Burnt Siena plus 1 Tropfen Blood Red und trug diese Farbe mit kreisenden Bewegungen direkt auf die Mitte der Blume auf, wobei ich die dunkelsten Bereiche stärker färbte und die Mitte jedes Kreises aussparte. Die gleiche Mischung fügte ich auch in der oberen linken Ecke hinzu, wo ich ein wenig von derselben Farbe erkennen konnte. Dabei behielt ich stets im Hinterkopf, dass dieser Bereich unschärfer ist als der vorherige. Also habe ich meine Airbrush weiter weg gehalten, um einen diffusen Effekt zu erzielen.



11 Hauptblume

Es ist an der Zeit, eine meiner Lieblingsfarben aufzutragen und mit der Gestaltung der Hauptblume zu beginnen, die wir auf dem Bild sehen können. Ich meine die Farbe Magenta. Für diesen Schritt habe ich 4 Tropfen Magenta plus 2 Tropfen Verdünner gemischt. Beim Auftragen war ich präziser in den Strichen, denn obwohl die Definition in diesem speziellen Bereich mittel bis gering ist, muss die Farbe nur in den entsprechenden Bereichen aufgetragen werden, ohne das zuvor Gemalte zu verunreinigen.

Ich malte die Blütenblätter gemäß der Struktur, die ich in

Schritt 5 mit der Referenzkopie und dem Kohlepapier erstellt hatte. Ich achtete dabei stets besonders darauf, wenn die Detailgenauigkeit von gering auf mittel-gering wechselte, da Letzteres eine größere Kontrolle bei den Pinselstrichen erfordert. Außerdem fügte ich eine sanfte Lasur auf die Blütenblätter der verschwommenen Blume im Hintergrund hinzu, um die gesamte Farbpalette, die ich zuvor in meinem Kunstwerk verwendet hatte, besser zu vereinen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass ich beim Auftragen der Lasur stets der korrekten Form der Blütenblätter folgte. Zum Schluss wird den dunkleren Bereichen der Blütenblätter mit einer sanften Schicht Vascular Violet-Farbe mehr Tiefe verliehen.



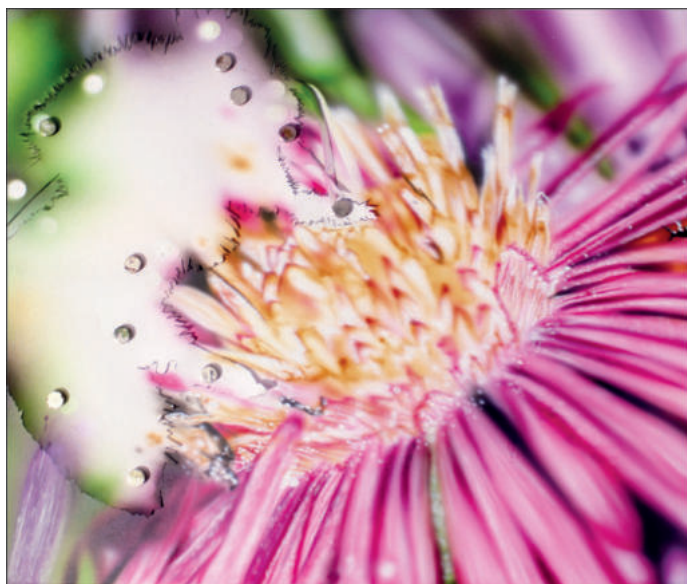
12 Sanfte Textur und Punkte

An dieser Stelle ist es notwendig, durch Zugabe von Weiß etwas Textur zu malen. Ich mischte 3 Tropfen Weiß mit drei Tropfen Verdünner und begann, diffuse Streifen in der Mitte jedes Blütenblatts aufzutragen, wobei ich der Richtung jedes einzelnen folgte. Ich habe immer darauf geachtet, dass manche Blütenblätter mehr Detailtextur benötigten als andere. Das ist wichtig, denn dadurch entsteht der Effekt von Schärfe und Unschärfe, der dieses Bild auszeichnet. Und schließlich habe ich in diesem Schritt einige Punkte auf die Blüte gesetzt, um ihr einen leicht nassen Effekt zu verleihen.



13 Die Mitte der Blüte

Nachdem die Blütenblätter fertig sind, ist es Zeit, zur Mitte der Blume überzugehen. Sie weist kleine horizontale Spitzen auf, die ich mit einer Mischung aus 7 Tropfen Injury Ochre, 1 Tropfen Vascular Violet und einem Tropfen Blood Red gemalt habe. Ich malte vom Anfang der Erhebungen aus und verblendete sanft nach unten, ohne deren Basis zu berühren. Dieser Bereich der Blume sollte in mittlerer bis hoher Schärfe wahrgenommen werden, was bedeutet, dass die Textur erkennbar ist, aber weich und nicht zu ausgeprägt sein sollte. Um diesen Effekt zu erzielen, hielt ich meine Airbrush etwa 2 cm von der Arbeitsfläche entfernt, um eine wahrnehmbare, aber weiche Textur zu erreichen. Ich versuchte, nicht zu nah heranzugehen, da die Textur sonst im Verhältnis zu dem Bereich, den wir malen, zu hart wirken könnte. Dann wechselte ich zur Farbe Magenta, um den Spitzen mehr Sättigung zu verleihen. Diese Farbe nutzte ich auch, um die Mitte der Blume mit den Blütenblättern zu verbinden, indem ich an dieser Verbindungsstelle eine Lasur auftrug.



14 Farbe in der Mitte

Nachdem ich die Mitte der Blume mit diesen kleinen Spitzen aufgebaut habe, bin ich bereit, mit der nächsten Farbe fortzufahren. Ich habe schon immer gedacht, dass Gelb und Magenta sehr gut zusammenpassen, und jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sie zu vereinen. Für diesen Schritt habe ich eine Mischung aus 6 Tropfen Injury Ochre und 4 Tropfen Verdünner verwendet und diese vorsichtig in der Mitte der Blume in etwa 4 bis 5 Schichten aufgetragen, um maximale Sättigung zu erreichen. Ich habe besonders darauf geachtet, die Blütenblätter und den unscharfen Hintergrund, den ich in den vorherigen Schritten erstellt habe, nicht zu verschmutzen, da Gelb eine Farbe ist, die stark pigmentiert und dazu neigt, dunkle Farben zu überdecken.



15 Letzte Details im Hintergrund

Die weiße Farbe spielte in diesem Schritt die Hauptrolle, und mit einer Mischung aus 6 Tropfen weißer Farbe und 4 Tropfen Verdünner habe ich alle Lichter der Hauptblume hervorgehoben, indem ich kleine, detaillierte Punkte entlang aller Blütenblätter gesetzt habe. Diese Mischung habe ich auch verwendet, um den Kontrast in der Mitte der Hauptblume zu verstärken. Dafür habe ich Detaillinien und Punkte an

den Ansatzstellen der Blütenblätter gesetzt und in den Bereichen, die mir weniger fokussiert erschienen, eine diffuse Textur in Form von vertikalen Linien und Punkten hinzugefügt. Indem ich meine Airbrush etwa 2 cm entfernt hielt, erzielte ich das unscharfe Ergebnis, das ich mir vorgestellt hatte. Anschließend habe ich die Maske von der Biene entfernt, um im nächsten Schritt mit ihrer Ausarbeitung zu beginnen.



16 Biene

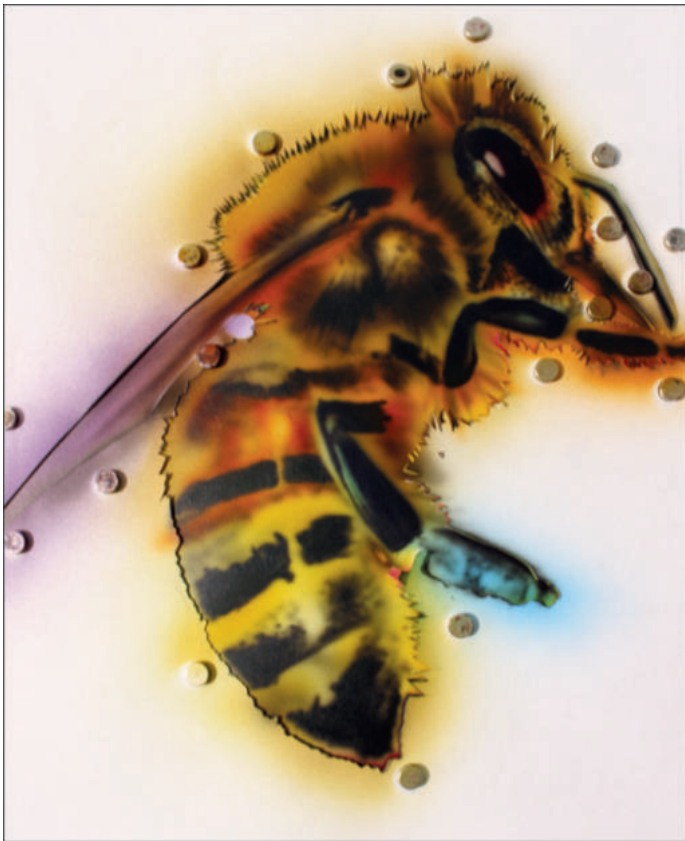
Zuerst deckte ich den fertig gemalten Hintergrund sorgfältig mit der Schablone ab, die ich in Schritt 6 angefertigt hatte, und befestigte sie mit Neodym-Magneten, damit sie sich beim Malen nicht verschob. Mit einer Mischung aus vier Tropfen Schwarz und zwei Tropfen Verdünner malte ich die charakteristischen Streifen, Beine, Augen und Fühler der Biene. Ich versuchte, meine Airbrush so nah wie möglich heranzuführen, um kräftige, definierte Punkte zu erzielen. Außerdem fügte ich eine diffuse Textur in Form von kurzen Härchen hinzu, wobei ich stets der richtigen Richtung folgte. Zum Schluss fügte ich dem Stachel und dem Flügel einige Schattierungen hinzu, um die dreidimensionale Form der Biene allmählich aufzubauen.



17 Grundfarbe

Dieser Schritt macht mir immer besonders viel Spaß, da ich lediglich Farbe auftragen muss, ohne mir allzu viele Gedanken darüber machen zu müssen, bereits fertiggestellte Bereiche zu beschädigen – denn genau dafür sind die Schablonen da, die ich zuvor angefertigt habe. Ich begann damit, Burnt Sienna auf den oberen Teil des Bienenkörpers aufzutragen, ging dann zu Injury Ochre für den unteren Teil des Stachels über, fuhr mit Vascular Violet für den Flügel fort und beendete den Vorgang mit Cobalt Blue für das Auge und die

Beine. Alle zuvor aufgetragenen Farben wurden in einem Abstand von 3 cm von meiner Arbeitsfläche aufgetragen. Was ich gerade geschaffen habe, ist die perfekte Grundfarbe, um mit dem Texturierungsprozess zu beginnen. Bevor Sie mit dem nächsten Schritt weitermachen können, müssen Sie die Schablone entfernen, die den Hintergrund bedeckt hat.



KREATIV SEMINARE
mit Roger Hassler

AIRBRUSH

**LERNEN. GESTALTEN.
BEGEISTERN.**

FÜR ANFÄNGER
& FORTGESCHRITTENE

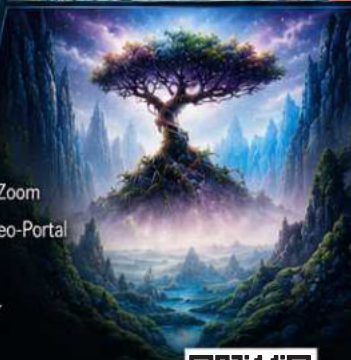


- **WOCHENENDSEMINARE**
Sa. + So. | 14 Stunden | 195 €
- **KURSMATERIAL & GERÄTE**
werden gestellt
- **KLEINE GRUPPEN**
persönlich & individuell
- **HAMBURG / BÜCHEN**
Kreativ-Atelier Hassler



INKLUSIVE SERVICE:

- ✓ Nachbetreuung über Whatsapp & Zoom
- ✓ Rabatte für Verlagsprodukte & Video-Portal
- ✓ Schulungsunterlagen & Zertifikat
- ✓ Sammeleinkäufe für den Einsteiger
- ✓ Workshop-Motive zur Auswahl



JETZT ANMELDEN!



www.newart-shop.de



info@newart.de



18 Freihand-Textur

In diesem Fall erforderte der Texturierungsprozess den Verzicht auf die Schablone, um einen natürlicheren Übergang zwischen dem Hintergrund und dem Bienenporträt zu erzielen. Für diesen Schritt habe ich 4 Tropfen Opaque White und 2 Tropfen Reducer verwendet und so nah wie möglich an meiner Arbeitsfläche kleine, kurze Härchen um den Kopf, den Torso und die Beine der Biene gemalt. Dabei habe ich stets versucht, die harte Grenze zwischen der Biene und dem Hintergrund durch die Textur aufzulösen. Für den Stachel, das Auge und das Bein fügte ich zunächst eine weiche Texturschicht in Form von unregelmäßigen und länglichen Punkten hinzu und hob dann mit weiteren Farbschichten und derselben Präzision die Lichter hervor, die ich entlang der Biene erkennen konnte. Schließlich fügte ich mehr Textur in Form von kleinen, präzisen Punkten um den Umriss und den Körper der Biene hinzu und schuf durch Abtragen von Farbe mit einem Skalpell einige dünne, kurze Haare um den Stachel herum.



19 Sättigung hinzufügen

In diesem Schritt habe ich der Biene Farbe in derselben Reihenfolge wie in Schritt 17 hinzugefügt, mit dem Unterschied, dass ich nur zwei Farbschichten auftrug, da ich die zuvor erstellte Textur nicht auslöschen oder ihr zu viel Kontrast verleihen wollte. Ebenso habe ich mich entschieden, den Hintergrund nicht zu übermalen, denn sonst wäre der Umriss der Biene wieder zu stark hervorgehoben worden und hätte an Realismus verloren. Deshalb habe ich bei diesem Schritt besonders darauf geachtet, den Hintergrund nicht mit den Farben der Biene zu verschmutzen.



20 Lichter nachbearbeiten

Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Lichter durch das Hinzufügen von Farbe im vorherigen Schritt verschmutzt wurden. Hier machen die kleinen Details einen großen Unterschied. Lichter sind für mich so einfach, doch sie verleihen dem Endergebnis auch Volumen und Kraft, was sie zu einem Schritt macht, den man unmöglich überspringen kann. Für diesen Schritt habe ich die Lichter mit Opaque White nachgezogen und dabei genau die Bereiche getönt, in denen ich die größte Lichtpräsenz sehen konnte, wie zum Beispiel die Mitte des Stachels und das Auge.



21 Fertigstellung

Als letzten Schritt habe ich alles gründlich mit einem Make-up-Pinsel nachbearbeitet, das Werk signiert und die Farbe mit Lack versiegelt, um das Kunstwerk zu schützen.



EDITH DAVILA



Die 29-jährige Edith Davila aus Kolumbien lackiert Autos, seit sie 18 Jahre alt war. Ihr Weg in die Airbrush-Kunst begann im August 2016 auf der Suche nach etwas, das ihren Autolackierungen das gewisse Etwas verleiht. Sie entdeckte das Airbrushen und machte ihre ersten Striche an der Wand oder auf alten Metalloberflächen. Dieser Kunststil gefiel ihr so gut, dass Airbrush schnell Teil ihres Alltags wurde und sie mit der Zeit ihre Techniken immer weiter verbesserte.

Bis 2019 widmete sie sich Freestyle-Airbrush-Arbeiten zu verschiedenen Themen, die sie interessierten. Danach begann sie, sich an Realismus-Techniken heranzuwagen und diese mit Hilfe von Instagram- und Youtube-Videos zu erlernen. Sie malte ihre ersten realistischen Tiere wie Frösche, Aras, Leoparden usw. Ihren gesamten Prozess dokumentierte sie mit Fotos und Videos in den sozialen Netzwerken. Schließlich wurde sie ermutigt, Porträts von Menschen zu malen, indem sie deren Physiognomie, Mimik und Farben studierte. Dies bedeutete einen großen Fortschritt, da sie ihre eigenen Realismus- und Hyperrealismus-Techniken entwickelte und diese in ihren Autolackierarbeiten umsetzen konnte. Seit 2022 schreibt sie Artikel für AIRBRUSH STEP BY STEP und war 2024 Gastkünstlerin beim „Airbrush Camp“ von Chili Air in Deutschland. Derzeit malt sie weiterhin jeden Tag in ihrem Atelier und fertigt Auftragsarbeiten sowie individuelle Arbeiten an Autos an.

Facebook: Edith Davila / Instagram / TikTok: @editharteypintura



HERRSCHER DER WILDNIS

Fell trifft Feder – Motiv und Malgrund verschmelzen zu einem gemeinsamen Sinnbild der Natur. Mit höchster Präzision und vielen Details gestaltet

der Schweinfurter Künstler Thomas Olczyk ein realistisches Löwenporträt auf zwei Truthahnfedern.

EQUIPMENT – HERRSCHER DER WILDNIS

Airbrush: Iwata CM-SB, Iwata CM-C+

Farben: Createx Illustration Color Weiß, Schwarz, Magenta, Cyan, Gelb, Sepia, Createx UVLS Clear

Weitere Materialien: Bastelkleber, Acetatfolie, Pinsel, Splatter-Schablone

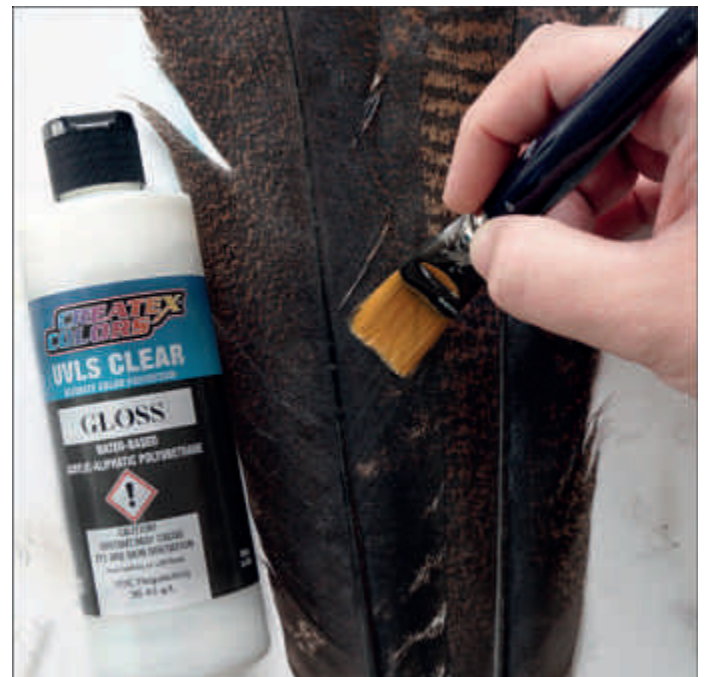
Untergrund: 2 Truthahnfedern

01 Feder zusammenkleben

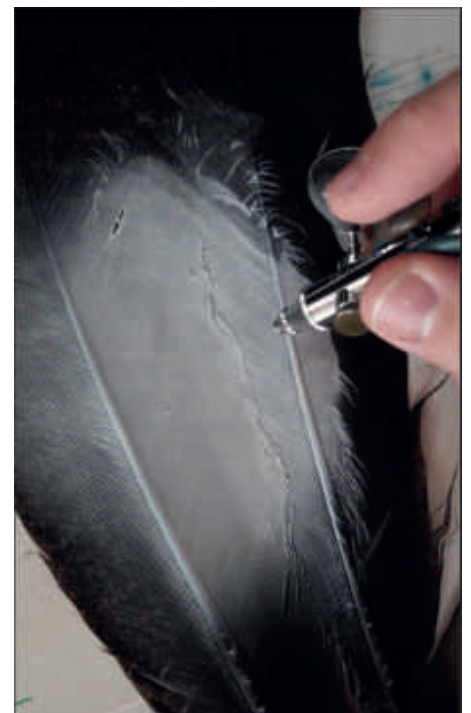
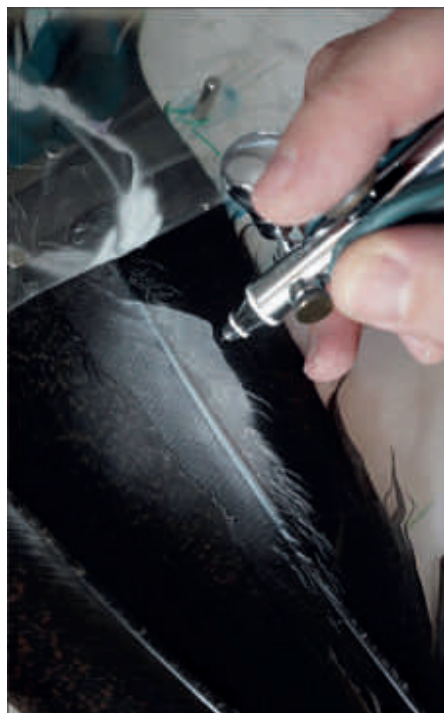
Damit mir mehr Malfläche für mein Motiv zur Verfügung steht, habe ich beschlossen, zwei etwa gleich große Federn zusammen zu kleben. Dabei benutze ich einen Bastelkleber, den ich auf dem Rand (Rückseite) einer Feder dünn auftrage, und dann beide Federn auf ungefähr derselben Höhe zusammenklebe.

**02 Feder grundieren**

Zur Vorbehandlung der Malfläche verwende ich den Createx UVLS Clear. Er eignet sich hervorragend sowohl als Haftvermittler als auch als Versiegelung für unterschiedliche Untergründe. Zudem gewinnt die Feder durch den Clear etwas an Festigkeit.

**03 Vorzeichnen mit Schablone**

Da es mir nicht möglich ist, mit einem Stift direkt auf der Feder eine Skizze vorzuzeichnen, benutze ich während der gesamten Arbeit ausschließlich lose Masken, die ich mir nach Bedarf ausschneide. Für die Schablone benutze ich transparente Acetatfolie. Mit Hilfe der ersten Schablone sprühe ich mit unverdünntem Weiß auf die gesamte Bildfläche. Dadurch erreiche ich einen fast weißen Untergrund, auf dem ich wunderbar mit transparenten Farben arbeiten kann.



04 Gesichtsmerkmale

In diesem Schritt sprühe ich mit schwarzer Farbe die ersten Details wie Augen, Nase und die Schnauze. Dabei benutze ich wieder die Schablone, die mir dabei hilft, die exakten Formen und Proportionen aufrecht zu erhalten.



05 Erste Details und Strukturen

Mit Schwarz und Sepia füge ich weitere Details hinzu und versuche, die dunklen Bereiche und die Struktur zu definieren.



06 Fell und Haare

Hier kommt wieder die weiße Farbe ins Spiel. Mit Weiß als deckende Farbe werden einige Bereiche aufgehellert und noch mehr Details wie das Fell, die Haare und die Struktur im Nasenbereich ausgearbeitet. So wird der Löwenkopf

langsam in Form gebracht. Natürlich benutze ich für dieses Motiv eine Fotovorlage, die mir sowohl als Basis für die Schablonengestaltung als auch als Referenz für die Freihand-Arbeit dient.



07 Erste Farbe und mehr Haare

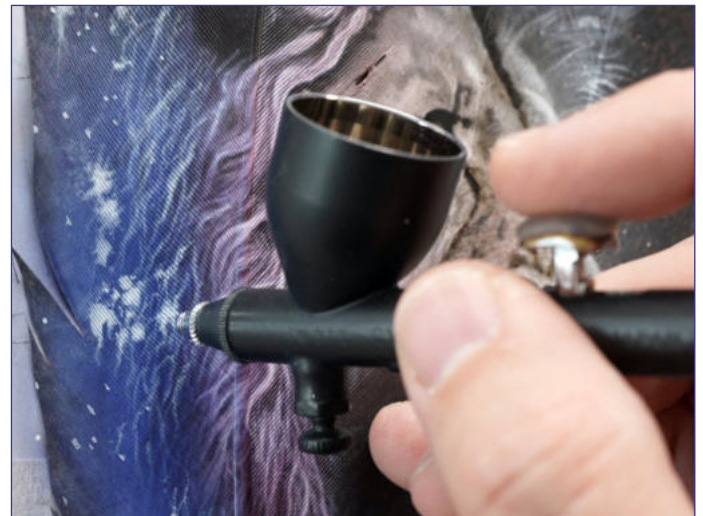
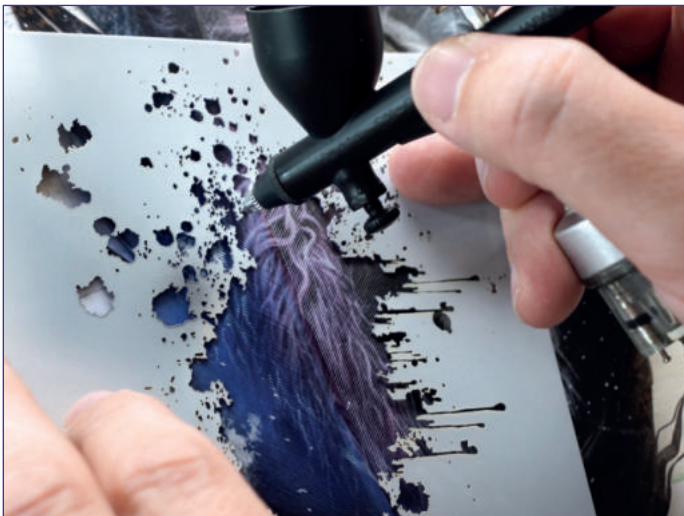
Nachdem ich einen Teil der linken Seite mit Transparent Magenta und Cyan eingefärbt habe, wechsele ich wieder zu der weißen Farbe. Mit ihr arbeite ich einige der einzelnen Haare der Mähne heraus, die sich im Vordergrund befinden.



08 Kleckse und Spritzer

Damit das Bild nicht zu langweilig wirkt, habe ich beschlossen, einige Farbkleckse um den Löwenkopf herum zu

verteilen. Dazu benutze ich eine Splatter-Schablone, durch die ich weiße Farbe sprühe. Einige Kleckse und Spritzer werden zusätzlich noch freihand ausgearbeitet.



09 Farbverlauf

Nun widme ich mich der rechten Seite des Löwenkopfes und färbe diesen Bereich mit der gelben Farbe ein. Somit möchte ich einen Farbverlauf erhalten, der von einem warmen Farbton (gelb) in den kalten (blau) übergeht.



10 Weitere Farbspritzer

Es kommen noch einige Farbspritzer hinzu, die ich mit einem feinen Pinsel male. Diese werde ich noch im späteren Verlauf gelb einfärben.



11 Das Auge

Mit einem stark verdünnten Sepia und Gelb sprühe ich vorsichtig in das Auge. Für die Pupille benutze ich einen schwarzen Farbton. Anschließend kommt noch die weiße Farbe zum Einsatz, um den unteren Bereich des Auges etwas aufzuhellen und im oberen Bereich die Highlights zu setzen.



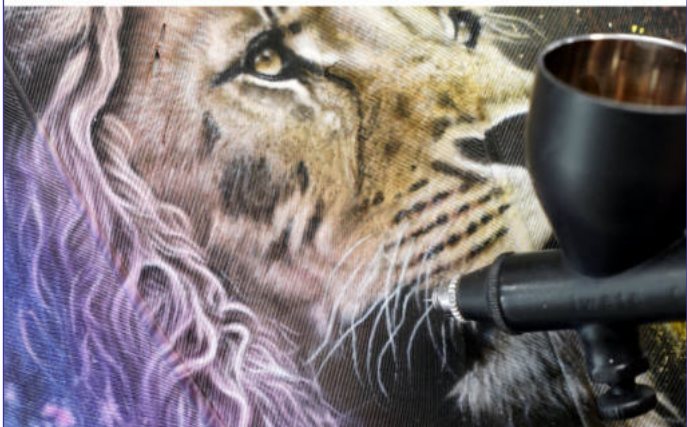
12 Die Nase

In diesem Step bringe ich die Nase etwas in Form. Dazu benutze ich eine Mischung aus weißer Farbe mit etwas Sepia und Gelb, und sprühe diese deckend in die schwarze Nase. Außerdem bearbeite ich noch etwas die Haare am Kinn. Ich sprühe abwechselnd die Haare mit einer weißen Farbe und dann färbe ich sie mit einem dunklen Sepiaton leicht ein. Zusätzlich kommt noch etwas von dem dunklen Farbton in die Zwischenräume der Haare, das für etwas mehr Tiefe sorgt.



13 Schnurrhaare

Für die Schnurrhaare benutze ich weiße Farbe und einen feinen Pinsel. Zusätzlich bearbeite ich sie noch mit der Airbrush, damit sich die Farbe besser an die Struktur der Feder anpasst.





14 Endergebnis

Mit dem Endergebnis bin ich sehr zufrieden. Der Verlauf von der warmen zu der kalten Farbe harmonisiert sehr

schön mit dem Löwenkopf. Und die Farbspritzer geben dem gesamten Bild zusätzlich einen malerischen Touch.



THOMAS OLCZYK



Thomas Olczyk wurde 1974 in Polen geboren und lebt seit 1987 in Deutschland. Schon früh entdeckte er seine Begeisterung für das Zeichnen und Malen. Farben und das kreative Gestalten begleiteten ihn bereits durch seine Schulzeit, in der Kunst zu seinen liebsten Fächern gehörte. Eine besondere Leidenschaft entwickelte er jedoch für die Welt der Flugzeuge. Mit großer Geduld und Liebe zum Detail baute er Flugzeugmodelle. Um diesen einen individuellen und realistischen Anstrich zu verleihen, griff er in den 1990er-Jahren erstmals zu einer Airbrushpistole. Als er später Bilder sah, die mit dieser Technik geschaffen wurden, war seine künstlerische Neugier endgültig geweckt. Die Technik des Malens mit Luft und Farbe faszinierte ihn von da an immer mehr.

Im Jahr 2001 lernte Thomas den Airbrush-Künstler Frank Herterich kennen. In dessen Airbrush-Schule vertiefte er sein Wissen und erlernte den professionellen Umgang mit der Airbrushpistole. Heute baut und bemalt er keine Flugzeugmodelle mehr. Stattdessen widmet er sich in seiner Freizeit mit großer Freude der Airbrush-Malerei und erschafft Bilder, in denen Präzision und Atmosphäre miteinander verschmelzen. Und manchmal, wenn er selbst am Steuer eines Kleinflugzeugs sitzt, betrachtet er die Welt aus der Höhe; vielleicht auch mit dem Blick eines Künstlers, der Inspiration in den Formen, Farben und Weiten der Landschaft findet.

www.instagram.com/_tomek_o_
www.facebook.com/thomas.olczyk.5



DER TOD VON PAPA SCHLUMPF

Ob Gummibär, Lakritzschnecke, Colaflasche oder „Papa Schlumpf“: Der französische Künstler Hubert de Lartigue gestaltete gleich eine ganze Serie von Makro-Bildern über den süßen letzten Moment von Fruchtgummis. Sein Gemälde „Der Tod

von Papa Schlumpf“, das 2022 entstanden ist, misst 100 × 100 cm. In seinem Beitrag erklärt Hubert seine Vergrößerungs- und Übertragungstechnik sowie die Gestaltung des Hyperrealismus.

EQUIPMENT – DER TOD VON PAPA SCHLUMPF

Airbrush: Double-Action Airbrush

Farben: Golden Open, glänzendes Acrylmedium, Golden-MSA-Firnis

Weitere Materialien: Destilliertes Wasser, Buntstifte, Filz-

stift, Acetatfolie, Transparentpapier, Radierstift, Elektroradierer, Zeichenpapier, Flüssigmaskierfilm

Untergrund: Polyesterleinwand auf Holzrahmen, 100 x 100 cm

01 Vom Foto zum hyperrealistischen Werk

Für solch ein Werk beginnt alles mit einem Fotoshooting. Wie alle hyperrealistischen Maler arbeite ich nach Fotografien. Ich fertige einen Fotoabzug im Format A2 an. Anschließend pause ich dieses Foto mit einem Filzstift oder einem 0,1-mm-Rotring-Tuschefüller auf Rodoid (Acetatfolie) durch. Danach scanne ich diese Zeichnung ein und skaliere sie in Photoshop im Maßstab 1:1.



02 Farben vorbereiten

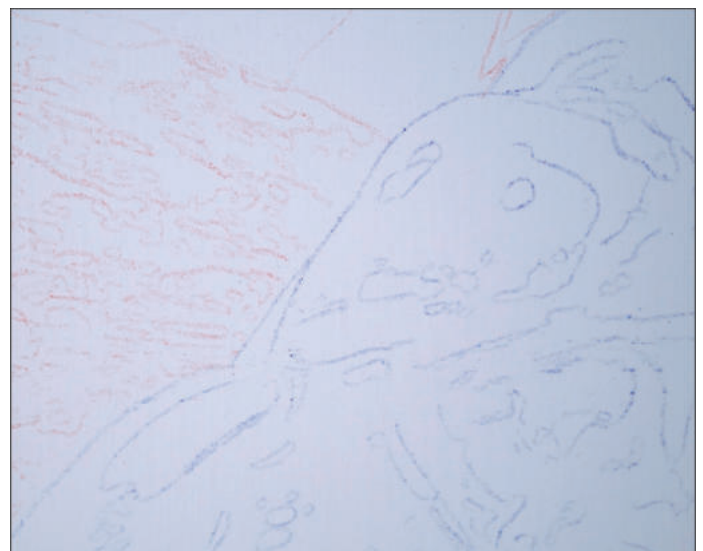
Ich bereite alle Farben vor, die ich für das Gemälde benötige. Ich verwende Golden Open Farben, die ich mit destilliertem Wasser verdünne. So stelle ich kleine nummerierte Behälter her, die jeweils einer Farbzone des Fotodokuments entsprechen. Meine Grundfarben sind Hansa Yellow Opaque, Ultramarine Blue, Cerulean Blue Chromium, Quinacridone Red, Brilliant Red, Elfenbeinschwarz und Titanweiß. Außerdem verwende ich ein glänzendes Acrylmedium, um der verdünnten Farbe mehr Viskosität zu verleihen. Kein Kratzen und keine Buntstifte.



03 Farbige Vorzeichnung

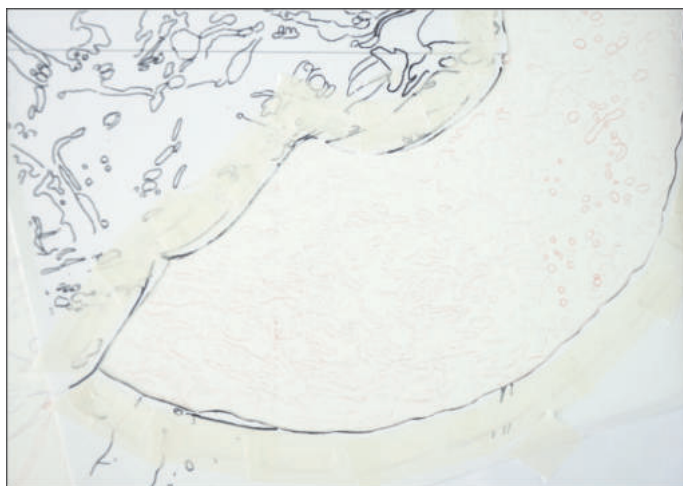
Anschließend drucke ich diese Zeichnung auf Transparentpapier. Um sie auf die Leinwand zu übertragen, benutze ich Buntstifte in den Farben der jeweiligen Bereiche des

endgültigen Bildes. So wird der Stift durch die transparente Farbe hindurch die gleiche Farbe haben wie die Malerei und mit ihr verschmelzen.



04 Schablonen herstellen

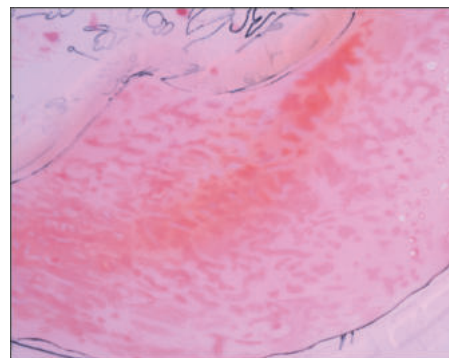
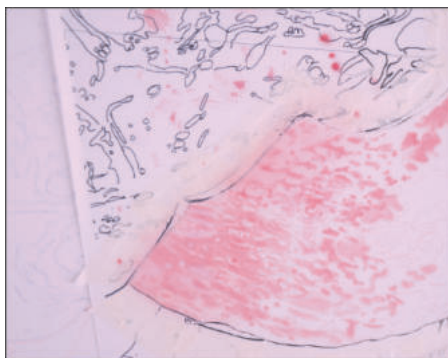
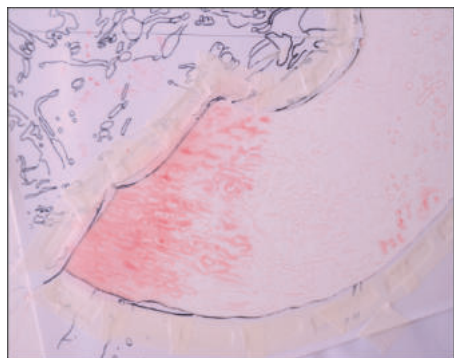
Ich drucke die Zeichnung außerdem auf Zeichenpapier, wodurch ich Schablonen anfertigen kann. Hier sieht man, dass ich die Zunge malen werde. Ich habe daher den zu bemalenden Bereich mit Papierschablonen abgegrenzt, die ich mit Kreppband durch kleine ausgeschnittene Fenster fixiere, die rund um die zu bemalende Zone verlaufen.



05 Zungentextur

Ich arbeite freihand und beginne zuerst mit der Textur der Zunge. Die vorgezeichneten „Felder“ erhalten zuerst

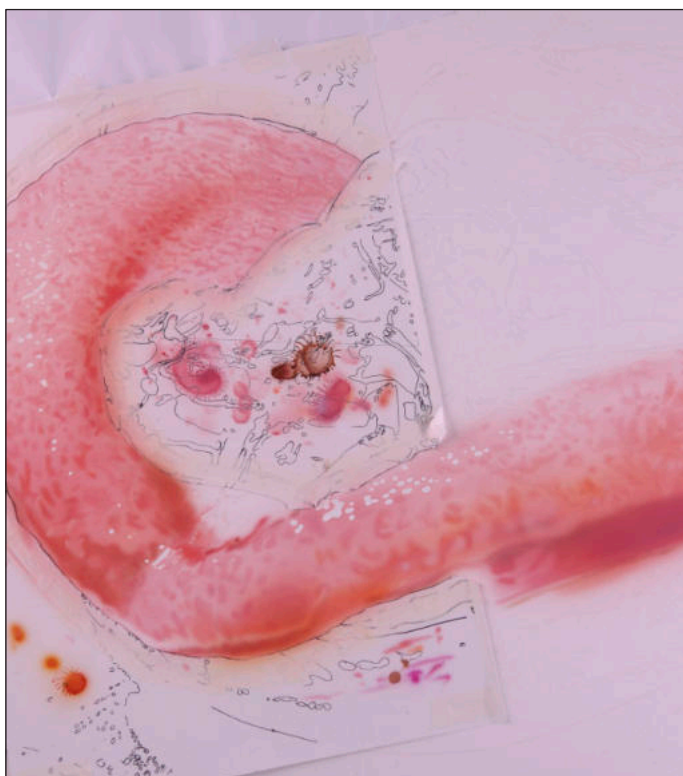
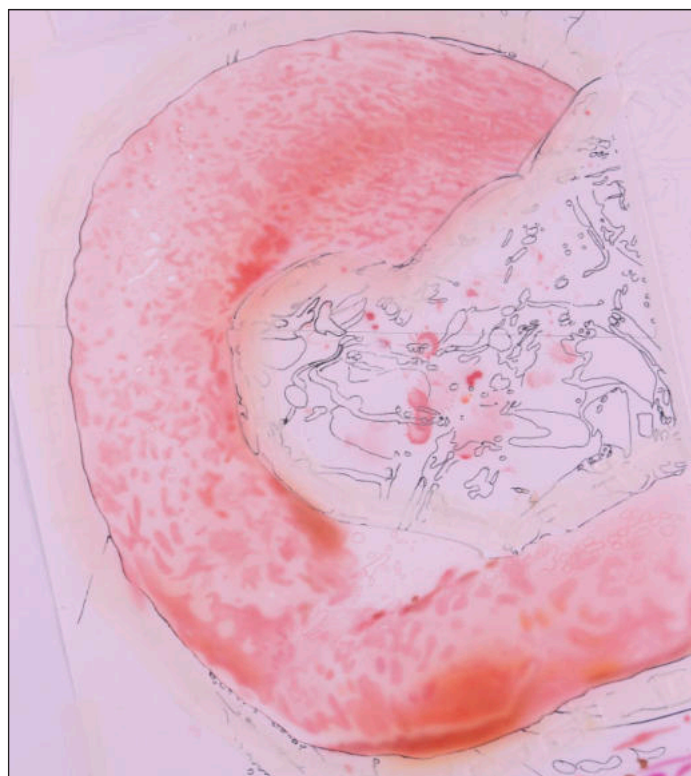
Farbe und die größte Sättigung. Darüber hinaus lege ich großflächig eine dünne Grundfarbe an.



06 Glanzpunkte

Die weißen Partien werden mit einem elektrischen Radierer, einem Radierstift oder mithilfe von Maskierflüssig-

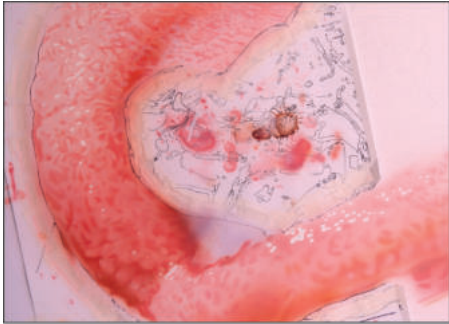
keit (Drawing Gum) ausgespart. Sie sorgen für den feuchten Glanz der Zunge.



07 Zungenfarben

Schritt für Schritt arbeite ich mit weiteren Rot-, Rosa- und Lilatönen die Schattierungen und Form der Zunge heraus

und verfeinere Schritt für Schritt die Zungentextur.



08 Schlumpfschablone

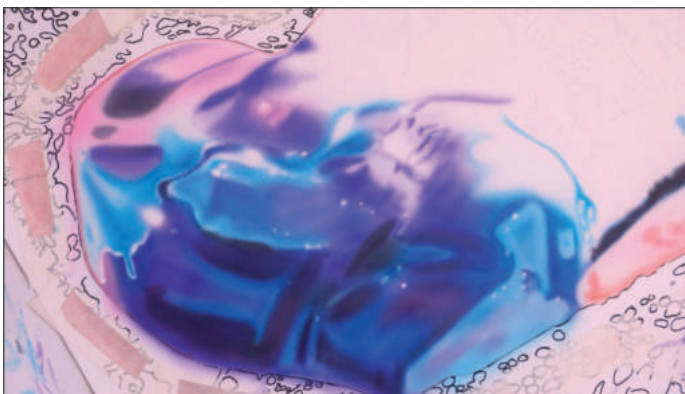
Jetzt male ich das Schlumpf-Bonbon. Dazu nutze ich eine Schablone für die Außenkontur und schütze damit gleich Großteile der bereits gemalten Zungenbereiche.



09 Blau- und Violettöne

Ich beginne an der untersten Spitze mit hell- und dunkelblauen Farben sowie Violett. Auch Rosa kommt zum Einsatz. Meine Farben sind deckend, aber da ich in dünnen

Schichten arbeite, können sie transparent wirken. Die Glanzlichter werden mit weißer Farbe erzielt, die über die mit Maskierflüssigkeit ausgesparten Stellen aufgetragen wird.



10 Farb- und Formübergang

Die Formen, Farben und Texturen, die ich male, gibt mir mein Referenzfoto vor. Als Orientierung helfen mir auch die farbigen Hilfslinien der Vorzeichnung. Man kann erah-

nen, dass der blaue „Torso“ des Schlumpfes an dieser Stelle aufhört und es im oberen Bereich mit den variierten Farben und Formen des „Kopfes“ und der „Mütze“ weitergeht.



11 Farbgebung vervollständigen

Von Lila geht die Färbung in verschiedene Rot-Töne über. Auch in diesem Bereich gibt es Glanzlichter, die ausgespart bzw. mit weißer Farbe erzeugt werden.



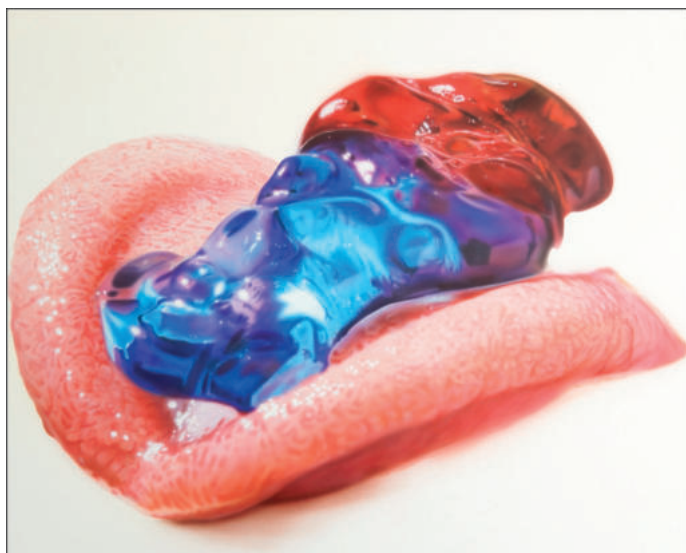
12 Glanzlichter ergänzen

Ist die Farbgebung des Schlumpfes komplett, werden noch einmal die Glanzlichter überarbeitet und verfeinert, neue hinzugefügt und Bereiche aufgehellt.



13 Zwischenstand

Erst ohne Maskierung wird der Bildinhalt, die Dimensionalität sowie die transparente, feuchte Oberfläche richtig deutlich. Das Papier, das mir als Schablone dient, ermöglicht leicht weiche Konturen, was den fotografischen Eindruck verstärkt.



HARDER & STEENBECK

harderairbrush.com



Precision, Redefined



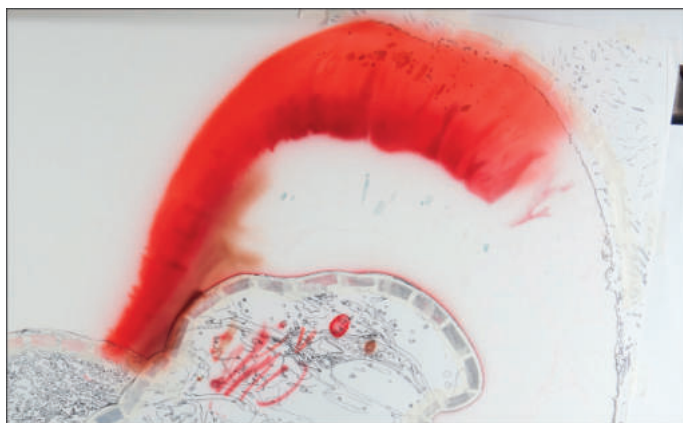
Progression, Perfected



Learning, Engineered

14 Die Oberlippe

Der Schlumpf und die Zunge wird wieder abgedeckt. Nun beginne ich mit der Oberlippe. Eine Maskierung an der Oberseite sorgt für eine scharfe Kontur; die Farbübergänge und Schattierungen werden freihand gestaltet.



15 Flüssigmaskierung

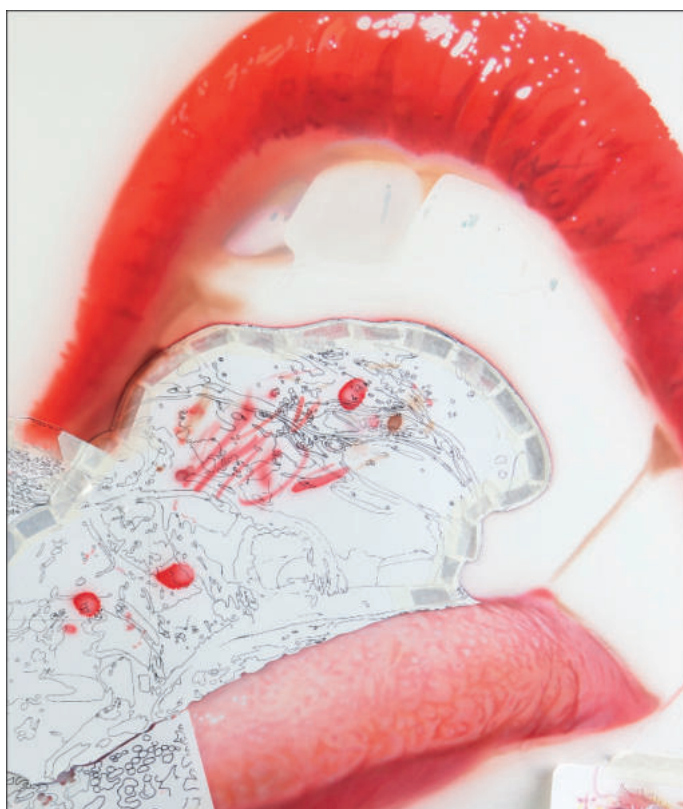
Hier sieht man die kleinen Bereiche, die mit Maskierflüssigkeit bedeckt sind und leicht grünlich erscheinen – da-

neben, dass ich die Maskierflüssigkeit entfernt habe, indem ich sie vorsichtig mit den Fingern oder mit einem Kreppgummi abrubbele.



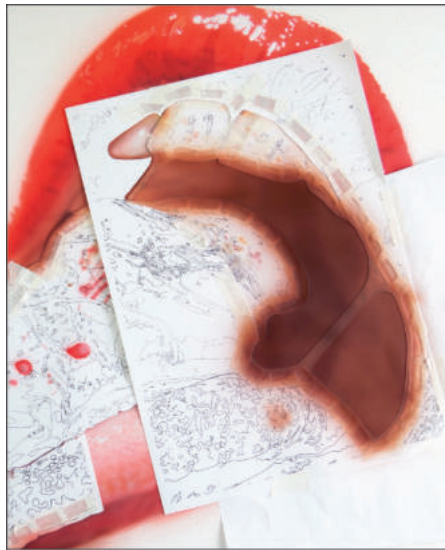
16 Mundraum und Zähne

Ich füge an der Lippe noch weitere dunkle Textur hinzu und male dann das Innere des Mundes und die Zähne. Dazu schütze ich wieder das Bonbon und Teile der Zunge.



17 Zahnfarbe

Die Farbe der Zähne ist schwer zu treffen, aber indem ich dem Foto als Vorlage folge, gelingt es mir.



18 Speichelfäden

In diesem Schritt male ich die Speichelfäden, die ein wichtiger Bestandteil für die Gesamtwirkung des Bildes sind. Um die Transparenz richtig hinzubekommen, orientiere ich mich wieder an der Fotovorlage.



19 Die Unterlippe

Bei der Unterlippe gehe ich mit gleichen Techniken vor.



20 Hintergrund

Vom Hintergrund ist nur eine grau-violette Färbung zu sehen.



21 Gesichtshaut

Ich beginne mit der Gesichtshaut unterhalb der Unterlippe. Die größte Schwierigkeit besteht darin, den Hautton mit der Lippenfarbe zu verschmelzen.



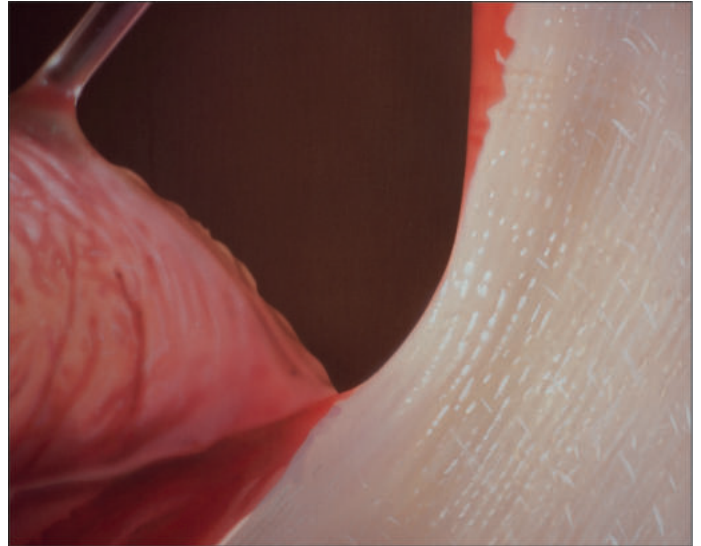
22 Härchen

Zur Hauttext gehören feine Härchen, die ich mit Radierstift und Farbe erzeuge.



23 Mundwinkel

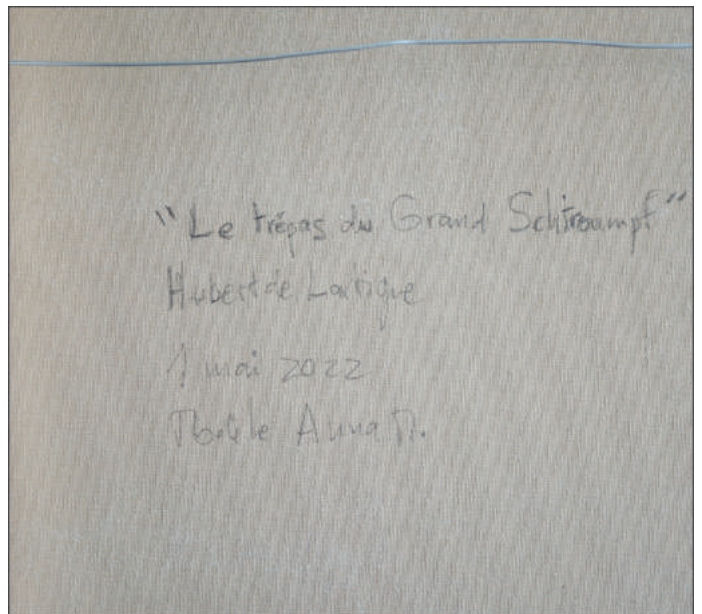
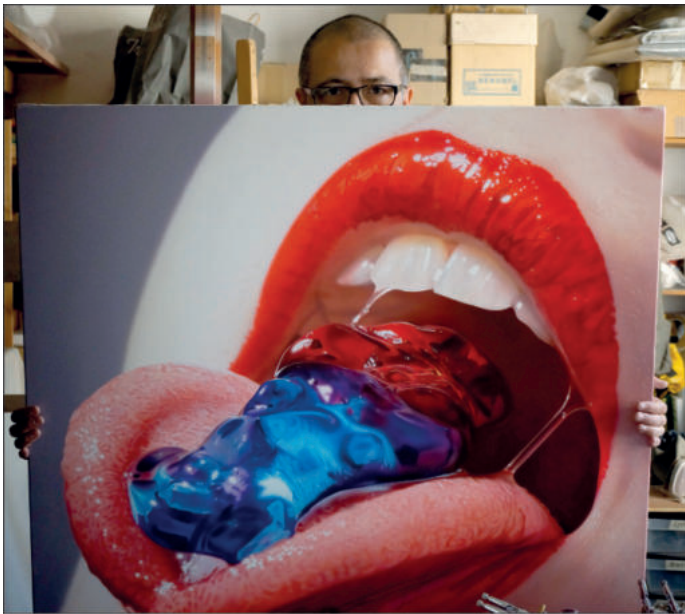
Am Mundwinkel kommt noch eine senkrechte Faltextur hinzu, die durch den geöffneten Mund und das Herausstrecken der Zunge entsteht. Auch ein Detail, das den Realismus des Bildes unterstützt.



24 Entfernungstest

Aus der Nähe wirkt das Hautdetail ziemlich roh, aber aus der Entfernung funktioniert es. Zum Schluss signiere ich

das Bild und schreibe Titel, Datum, meinen Namen und den Namen des Modells auf die Rückseite.

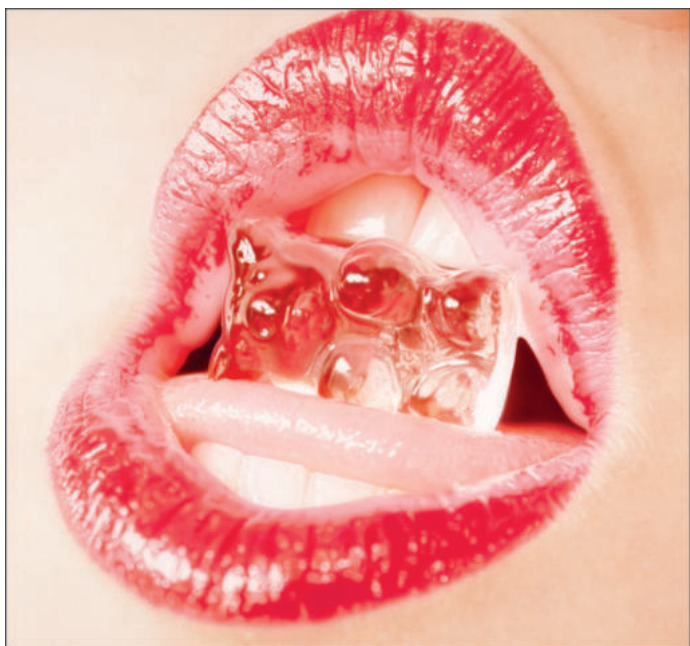


25 Firnis

Vor dem Firnis trage ich mehrere Schichten glänzendes Acrylmedium auf, um die Oberfläche zu vereinheitlichen. Ich habe festgestellt, dass ein direktes Auftragen des Firnis zu Fehlern im Lack führen kann. Ich verwende einen seidenmatten Golden-MSA-Firnis, den ich mit einer Spritzpistole auftrage – mindestens sechs Schichten in einem Durchgang. Ich lasse das Bild liegend in einer Kabine mit gefilterter Luft trocknen, um Staub zu vermeiden. Nach dem Trocknen ist die Oberfläche perfekt! Jetzt muss ich es nur noch rahmen.

Weitere Werke aus der Fruchtgummi-Serie sind auf meiner Website www.hubertdelartigue.com im Bereich „Details“ zu sehen.





HUBERT DE LARTIGUE



Der französische Hyperrealist Hubert de Lartigue arbeitete nach seinem Grafikdesign-Studium an der École Duperré, den Arts Décoratifs und der École Estienne als freiberuflicher Illustrator für Werbung und Verlagswesen. In den 1990er Jahren spezialisierte er sich auf Pin-up-Kunst und hatte seine erste Ausstellung in der Louis K. Meisel Gallery in New York. Im Jahr 2003, nach der Begegnung mit einem Model, das zu seiner Muse wurde, widmete er sich ganz der Malerei. Seitdem erforscht er sein Sujet – Frauen – anhand von drei Themen: Akt, Porträt und Details, vor allem Münder. Er arbeitet auf Leinwand mit Acrylfarbe, die er mit einer Airbrush aufträgt, wobei er sich auf eigene fotografische Vorlagen stützt. Im Jahr 2015 erregten seine Arbeiten die Aufmerksamkeit von Albrecht von Stetten, der sein Meisterwerk in Auftrag gab: das 2 x 6 m große Gemälde „Apotheosis“, in dem Hubert einige der Models darstellte, die in den vergangenen fünfzehn Jahren für ihn posiert hatten – insgesamt achtzehn Frauen. Seitdem werden seine Werke in der Galerie Manjari and Partners in Paris ausgestellt.

www.hubertdelartigue.com



FUZZY STRIPES

Pinstriping und Airbrush gehören nach amerikanischer Tradition eng zusammen. In Europa - und somit auch in unserem Heft - spielt die Linierkunst eine nicht ganz so große Rolle. Nur wenige Künstler:innen verstehen sich auf diese feine, detailreiche Pinseltechnik.

Es ist also Zeit für ein Pinstriping-Special hier im Magazin: Und warum sollten wir mit dem Ge-

wöhnlichen starten, wenn wir auch den neuesten Trend von einem der besten Künstler seiner Branche präsentieren können - flauschiges „Fuzzy Pinstriping“ von Jeff „Styles“ Overman. Eine Idee, die möglicherweise nicht nur mit Pinstriping funktioniert, sondern sich in ähnlicher Weise auch mit anderen Airbrush-Mischtechniken kombinieren lässt. Lassen Sie sich inspirieren!

EQUIPMENT – TEAMWORK

Pinstriping-Pinsel: Mack® Pinstriping-Pinsel

Pinstriping-Farbe: 1 Shot®, Ronan® oder ähnlicher Striping-Lack, Striping-Verdünner

Flock-Zubehör: Viskose Flockfasern (Rayon Flocking Fibers), Flock-Applikator (Flitter Factory Flocking Kit)

Weitere Materialien: Gold-Leim, FBS® Fineline-Klebebänder

Untergrund: Übungsplatte oder eine lustige Oberfläche zum Strippen

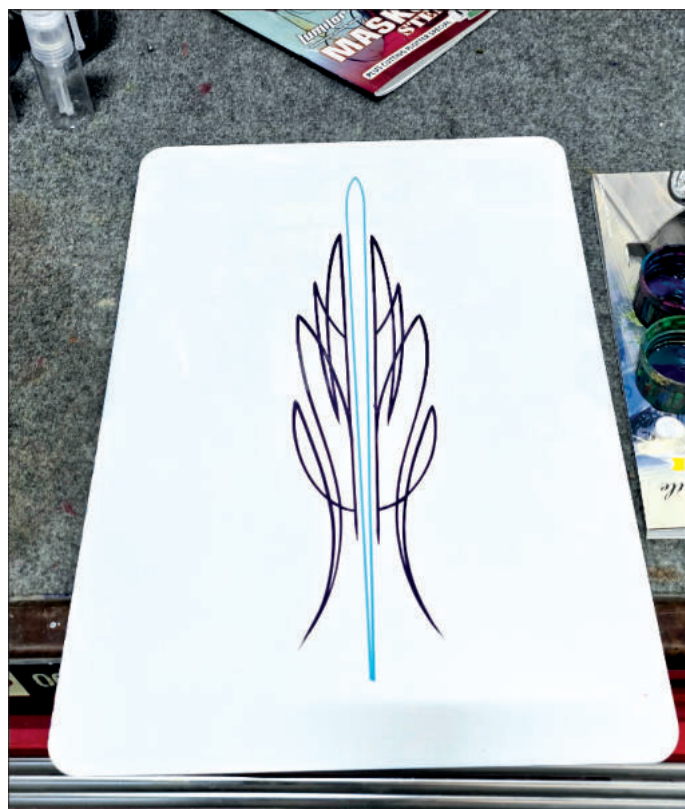
01 Was ist Fuzzy Pinstriping?

Stellen Sie es sich so vor: Sie tragen Ihr Pinstriping-Design auf und streuen, solange die Farbe noch feucht ist, flauschige Fasern darüber, um einen wild strukturierten Look zu erzielen. Ja, „Fuzzy Pinstriping“ ist offiziell angesagt. Irgendwo zwischen Custom-Lackierung und einem Fiebertraum von Shag-Teppichen aus den 1970ern. Bei diesem Tempo können Samtflammen und flauschige Armaturenbretter nicht mehr weit sein. Ob man es liebt oder hasst – man muss zugeben, dass es eine groovige Variante des Old-School-Stils ist.



02 Stripen Sie Ihr Design

Legen Sie mit 1 Shot Striping Enamel Ihr Pinstripe-Design an. Wählen Sie eine Lackfarbe, die der von Ihnen gewählten Flockfaserfarbe möglichst nahekommt. Sobald Ihr Design gemalt und noch feucht ist, können Sie die Flockfasern auftragen.



03 Flockfasern vorbereiten

Wählen Sie die Faser-Farbe, die am besten zu Ihrem Design passt, und bereiten Sie Ihren Flock-Applikator vor. Die Fasern müssen aufgetragen werden, solange der Streifenlack noch feucht ist. Befüllen Sie den Applikator mit einer ausreichenden Menge Flockfasern. Gehen Sie vorsichtig vor, da sich die Fasern sehr leicht verteilen.

Sicherheitshinweis

Viskose-Flockfasern sind extrem leicht und können während des Auftrags in die Luft gelangen. Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Bereich und ziehen Sie einen geeigneten Atemschutz in Betracht. Decken Sie die umliegenden Arbeitsbereiche ab, um die Reinigung zu vereinfachen.

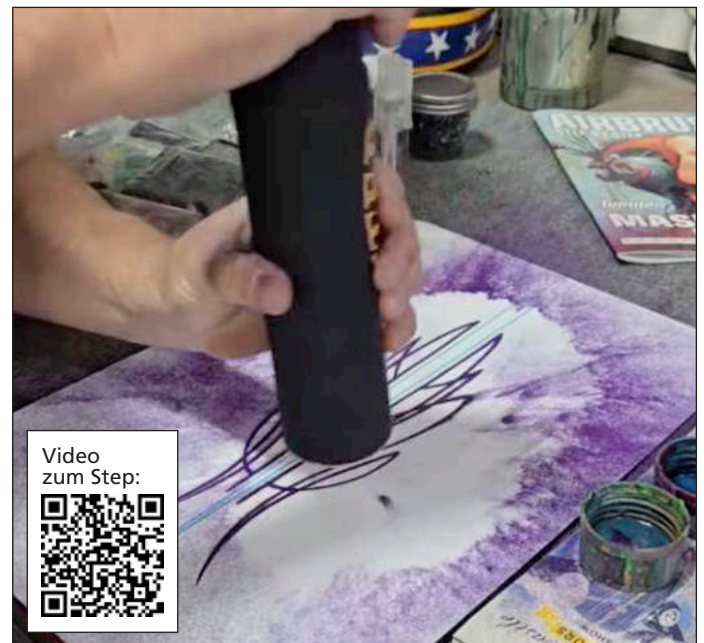


04 Flockfasern auftragen

Tragen Sie die Fasern mit dem Applikator vorsichtig direkt auf den nassen 1 Shot-Lack auf. Die Fasern werden in den Lackfilm eingebettet und sorgen so für hervorragende Haftung und Haltbarkeit.

Profi-Tipp

Üben Sie zunächst auf einer Restplatte, bevor Sie an einem fertigen Projekt arbeiten. Das Erlernen des richtigen Abstands des Applikators und der richtigen Auftragstechnik hilft dabei, sauberere und gleichmäßigere Ergebnisse zu erzielen.



Video zum Step:



05 Überschüssiges Material entfernen

Bedecken Sie alle lackierten Bereiche vollständig mit Flockfasern. Klopfen Sie vorsichtig auf die Platte, um überschüssiges Material zu entfernen, und bewahren Sie es zur Wiederverwendung auf.



06 Stripes in zweiter Farbe

Wählen Sie eine zweite Faserfarbe und eine passende Striping-Lackfarbe, um das ursprüngliche Design zu ergänzen. Tragen Sie die zweite Farbe mit 1 Shot Striping Enamel auf. Ich rahme mein Design mit einer weiteren roten Linie auf.

ein. Dafür starte ich oben an der Spitze und ziehe die Linie auf der linken Seite langsam bis unter die unterste violette Schleife. Dann setze ich erneut an der Spitze an und lege die Linie auf der rechten Seite symmetrisch an.



07 Kreuzungen vermeiden

Wenn Sie mit Flockfasern in Ihrem Design arbeiten, vermeiden Sie nach Möglichkeit Kreuzungen, um eine Vermischung der Farben zu verhindern.



08 Werk signieren

Jeder Künstler sollte sein Werk signieren. Halten Sie die Signatur klein, sauber und gut lesbar.



INSPIRATION & MALVORLAGEN



NEU

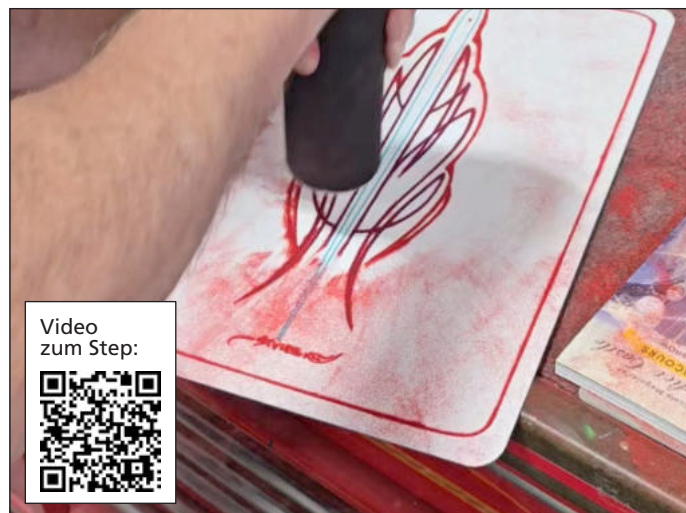
**AIRBRUSH STEP BY STEP
REFERENCE BOOKS**

Jetzt bestellen unter:
www.newart-shop.de

**AIRBRUSH
STEP BY STEP
Reference Book**

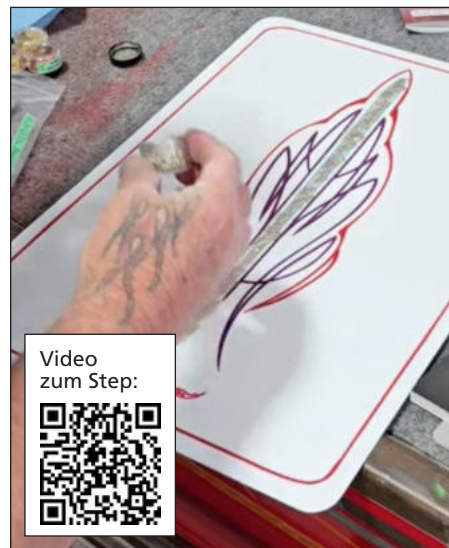
09 Zweite Flockfaserfarbe

Füllen Sie den Applikator mit Ihrer zweiten Faserfarbe und tragen Sie die Fasern wie in Schritt 03 direkt auf den frischen Striping Enamel auf.



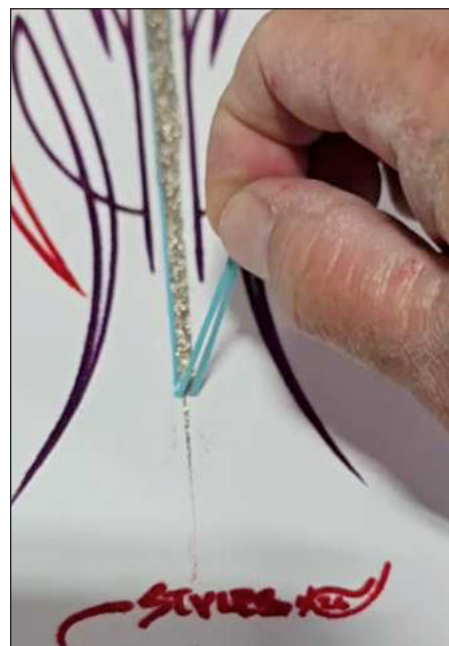
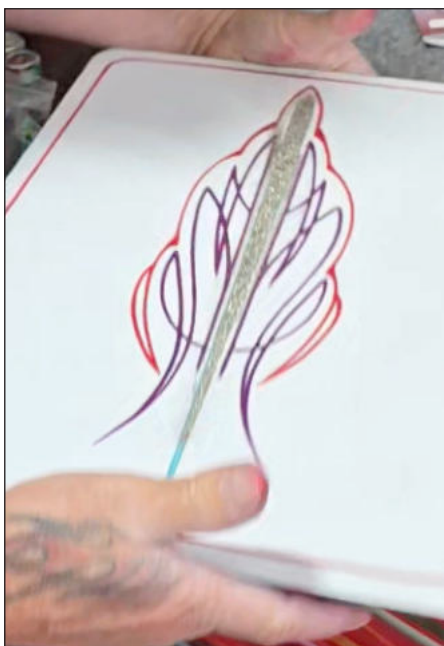
10 Zinnakzent hinzufügen

Tragen Sie Goldleim innerhalb der abgeklebten Kontur auf und streuen Sie Zinnspäne über den gesamten Bereich, bis eine vollständige Abdeckung erreicht ist.



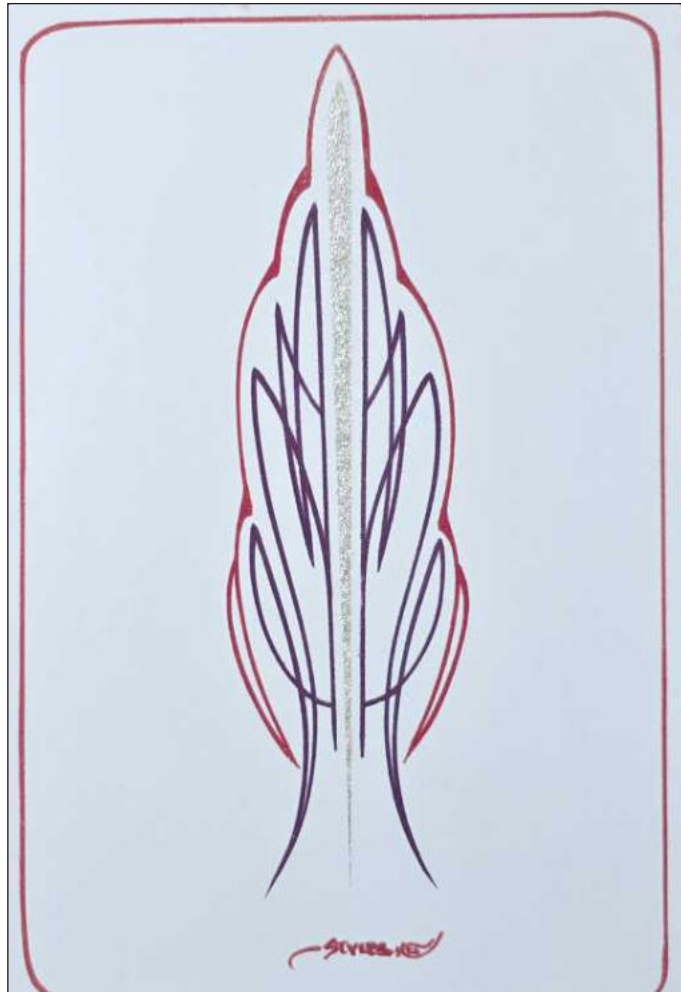
11 Das fertige Design freilegen

Entfernen Sie jetzt vorsichtig die Klebebandkontur, um den fertigen Zinn-Tropfenakzent freizulegen.



12 Fertiges Design

Das flauschige Pin-striping-Kunstwerk ist nun fertig und bereit zur Präsentation.



JEFF „STYLES“ OVERMAN



Jeff „Styles“ Overman begann 1980 in Mesa, Arizona, mit dem Pinstriping. Da er mit diesem Handwerk aufgewachsen war, verbrachte er unzählige Stunden damit, seinem Vater bei der Erstellung handgemalter Pinstripes und Schriftzüge zuzusehen. Nachdem er seinen ersten Pinstriping-Pinsel und eine Dose 1-Shot-Farbe erhalten hatte, setzte Jeff seine neuen Werkzeuge sofort ein und verzierte sein Fahrrad und fast alles andere, was ihm in die Hände fiel.

Eine zufällige Begegnung nach der Schule brachte Jeff mit dem legendären Pinstriper Butch Tucker („Butch'r“) aus Arizona zusammen, der von dem legendären Kenneth „Von Dutch“ Howard gelernt hatte. Butch'r nahm Jeff unter seine Fittiche und vermittelte ihm die Techniken, die Disziplin und die Traditionen, die Jeffs Karriere und seinen künstlerischen Stil für die kommenden Jahrzehnte prägen sollten. Nach seinem Umzug nach Südkalifornien verzierte Jeff oft Fahrzeuge für lokale Karoserieseriewerkstätten und Autohäuser, nur um sein Können unter Beweis zu stellen und sich zu etablieren. Die Nachfrage nach seiner Arbeit stieg rasant an. Es dauerte nicht lange, bis Styles Pinstriping zu einem Vollzeitberuf wurde.

Heute gilt Jeff als einer der führenden Pinstriper, Custom-Lackierer und Schriftkünstler Südkaliforniens. Seine Arbeiten zieren Tausende von Fahrzeugen, Motorrädern, Helmen, Schildern und Custom-Projekten in den gesamten Vereinigten Staaten. Durch Vorführungen, Kurse, Live-Veranstaltungen und Auftragsarbeiten setzt sich Jeff die Erhaltung und Förderung der Kunst des handgemalten Pinstripings ein. Jeffs Arbeit wurde in zahlreichen Fernsehproduktionen vorgestellt, darunter „Overhauled“, „Rides“, „Street Tuner Challenge“, „Coast Airbrush TV“ sowie in nationalen Werbekampagnen und führenden Automobilzeitschriften.

www.socalpinstriper.com – <https://www.facebook.com/jeff.s.overman>
<https://www.instagram.com/socalpinstriper>



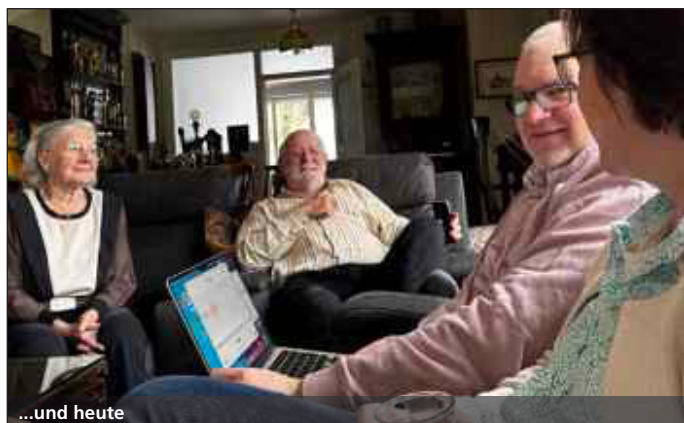
Von Belgien durch Europa: 30 Jahre Airbrush-Show-Geschichte

Mit mehr als 60 Airbrush-Shows in vier Ländern haben das belgische Paar Hugo Vervliet und Daisy van den Bergh 30 Jahre lang ein großes Stück Airbrush-Geschichte geschrieben – einfach als Hobby, ohne jemals selbst gebruscht zu haben oder beruflich in der Branche tätig zu sein. Ob „The Wonderworld of Airbrush“ im niederländischen Rosmalen, das „Festival d’Aerographie“ im belgischen Spa oder „The Fantasy World of Airbrush“ im niederrheinischen Grefrath: Kaum ein Air-

brush-Künstler in Europa hat noch nicht von diesen Veranstaltungen gehört. Mit fast 80 Jahren steht für die beiden nun allmählich auch in Sachen Airbrush-Shows die Rente an, nach und nach geben sie die Verantwortung in die Hände des AIRBRUSH STEP BY STEP Teams, Katja und Roger Hassler. Der richtige Zeitpunkt, um mit Hugo und Daisy zurückzublicken und mehr zu erfahren über Künstler, Autos, ihre Motivation und vieles mehr.



Hugo und Daisy: Damals...



...und heute



Hugos Van in den 80ern



Auch ein Künstler: Glasgravur von Hugo

Soviel wir wissen, habt ihr zunächst mit Autoshow angefangen. Wann war das und wie kam dann das Thema Airbrush dazu?

Hugo: Ja, ich habe einen Club gehabt, ein Custom Car Club mit umgebauten Autos. In den 1980er Jahren waren da alle Autos mindestens gearbrusht, bemalt oder es war etwas umgebaut. Auf den Treffen haben wir auch immer Airbruser gehabt, ein, zwei, drei Airbruser. 1993 habe ich mit „Stars on Wheels“ in Kortrijk angefangen, eine Indoor Show mit Custom Cars. Da haben wir dann zusammen mit dem belgischen Künstler David de Graaf angefangen, auf einem Teil der Fläche eine „Airbrush-Abteilung einzurichten. Da waren so ungefähr 30 Künstler.

Woher kanntest du David de Graaf?

Hugo: David de Graaf war Teilnehmer auf einem unserer Treffen. Er hat dort einen Stand gehabt. Er hat damals ein Auto für seine Schwester bemalt - einen Mini, das weiß ich noch. Danach hat er auch, richtig angefangen, Autos zu bemalen. David de Graaf wohnte nicht so weit weg von mir. Sein Atelier hatte er da auch, so dass ich Kontakt mit ihm hatte. Ich habe dann ein paar Jahre mit David zusammengearbeitet. 1995 habe ich dann die erste „Car Art“ gemacht in Antwerpen. Das war eine

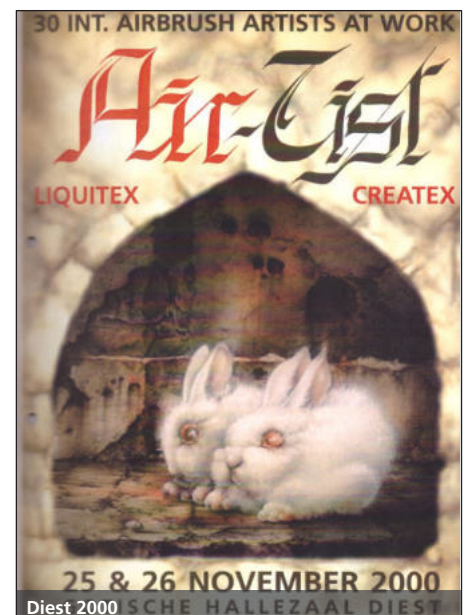
reine Airbrush-Ausstellung – sozusagen die erste Airbrush-Show.

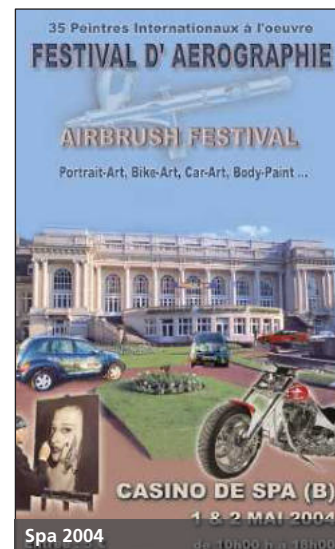
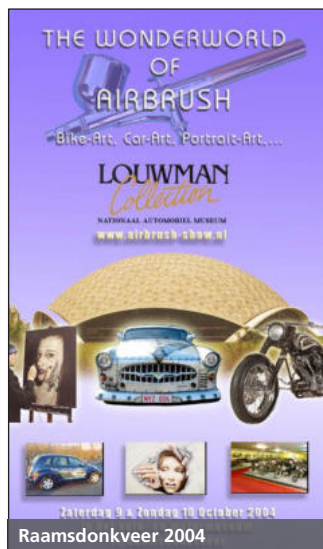
Waren bei „Stars on Wheels“ auch schon Airbruser dabei, die nicht auf Autos malten, sondern die auch Illustrationen und andere Sachen machten?

Hugo: 80% von denen haben auf Autos oder Motorrädern gemalt. Es war ja in eine Auto-Ausstellung integriert. Damals war das halt noch so. Auch 1995 haben die meisten Künstler noch auf Autos gebrusht. Und separat haben dann einige für sich persönlich auf Leinwand gemalt. Airbrush auf Autos war damals wirklich Mode. Wenn das auf Autos war, dann wollte das jeder haben.

Waren da auch schon internationale Künstler dabei? Wie kam es, dass ihr dann auch Shows in Holland, Deutschland und anderen Ländern gemacht habt?

Hugo: Nein, die Künstler kamen damals alle aus Belgien. Im Jahr 2000 haben wir mit der „Air-Tiste“ Ausstellung in Diest weitergemacht. Dort waren wir vier Jahre. Nach Holland kamen wir durch Jean-Pierre Nijs. Auf der Ausstellung in Diest hatte Jean-Pierre uns gefragt: „Warum machst du das nicht in Holland?“ Und da habe ich gedacht: „Ja, warum eigentlich





nicht?" In Holland gibt es ein ganz bekanntes Automuseum, das Louwman Museum. Das war damals in Geertruidenberg. Dort haben wir 2003 die erste Ausstellung veranstaltet. Die Ausstellung hieß erst noch „The Wonderworld of Custom Paint“ und dann ein Jahr später „The Wonderworld of Airbrush“ – wie auch die späteren Veranstaltungen in Rosmalen hießen, wo wir ab 2006 waren. So richtig international wurde das aber eigentlich durch die Events in Spa.

Was war in Spa anders als bei den anderen Veranstaltungen?

Hugo: Die Ausstellung fand ab 2002 im Gebäude des Casinos von Spa statt. Dort haben wir eine Kulturförderung der süd-belgischen Region Wallonien bekommen. Dadurch konnten wir unseren Künstlern den Stand kostenfrei anbieten. Auch das Hotel und das Ausstelleressen war gratis. Es wurde alles gesponsert. Und da wollte jeder kommen.

Da kamen dann auch Künstler aus Deutschland dazu?

Hugo: Ja. David de Graaf kannte Meinrad Froschin. Dann habe ich auch den Ingo Körner angerufen. Ich weiß nicht mehr, wo ich ihn gefunden hatte. Das war eigentlich noch nicht so groß, denn David de Graaf hatte gesagt, es kommen 30-40 Künstler, und dann waren es aber doch nur 16-17 Leute. David de Graaf hat irgendwann das Custom Painting und auch die Shows aufgegeben und ab da habe ich alles selbst in die Hand genommen - und das ist dann ziemlich groß geworden.

Wie passte das denn in Spa zusammen — das edle Casino und eine Airbrush-Ausstellung unter einem Dach?

Daisy: Wenn du dir die Plakate von Spa mit dem Bild des Casinos anguckst, dann siehst du das große Gebäude mit den Säulen. Das war komplett für uns. Das Casino war daneben. Es war alles ein Gebäude, aber unser Bereich war neben dem Casino. Das war so ein alter Theatersaal, vergoldet, Belle Epoque. Übrigens: Diese dicken schwarzen Stoffe, die wir heute in Greiffrath noch für die Bauzäune benutzen, die kommen von dort. Das waren die alten Bühnenschals aus Spa.

Hugo: Noch eine kleine Story aus Spa: Als wir das erste Mal dort waren, musste ich das Licht anmachen. Ich habe aber den Lichtschalter nicht gefunden. Dann habe ich einfach einen Schalter umgelegt – und dann war das ganze Licht vom Casino aus. Ich habe noch nie so schnell wieder ein Licht angemacht und bin abgehauen....

Woran erinnert ihr euch am liebsten in Spa?

Daisy: Ja, es gab eine Tradition in Spa, nach dem Essen. Auf den Tischen lagen dort immer so Papier-Sets, wo der Teller draufgestellt wurde. Und wenn alle mit dem Essen fertig waren, haben alle Papierflieger daraus gemacht. Da waren 60 Leute, die haben alle gewartet. Und nachdem jeder seinen Flieger gefaltet hatte, haben sie sich einmal angeguckt und dann ging's los. Alle haben sich gegenseitig die Flieger zugeworfen.





Papierflieger in Spa 2009



Charity-Auktion 2009



Antwerpen 2011

Wer hat das erfunden mit den Papierfliegern? Einer von den Künstlern?

Hugo: Das war spontan. Jemand hat ein Flugzeug gebaut, damit geschmissen. Und dann haben wir gesagt, „kannst du das noch?“ „Ich kann noch Papierflieger falten“, und so ging das dann weiter. Das war traditionell. Jedes Jahr... nach dem Essen, Flugzeuge.

Daisy: Und jetzt in Grefrath haben wir das nicht mehr. Schade.

Hugo: In der Zeit waren wir mit 50, 60 Leuten beim Essen. Und jetzt sind es 100 Leute. Es war intimer, das war anders. Das war noch eine richtige Airbrush-Familie. Das ist immer so gewesen, und das wollte ich auch so haben, die Airbrush-Familie. Die kannten sich alle untereinander. Wenn du neu bist, wirst du in der Familie aufgenommen – das war kein Problem.

Gibt es noch andere solche Geschichten aus dieser Zeit?

Hugo: Ja, eine Sache, die wir sehr geliebt haben, war die gemeinnützige Auktion, die wir zusammen mit den Airbrush-Künstlern veranstaltet haben. Bei uns im Dorf nebenan gab es den Verein „De Regenboog“, der sich um sozial benachteiligte Menschen kümmerte. Da habe ich den Airbrush-Künstlern von den Airbrush-Shows erzählt, dass ich gerne eine Kunstauktion zugunsten des Vereins machen würde. Daraufhin haben wir 109 Kunstwerke geschenkt bekommen, von überall, sogar aus Australien. Selbst die Künstler, die sonst keine Bilder verkaufen

oder abgeben, haben welche gespendet. Das war herzerwärmend. 2009 konnte ich dem Verein dann 16.000 Euro übergeben.

Das war schön, dass es so gut gelaufen ist. Das einzige, was da falsch gelaufen ist, war: Zur Auktion kam auch der Bürgermeister und das ganze Komitee des Dorfes - aber die haben kein Bild gekauft.

Dann habt ihr also Anfang der 2000er parallel die Shows in Spa und in Rosmalen gemacht, eine im Januar und eine im Juni.

Hugo: Ja. Von 2003 bis 2008 haben wir auch noch ein Bodypainting-Event in Putte/Belgien veranstaltet. 2011 und 2013 kam dann auch „The Creative World of Airbrush“ in Dornbirn in Österreich dazu. Die war auch zusammen mit der dortigen US-Car Show. Mit der Show aus Spa sind wir dann 2011 wieder nach Antwerpen gegangen, weil unser Hauptsponsor in Spa, der immer alles geregelt hat, gestorben ist. Und dann hat das dort nicht mehr geklappt und dann sind wir nach Antwerpen gegangen.

2013 bis 2016 gab es ja auch noch drei Shows in Mechelen – das ist ja ganz in der Nähe eures Wohnortes. Das war in einem alten Kirchengebäude, oder?

Daisy: Ja, aber leider war das dort ganz schwierig, mit denen zusammenzuarbeiten. Das war immer ganz schlimm, irgendein



Dornbirn 2011



Dornbirn 2013



Mechelen 2015



Datum zu finden. Das ist ja am wichtigsten, was man zuerst braucht, um alles vorzubereiten. Aber wir mussten immer warten, bis zur letzten Minute, und dann sollten wir am besten in zwei Wochen eine Ausstellung zusammenstellen. Das geht ja nicht. Es war immer mit Schwierigkeiten verbunden.

Hugo: Ein Teil der Ausstellungsfläche war in der Kirche, und es gab einen zweiten Teil, den durfte man nur benutzen, wenn man von einem Verein aus Mechelen war. Deshalb wollten wir mit einem Fotoclub zusammenarbeiten, die Fotos machen, und unsere Künstler sollten auch die Fotos malen und die sollten Bilder von unseren Bildern und der Ausstellung machen - eine Connection also. Aber wir haben diesen Teil trotzdem nicht bekommen. Damit war die Ausstellungsfläche dann auch zu klein.

Daisy: Und man hatte dort auch die ganze Zeit das Gefühl, dass Airbrush dort nicht akzeptiert wurde. Weißt du, was ich meine? Das ist „marginale Kunst“. Aber das war auch die einzige Ausstellung eigentlich, wo viele „richtige“ Künstler, die malen, zu Besuch gewesen sind. Die Akademie war nebenan und die Leute hatten noch nie im Leben Airbrush-Kunst gesehen und haben alle mit offenem Mund da gestanden: „Was ist da los?“ Am Eingang haben sie gesagt, „oh ja, wir kommen mal eben so vorbei“, und dann waren die drei Stunden später immer noch da!

Hugo: Zum Schluss, als wir in Mechelen nicht mehr weiter machen wollten, habe ich dann dem Bürgermeister noch einen Brief geschickt und habe geschrieben: „Gratuliere, Sie haben

Glück, wir sind weg. Es ist Ihnen gelungen. Wir sind weg.“

Aber vorher gab es noch eine schöne Überraschung für euch in Mechelen, oder?

Hugo: Ja. Das ist uns noch aus Mechelen geblieben und bedeutet uns ganz viel: Wir wurden mit einem Gemeinschaftswerk überrascht, an dem 36 Leute beteiligt waren. Es war unser Hochzeitsfoto von 1969. Das sind so kleine, kleine Geschichten, die so schön sind.

Haben sich eure Kontakte zu den Künstlern dann einfach so weiterentwickelt – von einem zu anderen? Oder wie seid ihr an immer mehr Künstler gekommen?

Hugo: Ja, auch. Ich habe in der Zeit auch schon Airbrush Step by Step gelesen. Und dann habe ich mir die Profile von den Künstlern angesehen, von denen ich die Bilder gut fand, und habe sie angeschrieben. Die meisten Leute haben wir selbst ausgesucht. Und dann gab es aber auch Leute, die sagten, „der ist auch gut und der ist auch gut“. Dann habe ich die auch immer angeschrieben. Es gab auch immer Leute, die auf mich zugekommen sind und fragten, „kann ich mitmachen?“. Aber die besten Leute waren immer die, die sagten, „ja, ich bin noch nicht gut genug“. Die waren gut. Das ist immer noch so.

Ja, das kennen wir vom Magazin auch.

Daisy: Und wenn wir hörten, dass es irgendwo eine Ausstel-



Überraschung für Daisy und Hugo in Mechelen 2016



Rosmalen 2009

THE FANTASY WORLD OF AIRBRUSH

THE EUROPEAN AIRBRUSH SHOW

...more than **70**
international Artists at work !

Grefrath - Germany

29. & 30. August 2026

Eissportzentrum Grefrath

Stadionstraße 161 - 47929 Grefrath

- Fine Art
- Custom Painting
- Pinstriping
- Digital Art
- Body Art

presented by:

**AIRBRUSH
STEP BY STEP**

supported by:

SAGOLA
an Eicometer company

CREATEX

Schmincke

Lion-Art.nl
YOUR AIRBRUSH & PINSTRIPING STORE

**19. US-CAR &
BIKE SHOW**



Part of: **29.+30.08.2026**
WWW.US-CAR-SHOW.DE



WWW.AIRBRUSH-SHOW.COM



Rosmalen 2010

lung gab, irgendwo was mit Kunst stattfand, dann sind wir dort immer hingefahren. Da sind uns auch einige Leute begegnet.

Hugo: Und wir haben auch immer Messen besucht, die was mit Airbrush zu tun hatten. Sogar bei uns im Dorf nebenan: Da war jemand, der Bodypainting mit Airbrush gemacht hat. Da habe ich z.B. Jan Peeters kennengelernt. Als ich in Österreich war, habe ich Jörg Hoffmann gefunden. Ich bin überall hingefahren und habe dann die Leute kontaktiert.

Wie haben die Leute darauf reagiert?

Hugo: In der Zeit von Rosmalen war es ganz einfach. Die Leute hatten alle gehört von Rosmalen, wussten aber nicht, wie sie Kontakt aufnehmen sollten. In der Zeit gab es anfangs noch kein Facebook und so. Wenn ich die Leute aber angesprochen habe, „ich bin der Veranstalter von Rosmalen“, dann wußten die sofort Bescheid und es war viel einfacher. Die meisten, ich sag mal 70% von den Leuten haben wir selbst gesucht. Und gefunden und selbst angeschrieben oder so. Ingo Körner hat darüber in seinem Buch geschrieben, dass das Telefon klingelte und da so ein Verrückter anrief, der Deutsch spricht.... (lacht)

Auf der Airbrush-Messe in Castrop-Rauxel sind wir auch gewesen. Den Arno Welke, der das organisiert hat, kennen wir persönlich sehr gut. Der hatte früher für „Chrom & Flammen“ gearbeitet.



Grefrath 2011

Genau, der kommt auch aus dem Autobereich.

Hugo: Arno Welke hatte dort Künstler von überall, aus Japan und ich weiß nicht woher. Da habe ich mal gefragt und Arno sagte, „ich werden aufhören, ich mache nicht weiter“. Ich wollte das übernehmen, aber er sagte „das geht nicht, das ist viel zu teuer.“ Da sagte ich, „ja, okay, lass doch einfach die Künstler aus Japan und so zu Hause. Es gibt hier genug Künstler.“ Aber das hat trotzdem dann nicht geklappt. Aber Castrop-Rauxel war gut. Die Zeit war sehr gut. Da war auch David de Graaf da und seine Frau Mistral, Meinrad Froschin und ein paar andere Leute, und da habe ich auch die meisten Leute eingeladen.

Daisy: Das erinnert mich an eine Geschichte mit einem Künstler, der in Castrop-Rauxel war und den wir dann eingeladen hatten. In Castrop-Rauxel saßen die geladenen Künstler beim Ausstelleressen immer separat bei den Organisatoren, getrennt von den anderen Ausstellern. Dann war dieser Künstler bei uns und beim Essen fragte er: „Wo soll ich sitzen?“ Das kannte er ja aus Castrop-Rauxel so. Das war ein Spaß. Und bei uns, „ja, wieso mußt du separat sitzen?“ Da wurde Hugo ganz sauer: „Was ist das hier? Ist das nicht gut genug, oder was?“ Das war schon speziell.

Wir haben euch ja zum ersten Mal in Leipzig gesehen. Da wart ihr in Leipzig zu Besuch auf der Airbrush-Ausstellung der „Modell, Hobby, Spiel“.

Hugo: Ach ja, da waren wir auch noch. Da haben wir uns zum



Rosmalen 2013



Rosmalen 2014



Grefrath 2012

ersten Mal gesehen und wir haben dort Brigitte getroffen. Sie hatte uns eingeladen und hatte gesagt, „vielleicht ist das was für dich, vielleicht kannst du das weitermachen“. Dann waren wir da, aber wir fanden das alles nicht so gemütlich, nicht so familiär. Alles war so geschäftlich und da habe ich Nein gesagt. Wir hatten da unterschiedliche Ideen.

Wie lange habt ihr denn die Autoshow noch gemacht? Lief das dann noch parallel mit den Airbrush Shows weiter?

Hugo: Ja, „Stars on Wheels“, die letzte war Antwerpen, glaub ich. Das ging von 1993 bis 2013, alle zwei Jahre. Aber die Autoshow waren viel zu teuer. Das kostete mindestens 100.000 Euro. Da musste man alles bezahlen, das Wasser zum Reinigen der Autos, die Teppiche, die Müllentsorgung.... Bei den Auto Ausstellungen, in England, da haben wir den Leuten auch noch die Fähre bezahlt und das Hotel bezahlt. In Antwerpen haben wir ein schönes Hotel gehabt, wo wir 125 Zimmer bezahlen mussten. Und so weiter und so weiter. Aber das war unser Hobby. Wenn wir da 100.000 Euro in so eine Ausstellung investiert haben, haben wir dann mit dem Messegelände abgesprochen, dass wir die Miete von der Halle bezahlen, sobald die Leute da sind. Damit wir Geld hatten zum Bezahlen, vorher konnten wir das nicht bezahlen. Wenn du 100.000 Euro investiert hattest, hast du am Ende 3000 Euro über gehabt. Kommerziell ist das nicht. Aber es macht Spaß, sowas zu organisieren. Freitagabend liefen Daisy und ich dann immer eine Runde, und das ist auch bei der Airbrush-Messe so. Da laufen wir eine Runde und können sagen: „Das haben wir doch schön gemacht.“ Das



Rosmalen 2015

machst du dann in diesem Jahr auch; wenn alle weg sind, machst du eine Runde, guckst, dass alles in Ordnung ist und sagst dann, „Mein Gott, sieht doch nach einer schönen Ausstellung aus.“

Ja, vielleicht (lacht). Wie lange wart ihr denn eigentlich berufstätig? Ihr musstet das ja früher dann quasi neben eurer Arbeit an den Wochenenden machen, hattet ihr gesagt.

Daisy: Ich habe bis zu meinem 60. Lebensjahr gearbeitet, das ist 19 Jahre her.

Hugo: Die Firma, wo ich gearbeitet habe, ist nach 26 Jahren bankrott gegangen. Da war ich 58 Jahre alt. Dann ist man zu alt für was anderes, ne?

Du bist doch Lkw gefahren, richtig? Warst du da jeden Abend zu Hause oder bist du lange Touren gefahren, dass du tagelang weg warst?

Hugo: Siebeneinhalb Tonnen, keine großen Auflieger. Ja, meistens war ich abends zu Hause. Ein paar Mal im Jahr musste ich ins Ausland fahren und da war ich abends nicht zu Hause, aber meistens, 99% war ich zu Hause. Und dann, zu Hause, haben wir den Autoclub mit 950 Mitgliedern gehabt - wir haben das Club-Magazin gemacht, 63 Seiten, jeden Monat. Dann unsere sechs Auto-Treffen. Dann kamen die Airbrush-Shows - wir waren immer beschäftigt. Die einzigen Verabredungen, die wir machen mussten, waren die mit den Familien. Da mussten wir



Grefrath 2014



Rosmalen 2017



Grefrath 2015



Grefrath 2016

dreier, vier Wochen vorher sagen: Dann kommen wir. Wir waren eben unterwegs. Und ganz ehrlich, die ganze Geschichte, die ganzen Ausstellungen und Treffen und was wir auch gemacht haben, das geht nicht, wenn du das nicht zusammen mit deiner Frau machst. Alleine geht das nicht.

Ja, das stimmt. Wenn du nicht das gleiche Interesse hast, dann geht das nicht.

Daisy: Ja. Bei dir ist das gleich, ne? Ja. Ohne einander - keine Chance.

Hugo: Uns hat nie jemand geglaubt, dass wir das umsonst gemacht haben. Der Autoclub - dass wir da nichts verdient haben. Und dass es uns Geld gekostet hat. Das haben die Leute nicht verstanden. Diesen Idealismus kennen die meisten Leute nicht. Alles hängt am Geld.

Ich denke, dass sich das in den letzten Jahren auch nochmal verstärkt hat, oder?

Hugo: Ich weiß es nicht. In Spa war ja alles gratis, da haben wir auch nichts daran verdient. Und danach, muss man sagen, wenn du da einen Stundenlohn berechnen willst, dann ist das immer noch nichts. Es geht um die Kunst. Die Airbrush-Ausstellungen geben uns aber immer noch so ein warmes Gefühl. Von allen Ausstellungen, die wir gemacht haben, hatten wir bei den Airbrush-Shows das beste Gefühl überhaupt. Wir haben den meisten Kontakt mit den Leuten und so. Dann sind natür-

lich immer auch ein paar Leute dabei, die sich distanzieren von allem, was los ist. Aber die meisten Kontakte sind von den Airbrush-Messen, mit den Airbrushern. Da haben mir Leute jetzt auch geschrieben: „Ja, Hugo, ich würde gerne das letzte Mal noch dabei sein. Naja, wir können leider nicht, aber wir kommen euch doch bestimmt besuchen.“

Na, hoffentlich.

Daisy: Hoffentlich. Genau, ja.

Hugo: Ganz ehrlich, so vor zehn Jahren ist es ja bei unseren Airbrush-Messen so gewesen, dass es viel mehr Künstler gab, die am Aufbau tag schon morgens kamen und mitgeholfen haben. Die sind auch alle älter geworden, so dass viele auch nicht mehr kommen konnten. Aber früher waren wir am Freitagmorgen mit zehn Leuten. Im Moment sind es nur Daisy und ich, ihr zwei und Tosse und Peggy, die eine große Hilfe sind. Jetzt ist das meiste schon am Donnerstag bzw. Freitagmorgen alles fertig, so dass die Künstler dann auch eigentlich nicht mehr früher kommen müssen. Viele Leute kommen später, weil sie eine lange Anreise haben. Aber es ist ja so: Die, die nur drei Kilometer weit weg wohnen, kommen immer am spätesten.

Sind heute noch Künstler in Grefrath dabei, die euch seit 20 Jahren und mehr begleiten? Habt Ihr noch Kontakt zu vielen Künstlern aus den Anfangsjahren?

Hugo: Peter Evers und Johan Moonen sind schon seit fast 25



Ausstelleressen in Grefrath 2017



Gemeinsamer Abbau in Rosmalen 2018



Grefrath 2019



Grefrath 2023



Tosse in Rosmalen 2007



Grefrath 2024

Jahren dabei, Antonio „Tosse“ Vercauteren und Lion-Art ebenfalls. Bei Hassen Touati und Frank Stahlberg sind es auch schon 20 Jahre. Es gibt aber auch viele Airbruser, zu denen wir nur noch wenig Kontakt haben. Das ist schade. Die Airbruser werden natürlich auch älter. Manche können dann wegen der Hände nicht mehr airbrushen oder haben andere körperliche Schwierigkeiten, dass sie das nicht mehr weitermachen können.

Daisy: Wir hatten auch ein paar Künstler aus England dabei, aber für die ist die Anreise durch den Brexit jetzt viel schwieriger. Es ist heutzutage fast unmöglich. Das finde ich persönlich auch schade. Wir waren ja auch zu den Ausstellungen in England gefahren und hatten guten Kontakt mit Linda Johnson von Pinstriping and Kustom Graphics Magazin.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft der Airbrush-Show?

Hugo: Das Wichtigste ist, dass wir noch gerne immer dabei sein möchten. Dass wir unser Baby nicht laufen lassen. Was wir aufgebaut haben in den Jahren. Aber wir haben ein gutes Gefühl bei euch beiden. Und dann hoffen wir, dass alles noch internationaler wird und weiter wächst. Dass ihr vielleicht den Namen der „Fantasy World of Airbrush“ in Grefrath behaltet. Und

wenn ihr einmal Probleme habt mit der Location in Grefrath, dann lasst mich das wissen, damit wir einen neuen Platz suchen. Wenn es komplett wegfallen würde, fänden wir das sehr schade.

Vielen Dank, Hugo und Daisy. Wir hoffen, dass wir noch viele weitere Shows mit euch zusammen machen dürfen. Und ich glaube, wir können im Namen aller Aussteller und Besucher der letzten 30 Jahre Danke sagen für euer Engagement, eure Mühe und eure Herzlichkeit. Ohne eure Shows gäbe es sicherlich nicht diese grenzüberschreitende Airbrush-Community, die wir in Europa haben. Außerdem leisten eure Shows einen riesengroßen Beitrag zum Erhalt, zur Verbreitung und für das Image der Airbrush-Technik. Alles Gute für euch und bleibt gesund. Wir sehen uns am 29./30. August in Grefrath!

Fotos: Roger Hassler, Christine Cortens, Oliver Wetter, Harald Rettich, Peter Schorb, Darell Marks, Hugo Vervliet, Frank Stahlberg, u.a.



Iwata X Sparmax 2026 International Airbrush Competition Die Kunstwerke der Gewinner

Seit 10 Jahren veranstaltet der taiwanesischer Airbrush- und Kompressoren-Hersteller Sparmax alle zwei Jahre einen internationalen Airbrush-Wettbewerb. Die besten Künstler weltweit nehmen an dem Wettbewerb teil – ihn zu gewinnen, bedeutete für einige bereits einen erheblichen Boost ihrer Karriere und der internationalen Anerkennung als Airbrush-Künstler. In diesem Jahr bekam Sparmax noch Unterstützung vom Marken-Airbrush-Produzent Iwata, mit dem Sparmax im Rahmen eines Joint Ventures in der Anest Iwata Group verbunden ist. Unter anderem wurden einige Werke bereits Ende Mai beim IWATA Annual Art Exhibition & Open House Event in Portland / Oregon, USA, ausgestellt.

In fünf Kategorien waren Hobby- und Profi-Airbrusher eingeladen, ihre Werke einzureichen: Fantasy, Realismus, Hobby / Modell, Automotive und Junior. Die drei Besten wurden von einer Jury, bestehend aus namhaften Künstlern wie u.a. Dru Blair, Gerald Mendez, Jonathan Pantaleon, Marcus Eisenhuth, Neimar Duarte, Thomas Olczyk, Scott MacKay und auch ASBS Chefredakteur Roger Hassler ausgewählt und mit Sach- und Geldpreisen prämiert. Wir stellen im Folgenden die Werke aller Gewinner vor und legen dabei diesmal den Schwerpunkt darauf, welche Ideen, Techniken und Herausforderungen die Künstler zu ihren Werken gebracht haben.



1. Platz**Kategorie Automotive: Donatas Valciukas, Litauen**

Mein Kunde ist ein begeisterter Scania-LKW-Fan. Er hat sich einen neuen Scania-LKW gekauft und mich gebeten, ihn mit einem Motiv aus der nordischen Mythologie zu bemalen, da es sich um einen skandinavischen Hersteller handelt. Ich habe mich für ein Wikinger-Motiv entschieden. Ich habe drei Wochen lang ununterbrochen an diesem Projekt gearbeitet. Ich war sehr müde, aber ich war froh, das Projekt abgeschlossen zu haben.

Die größte Herausforderung bestand darin, die Oberfläche der LKW-Karosserie für die Airbrush-Malerei vorzubereiten. Es war außerdem sehr schwierig, das gesamte Werk zu lackieren. Und am besten gefällt mir natürlich das Freihand-Airbrushen.

Facebook: **DONATAS AEROGRAFIJA**

Instagram: **DONATAS_AIRBRUSH**

**2. Platz****Kategorie Automotive: Zay Santika, Indonesien**

Als Medium diente die Karosserie eines Kawasaki Serviko-Motorrads, und tatsächlich ist das Werk für einen Automobilwettbewerb mit dem Thema „Sundanische Kultur in Westjava“ gedacht. Wir haben etwa zwei Monate gebraucht, um das Werk von Grund auf zu erstellen – vom Entwurf bis zur feinen Endbearbeitung. Unsere Herausforderung bestand in der Farbgestaltung und der Platzierung der Motive. Da diese im Einklang mit dem Design des Motorrads und den umgebauten Teilen stehen mussten, haben wir eine Freihand-Airbrush-Technik ohne Schablonen verwendet.

Instagram / Facebook / TikTok / Youtube:
@zaysantika_paintart



Kategorie Automotive: Valerie Vargas, USA

3. Platz

„Red Devil“ ist ein Auftragswerk, an dem wir für Alfredo, den Besitzer des Trucks, gearbeitet haben. Er brachte ihn zu Rick Munoz, um ihn komplett neu lackieren zu lassen. Der Truck war schon seit vielen Jahren aus der Szene verschwunden, daher ging es darum, ihn mit einer völlig neuen Vision wieder

zum Leben zu erwecken und gleichzeitig seine Geschichte zu würdigen. Wir ließen uns von seinem Namen „Red Devil“ inspirieren und entwickelten das Konzept darauf aufbauend. Alfredo gewährte uns volle kreative Freiheit. Die Fertigstellung des Projekts dauerte etwa ein Jahr, wobei wir viele lange Nächte damit verbrachten. Wir bearbeiteten den gesamten Truck, einschließlich Bilder auf der Motorhaube, der Heckklappe, der Karosserie, hinter der Fahrerkabine und sogar auf dem Wohnaufbau, sowie die Muster. Die größte Herausforderung war das Malen hinter der Fahrerkabine, unter der Ladefläche. Der Platz dort ist extrem beengt, und man muss die ganze Zeit quasi in gebückter Haltung arbeiten, was ziemlich unbequem war. Aber ehrlich gesagt ist genau dieses Motiv letztendlich mein Lieblingswerk geworden.

Als ich anfang, mit Rick an diesem Projekt zu arbeiten, hatte ich überhaupt nicht damit gerechnet, Airbrush-Motive zu gestalten – ich dachte, ich würde nur bei den Vorbereitungen und den Vorlagen helfen. Er hat mich tatsächlich mit kleinen Motiven angefangen lassen: erst ein Totenkopf, dann eine Frau und später ein Porträt von Benjamin Franklin. Jeder Schritt hat mein Selbstvertrauen langsam gestärkt, und mit der Zeit vertraute er mir die Hälfte der Kunstwerke auf dem Lkw an. Aufgrund dieser Entwicklung zeigt „Red Devil“ wirklich meine Entwicklung in Echtzeit.

Instagram: @Vargas.Arte

Tik Tok: @Vargas.Arte

YouTube: @ValerieVargasArte

Www. ValerieVargasArte.com / CrusingCanvas.com

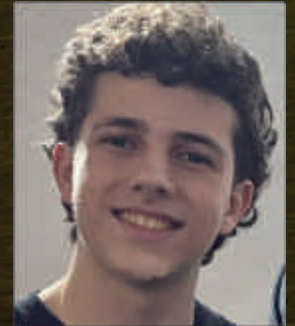


1. Platz**Kategorie Junior: Vicente Servetto Basterra, Argentinien**

Die Su-27 Cobra wurde aus dem GWH-Bausatz im Maßstab 1:48 gebaut, der hinsichtlich der Details ein beeindruckendes Modell darstellt. Ich wollte bei den Maltechniken etwas Neues ausprobieren, um ein realistischeres Erscheinungsbild zu erzielen. Dadurch erhielt das Modell eine sehr interessante und harmonische Lackierung, was der Hauptgrund dafür war, dass ich mich entschied, es für diesen Wettbewerb einzureichen. Ich habe zwei Monate dafür gebraucht, wobei einige Wochen für die Gestaltung des Sockels aufgewendet wurden.

Meine Hauptinspiration waren Su-27 aus den frühen 2000er Jahren.

Ich würde sagen, die größte Herausforderung bestand in der Größe des Modells und der Komplexität der Lackierung, die aus einer Vielzahl von Blautönen besteht. Am besten gefällt mir die Verwitterung – die Farbe wirkt ein wenig verblasst, als hätte das Flugzeug lange Zeit in der Sonne gestanden – sowie der Schießpulvereffekt in der Kanone. Die wichtigste Technik bestand darin, viele dünne Farbschichten aufzutragen: Dabei habe ich mit geringem Druck und stark verdünnter Farbe aus sehr kurzer Entfernung gesprüht. Außerdem habe ich Post-Shading-Effekte eingesetzt und hellere Töne dort aufgetragen, wo das Licht häufiger auftrifft.

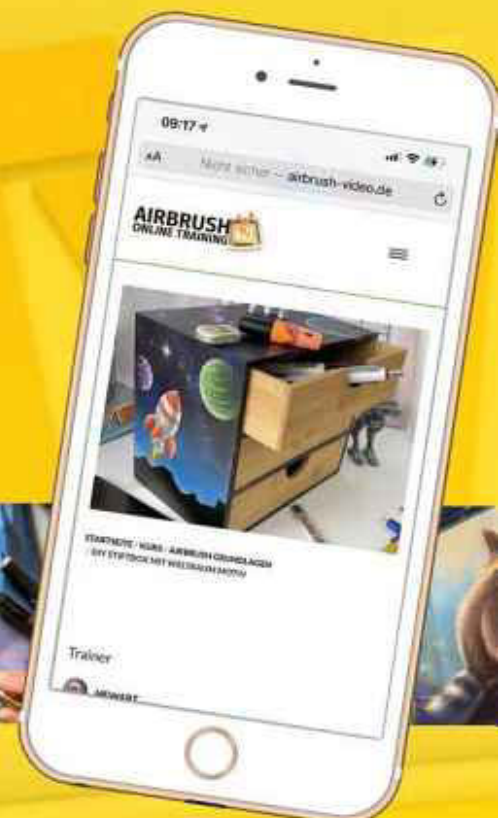


Instagram: @pucaramodels



AIRBRUSH ONLINE TRAINING

Online Video Training
jetzt schon ab 9,95 Euro



www.airbrush-video.de

Kategorie Hobby / Modell: Yu-Pei Yang, Taiwan

1. Platz



Die Fertigstellung dauerte etwa drei Monate, von den ersten Recherchen und der Szenenplanung bis hin zu den letzten Phasen der Produktion. Die Inspiration stammt aus historischen Berichten über Schlachten im Südpazifik, die ich gelesen hatte, kombiniert mit den atemberaubenden Landschaften, die ich im Fernsehen und im Internet gesehen hatte. Bilder von strahlendem Sonnenschein, weißen Sandstränden, kristallklarem blauem Wasser und sanften Meeresbrisen, die die Palmen wiegen, ließen mich an ein wahres Paradies auf Erden denken ... Doch vor mehr als achtzig Jahren brachte die Menschheit die Verwüstung des Krieges in dieses wunderschöne Paradies.

Vor diesem Hintergrund wollte ich ein Diorama schaffen, das das Wrack eines Kampfflugzeugs zeigt, das still an einem wunderschönen Strand und im klaren blauen Meer liegt. Der starke Kontrast zwischen der Schönheit der Natur und den verrosteten Überresten des Krieges soll sowohl die Torheit

der Menschheit als auch eine Anti-Kriegsbotschaft zum Ausdruck bringen. In seiner Stille ruft das Wrack nach Frieden und erinnert uns daran, dieselben Fehler niemals wieder zu begehen. Möge dieses Eden seine Lebenskraft zurückgewinnen, und mögen Lieder des Friedens in jedem Winkel der Welt widerhallen. Aus diesem Grund erhielt das Diorama den Titel: „Wrack in Eden“.

Die größte Herausforderung bestand darin, bestimmte Teile des Flugzeugs auszuhöhlen, realistische Beschädigungen und Zerstörungen nachzubilden sowie die Meerwasser-Effekte zu gestalten – beides Bereiche, mit denen ich nicht besonders vertraut war. Am besten gefällt mir an dem Projekt das verwiterte und abgenutzte Aussehen des Flugzeugs. Die meisten Modellbauer stellen Flugzeuge meist in makellosem Zustand dar, während stark beschädigte, korrodierte und verrostete Zustände seltener dargestellt werden. Da es sich zudem um ein Modell im kleinen Maßstab handelt, musste jeder noch so subtile Effekt realistisch wirken, ohne übertrieben zu wirken.



www.facebook.com/share/1P4M8FfABa/



2. Platz**Kategorie Hobby / Modell: Changhwa Choi, Südkorea**

mein vorrangiges Ziel erreicht, zum ersten Mal mit Licht und Schatten zu experimentieren, weshalb ich persönlich sehr zufrieden bin. Die Erfahrungen aus diesem Projekt werden es mir künftig ermöglichen, Licht auf konsistente und anspruchsvolle Weise darzustellen.

Zunächst habe ich die Richtung und den Aufbau des Lichts mithilfe von Schwarz-Weiß-Tönen festgelegt und dann schrittweise Farben eingefügt, unter anderem durch das Lasieren in mehreren Schichten. Bei diesem Ansatz habe ich die besonderen Vorteile der Airbrush-Technik intensiv genutzt. Am besten gefallen mir an diesem Werk die dramatische Atmo-

sphäre und die realistische Art und Weise, wie Licht und Schatten je nach Lichtrichtung ganz natürlich fallen, sowie die Darstellung der Wärme, die durch subtile Farbübergänge erreicht wird.

Dieses Werk entstand im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts mit Bekannten, bei dem wir alle denselben Panzer-Bausatz nach unterschiedlichen kreativen Konzepten zusammenbauten. Panzer sind oft alltäglich und haben feste, standardisierte Formen, doch ich wollte bei diesem Werk den Lichtverlauf betonen – und so ein klares, gemäldeartiges Bild schaffen, bei dem die Beleuchtung im Vordergrund steht und nicht das herkömmliche Modell. Die Planung und der Bau dauerten etwa einen Monat, doch der Malvorgang selbst nahm nicht so viel Zeit in Anspruch wie erwartet. Hätte ich unter Bedingungen gearbeitet, die eine noch größere Verfeinerung zugelassen hätten, hätte ich die Qualität meiner Meinung nach noch weiter steigern können. Ich habe jedoch

sphäre und die realistische Art und Weise, wie Licht und Schatten je nach Lichtrichtung ganz natürlich fallen, sowie die Darstellung der Wärme, die durch subtile Farbübergänge erreicht wird.

www.instagram.com/ma-niac_afv/

**3. Platz****Kategorie Hobby / Modell: Young-Ho Han, Südkorea**

Ich habe mich für dieses Fahrzeug entschieden, weil es für viele Koreaner eine besondere Bedeutung hat und in den 1970er- und 1980er-Jahren ein wichtiges Fortbewegungsmittel war. Der Bau dauerte etwa zwei Wochen, und ich wollte die Spuren der Zeit und des Alterns zum Ausdruck bringen, die bei alten Fahrzeugen ganz natürlich auftreten.

Der schwierigste Teil des Projekts war der Verwitterungsprozess. Gleichzeitig ist die Verwitterung aber auch mein Lieblingsaspekt an diesem Werk, da sie die Atmosphäre und das Gefühl, die ich schaffen wollte, am besten zum Ausdruck bringt. Für dieses Projekt habe ich Highlighttechniken mit der Airbrush eingesetzt, um Kontraste zwischen Licht und Schatten zu erzeugen und dem Fahrzeug gleichzeitig ein natürlich verblasstes und gealtertes Aussehen zu verleihen.



Der schwierigste Teil des Projekts war der Verwitterungsprozess. Gleichzeitig ist die Verwitterung aber auch mein Lieblingsaspekt an diesem Werk, da sie die Atmosphäre und das Gefühl, die ich schaffen wollte, am besten zum Ausdruck bringt. Für dieses Projekt habe ich Highlighttechniken mit der Airbrush eingesetzt, um Kontraste zwischen Licht und Schatten zu erzeugen und dem Fahrzeug gleichzeitig ein natürlich verblasstes und gealtertes Aussehen zu verleihen.

www.youtube.com/@sp3gogo
 Instagram: [@wwnemoboxww](https://www.instagram.com/wwnemoboxww)
www.facebook.com/youngho.han.50

Kategorie Fantasy: Mitya Ka, Ukraine

1. Platz



„Geist und Materie: Der große Übergang“ ist ein vielschichtiges Gemälde, das von philosophischen, spirituellen, esoterischen, psychologischen und symbolischen Bedeutungen durchdrungen ist. Dieses Gemälde erforscht die Dualität der menschlichen Existenz und die Möglichkeit ihrer Transzendenz durch kosmische Räume, die die Grenzen der Zeit überwinden. Die zentrale philosophische Idee des Werks, die sich im Titel „Geist und Ma-

terie“ widerspiegelt, liegt im Dualismus des Universums, in dem zwei gegensätzliche Pole – der immaterielle Geist und

die dichte Materie – Aspekte eines einzigen Ganzen, einer höheren Realität, sind. Das Gemälde visualisiert den Prozess ihrer Wechselwirkung und Vereinigung (Übergang), der das zentrale Thema vieler spiritueller Lehren ist.

Einige Teile des Gemäldes entstanden aus reiner Improvisation, während andere Fragmente und Ideen über Jahre hinweg gereift waren, um schließlich auf dieser Leinwand Gestalt anzunehmen. Am meisten hat mir der Schaffensprozess selbst gefallen; fast immer ist der Entstehungsprozess der interessanteste Teil des Malens. Bei der Entstehung kamen verschiedene Airbrush-Techniken zum Einsatz: Radieren, Kratzen, Abkleben, der Einsatz von Schablonen und Freihandmalerei.

<https://www.facebook.com/mitya.ka.2025>
<https://www.instagram.com/mityakar/?hl=ru>
https://www.youtube.com/@Airbrush_Art



2. Platz**Kategorie Fantasy: Pablo Fernando Beck, Argentinien**

Das Werk ist eine eigene Idee, an der ich schon seit einiger Zeit gearbeitet habe. Es wurde vollständig mit der Airbrush-Technik umgesetzt. Das Meer, Drachen und magische Portale faszinieren mich sehr, und ich wollte sie in diesem Bild festhalten. Was mir an dieser Art von Kompositionen am besten gefällt, ist die Möglichkeit, zwei unterschiedliche Welten innerhalb desselben Raums darzustellen. Bei diesem Gemälde habe ich viel Wert auf die Textur und die Details gelegt, um diesen Effekt zu erzielen. Meine Inspiration stammt aus der Fantasy-Kunst im Allgemeinen, und als ich dieses Werk schuf, wollte ich diese Atmosphäre mithilfe der Airbrush-Technik vermitteln.



Die größte Herausforderung beim Malen dieses Werks bestand darin, die Textur des Meerwassers und die des vom Portal erzeugten Wassers darzustellen und vor allem, dass beide auf natürliche Weise ineinander übergehen. Diese Kontinuität zwischen dem Meer und dem Wasser des Portals herzustellen, war der komplexeste Teil des Prozesses. Das Wasser am Ufer war einer der Abschnitte, die ich am liebsten gemalt habe. Auch die Arbeit an den Drachen und dem Teil der Insel mit dem Leuchtturm hat mir sehr gut gefallen. Das gesamte Werk wurde zu 100 % freihand ausgeführt. Ich habe keinerlei Masken verwendet, die gesamte Arbeit wurde direkt mit dem Airbrush erstellt.

<https://www.facebook.com/share/1CfcB14XRZ/>

https://www.instagram.com/pablo_fernando_beck

Airbrush-City

Entdecke Deine Leidenschaft...

www.airbrush-city.de

Seit 20 Jahren mit Wissen und Qualität in der Branche

- große Auswahl an Airbrush-Sets
- Malgründe
- Airbrush-Farben

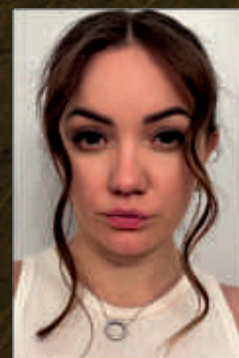
Kategorie Fantasy: Oleksandra Korolenko, Ukraine / USA

3. Platz



Bei der Entstehung von „The Blossom Guardian“ ließ ich mich von der Vorstellung einer inneren Stärke inspirieren, die Zartheit schützt. Ich wollte zeigen, wie Kraft Schönheit bewahren und Stärke mit Zartheit vereinen kann. Dieses Werk wurde zu einer Reflexion über die Erkenntnis, dass wahrer Schutz nicht aus Aggression entsteht, sondern aus tiefem Respekt und Liebe für die zerbrechliche Welt des Lebens. Ich habe den Leguan als zentrale Figur gewählt, weil er eine ruhige, aber kraftvolle Ausstrahlung besitzt. Sie symbolisiert Widerstandsfähigkeit, Geduld und stille Zuversicht. Der Kontrast zwischen dem kräftigen Reptil und den zarten Blüten half mir, das Gleichgewicht zwischen Stärke und Verletzlichkeit auszudrücken, das mich zu diesem Werk inspiriert hat.

Eine der größten Herausforderungen war es, die Struktur und Textur der Schuppen des Leguans darzustellen. Jede Schuppe musste sorgfältig platziert werden, um der Anatomie und Form des Körpers korrekt zu folgen. Ich musste das Volumen und die Anordnung jedes einzelnen Details sehr präzise gestalten, damit der Leguan realistisch und lebendig wirkt. Am besten hat mir die Phase gefallen, als die weiße Untermauerung bereits fertig war und ich damit beginnen konnte, transparente Farben darüber aufzutragen. Das Violett, das Gelb und die anderen Farbtöne verschmolzen wunderschön miteinander, und die gesamte Farbpalette begann zum Leben zu erwachen. Das war der Moment, in dem das Gemälde wirklich seine Atmosphäre und Energie gewann.



Instagram: Alex.aero.pro

Website: oleksandrakorolenko.com



1. Platz**Kategorie Realismus: Ivan Loperena, Mexiko**

Das Werk zeigt ein Zebra, das sich im Staub wälzt – ein Moment puren, ungehemmten Lebens. Ich habe dieses Motiv gerade wegen seiner technischen Komplexität gewählt. Das Zusammenspiel der schwarz-weißen Streifen mit den weichen, diffusen Partikeln trockener Erde stellt eine fast paradoxe Herausforderung dar. Die Geometrie der Streifen muss strukturell kohärent bleiben, auch wenn sich die Form darunter dynamisch windet, während der Staub jene atmosphärischen Abstufungen erfordert, die die größte Stärke der Airbrush sind.

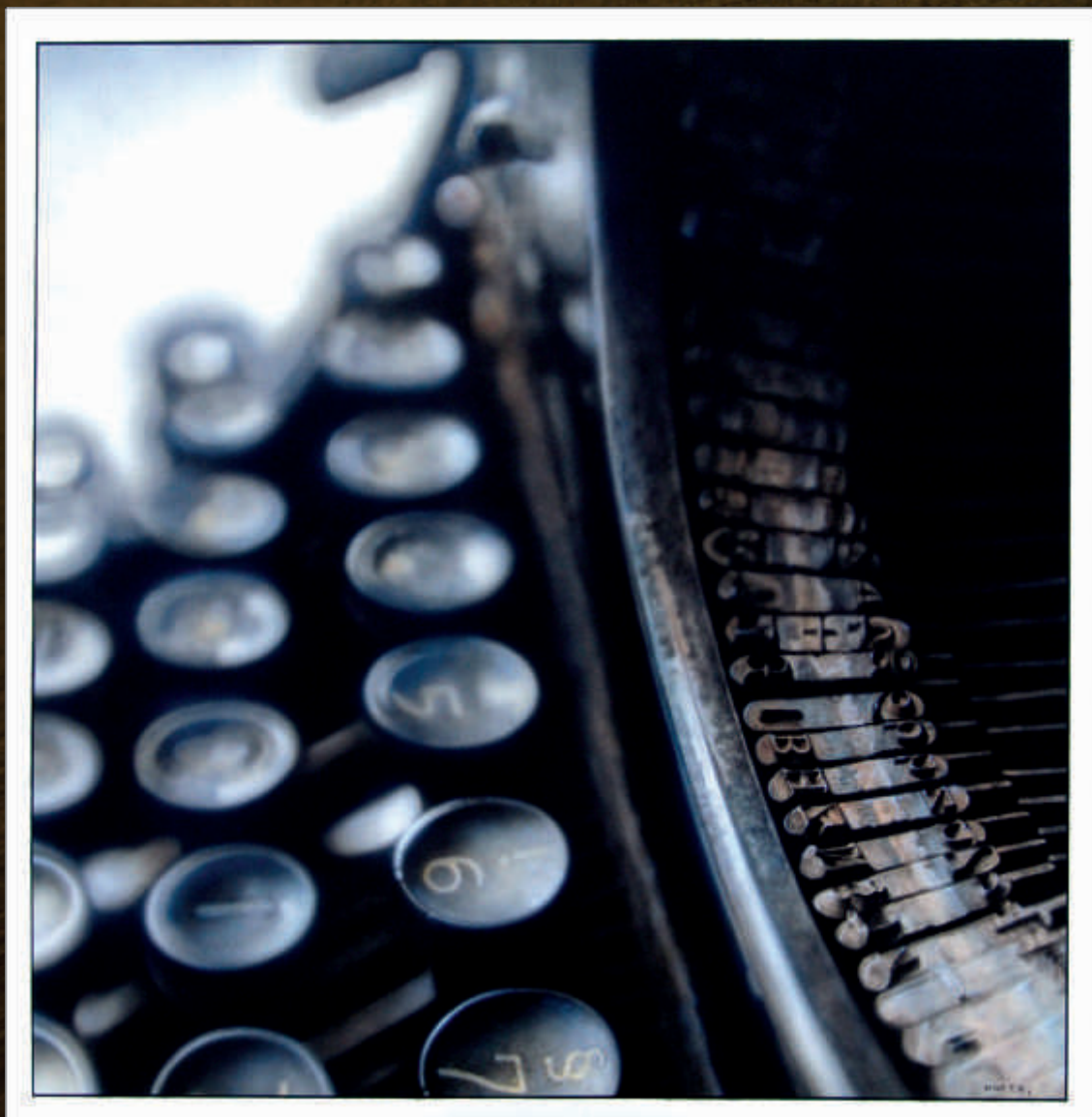
Hinter diesem Werk verbirgt sich eine Geschichte aus der mexikanischen Revolution: Eine Gruppe revolutionärer Soldaten stieß inmitten einer Schlacht auf ein Tier, das jeder Logik widersprach – es war ein Wesen, das von Kopf bis Fuß gestreift war. Sie stiegen ab, und kommentierten: „Dieses kleine Tier ist aus jemandes Bett entflohen, es trägt sogar einen Schlafanzug!“ „Nein, es sind lauter Flicker.“ „Das ist ein ‚Gringo-Pferd‘“, erklärte der Truppenkommandant. „Seht ihr nicht, dass es genau wie ihre Flagge bemalt ist? Es fehlen nur die Sterne.“ Diese Mischung aus Humor, Verwirrung und magischem Realismus ist die Essenz meines Werks: dieses „Gringo-Pferd“ mit der ganzen Würde seines Wesens darzustellen und dabei den mexikanischen Witz zum Ausdruck zu bringen.

Die größte Herausforderung bestand darin, innerhalb des visuellen Chaos strukturelle Kohärenz zu erreichen. Ein Zebra, das sich im Staub wälzt, ist eine Komposition voller Verkürzungen, sich überlappenden Gliedmaßen und eines um seine natürliche Achse gedrehten Körpers – und dabei verlangen diese unerbittlichen Streifen aus jedem Blickwinkel Präzision. Jeder strukturelle Fehler wird sofort sichtbar, da die Streifen wie ein eingebautes Raster wirken, das anatomische Fehler mit gnadenloser Klarheit offenlegt. Der Staub war die zweite große Herausforderung und letztendlich mein Lieblingselement. Die Nachbildung schwebender Partikel erfordert ein umgekehrtes Vorgehen: Zunächst müssen die hellen Bereiche durch Maskierung geschützt werden, dann werden die dunklen Töne um sie herum aufgebaut. In dem Moment, als diese Partikel von der Oberfläche wegzuschweben schienen, spürte ich, dass das Werk seine Seele gefunden hatte.



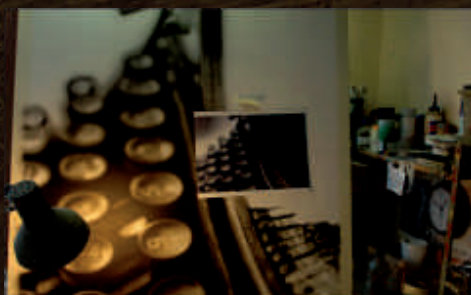
Kategorie Realismus: Tamas Mike, Ungarn

2. Platz



Ich habe diese alte Schreibmaschine auf einem Straßenflohm- markt gefunden. Ich habe sie mit nach Hause genommen und weggeräumt. Jahre später habe ich sie wieder hervorgeholt und mehrere Fotos davon gemacht. Letztendlich habe ich dieses Bild für mein Gemälde ausgewählt. Es zeigt die schönsten Formen und Details, die am ausdrucksstärksten sind. Mir gefiel der große, unscharfe Bereich. Das Gemälde ist groß: 120 x 120 cm. Ich habe es in etwa einer Woche auf Leinwand gemalt.

Das Schwierigste war, die verschwommenen Bereiche zu ma- len, aber genau das hat mir am besten gefallen. Sie sind schwer zu zeichnen; man muss sehr genau hinschauen – da ist kein Spielraum für Fehler. Auch für die scharfen Kanten habe ich keine Schablonen verwendet. Ich habe das gesamte Bild freihändig gemalt und es innerhalb einer Woche fertigge- stellt.



www.miket.hu
www.mikepaintings.com
www.facebook.com/mikeairbrush



iwata

BUILT FOR ARTISTS. TRUSTED BY MASTERS.



Precision Tools For Your Creative Journey

NORTH & SOUTH AMERICA
ANEST IWATA-MEDEA, INC.
Portland, Oregon
www.iwata-airbrush.com

EUROPE & AFRICA
ANEST IWATA STRATEGIC CENTER S.r.l.
Campo, Italy
www.airbrush-iwata.com

UNITED KINGDOM
THE AIRBRUSH COMPANY LTD
Lancing, West Sussex
www.airbrushes.com

Kategorie Realismus: Peter Stallard, USA

3. Platz



Eines Tages beschloss ich, eine Schneelandschaft zu „malen“, vielleicht mit einigen Wildtieren. Ich lebe in einem Skigebiet in Colorado und habe jeden Winter viele Monate inmitten von Bergen und Tälern verbracht, die von tiefem Schnee bedeckt waren, was mich zu diesem Bild inspirierte. Zuvor hatte ich nur ein paar viel kleinere Schneebilder mit der Airbrush gemalt, und dieses hier sollte ambitionierter werden.

Das endgültige Bild entwickelte sich einfach Schritt für Schritt, während ich daran arbeitete. Ich nutzte so viele verschiedene Schneeeffekte, wie mir vertraut waren, beginnend mit dem Vordergrund und dann zu den weiter entfernten

Schneelandschaften, wobei ich zwischendurch eine Pause einlegte, um das Wolfsrudel zu gestalten. Da unzählige winzige Details im Schnee enthalten waren, dauerte die Arbeit Monate und kam nur dann voran, wenn ich die Lust, die Konzentration und die Geduld dafür aufbringen konnte. Manchmal arbeitete ich ein paar Stunden daran, manchmal nur wenige Minuten.

Oft hatte ich andere Auftragsprojekte, die natürlich Vorrang hatten. Die größte Herausforderung bestand darin, so lange weiterzumachen, bis es fertig war. Ein paar Mal hätte ich beinahe aufgegeben, da die Ausführung einiger feinerer Details sehr anstrengend war – vor allem, weil man dabei keine Fehler machen durfte, was natürlich immer möglich war. Bei der Erstellung dieses Kunstwerks habe ich alle möglichen Techniken verwendet. Meistens Acetatfolie für weiche, fließende Kanten und Frisk-Folie für harte Kanten sowie Buntstifte für winzige Felsdetails und Wolfsdetails, die zu klein waren, um sie mit der Airbrush zu gestalten.



Die Kunstwerke unserer Leser

Hui, das Interesse an dem Sagola CP 2000 Kompressor, der zur Verlosung für die Lesergalerie bereit stand, war groß. Leider hatten wir nur ein einziges Gerät, und einfach ein Quäntchen mehr Glück als alle anderen hatte Horst Poch. Herzlichen Glückwunsch! Aber nach der Verlosung ist bei uns vor der Verlosung – also neue Chance, neues Glück – wie auf der Kirmes: Alle Einsendungen, die ab sofort und bis spätestens 23. August 2026 bei uns eintreffen, nehmen an der Verlosung eines 15-teiligen Airbrush Creative Box Reinigungssets teil (gibt's auch im ASBS Online-Shop!).

Weitere Teilnahmeinfos gibt's auf Seite 79. Viel Glück!



Nisha Verma



Jürgen Dirnberger:
Schlangenfrau

Wiljan Hennink:
Jaguar
Airbrush: Iwata
Custom Micron,
0,18 mm
Farbe: Schmincke
Aero Color
Untergrund:
Dibond, 40 x 50 cm



Manfred Kommos: Star Wars
Skateboard,
Airbrush: Infinity
Farben: Schmincke und Alphanamel
Untergrund: Skateboard Deck





Tobias Wallner: Besuch aus einer weit, weit entfernten Galaxis
Airbrush: Sparmax
Farben: Schmincke Aero Color
Untergrund: 3D Druck



Maximilian Dewaele: Seelenfänger
Airbrush: Infinity
Farbe: Createx
Untergrund: Leinwand



Stefan Thalhofer: Skull



Midas Bayle
Villanueva II: The last Mambabatok
Airbrush: Iwata
Farben: Acryl
Untergrund:
Leinwand, 90 x 60 cm



Horst Poch: Amelia

Airbrush: Harder & Steenbeck Infinity und Rich AB 300

Farbe: Schmincke und Daler Rowney FW Schwarz Acrylic Ink

Untergrund: Doree Bristol, 30 x 50 cm



Beat Zemp: Weißkopfadler
Airbrush: Iwata Eclipse
Farbe: Createx
Untergrund: Skihelm



Claude Jauernig: Roger Rabbit
Airbrush: Iwata HP-B Plus und Iwata CM-SB
Farben: Createx, m-art-in
Untergrund: Createx Synthetic Paper, 50 x 35 cm

So kommt auch Ihr Werk in die Lesergalerie

Schicken Sie uns einfach Fotos von Ihren Bildern: Digital, mind. 9 x 13 cm groß in 300 dpi (1000 x 1500 px), an info@airbrush-magazin.de oder als Papierabzug per Post, mind. 9 x 13 cm groß, an newart medien & design, Freiherr-vom-Stein-Str. 33, 21514 Büchen. Papierabzüge können nicht zurückgeschickt werden.

Schicken Sie uns Ihre Motive direkt mit WhatsApp an: **+49 (0)151 61105440**

Für die bestmögliche Bildqualität wählen Sie die Übertragung als Dokument (bis 64 MB möglich).

Bitte geben Sie die verwendeten Materialien an und stellen Sie sicher, dass Sie über die urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Nutzungsrechte des eingesandten Bildes verfügen dürfen.

Hinweis: Airbrush Step by Step übernimmt keine Haftung für Rechtsverletzungen, die im Zusammenhang mit den dargestellten Bildern und Motiven stehen. Alle hier veröffentlichten Werke sind freiwillig und unentgeltlich zugesandt worden. Die Auswahl der Motive geschieht unter rein ästhetischen und verlagstechnischen Aspekten. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

nach PLZ und Länder sortiert

Hersteller

SENJO COLOR

Spezialeffektfarben und Zubehör für Airbrush, Makeup, Bodypainting
Herstellung, Groß- und Versandhandel
Haus 4, Lübarser Str. 40-46
13435 Berlin
Tel. +49 (0)30 44041001
shop@senjo-color.com
www.senjo-color.de 

HARDER & STEENBECK Airbrush

Hersteller Infinity, Evolution und Ultra-Farbspritz-Apparate

Hans-Böckler-Ring 37
22851 Norderstedt
Tel. +49 (0)40 878798930

info@harder-airbrush.de
www.harder-airbrush.com 

CREATEX

Europavertrieb von Airbrushfarben
Createx, Wicked, AutoAir, AutoBorne
Autorisierter Iwata Distributeur
Kirchhoffstr. 7
24568 Kaltenkirchen
Tel. +49 (0)4191 88277
Fax +49 (0)4191 85912
info@createx.de
www.createx.de 

Schmincke

H.Schmincke & Co. GmbH & Co. KG
Airbrush: Farben, Hilfsmittel + Kästen, Künstlerfarben aller Art
Otto-Hahn-Str. 2
40699 Erkrath
Tel. +49 (0)211 25090
Fax +49 (0)211 2509461
info@schmincke.de
www.schmincke.de 

Einzelhändler

AIRBRUSH SHOP LEIPZIG

Verkauf und Versand von Airbrushgeräten, Airbrushfarben, Zubehör und Ersatzteilen, Reparatur
Theis – Airbrushservice
Gießstraße 22
04229 Leipzig
Tel. +49 (0)341 35219995
service@theis-airbrush.de
www.theis-airbrush.de 

Airbrush-City

Das Fachgeschäft mit Service und Qualität für Airbrush- und Modellbaubedarf
Industriestr. 14a
29389 Bad Bodenteich
Tel. +49 (0)5824 953954
Fax +49 (0)3212 1267653
info@airbrush-city.de
www.airbrush-city.de 

SCHULT

Fachgeschäft für sämtliche Airbrushprodukte
Reparaturen + Service
Workshops und Kurse
Kärntener Str. 30-32
45659 Recklinghausen
Tel. +49 (0)2361 36035
shop@crazy-airbrush.de
www.crazy-airbrush.de 

TOPAIR
made by Geckler

Geckler – Qualität u. Service seit 1948
• Herstellung • Fabrikverkauf
• Grosshandel • IWATA-Vertrieb
Stuttgarterstr. 110
73054 Eislinsen
Tel. +49 (0)7161 9881320
Fax +49 (0)7161 9881321
info@topair.de
www.topair.de 

Einzelhändler

FABU airbrush

Größtes Angebot an Airbrush-Zubehör in der CH für Hobby und Modellbau, Online Shop, Airbrushkurse, Beratung
Rigistraße 30, 5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)56 6642794
airbrush-shop@outlook.com
www.airbrush-shop.ch 

AIRBRUSH-DESIGN & BESCHRIFTUNGEN

Kurse – Seminarwochen – Zubehör – Aufträge – Shop – Onlineshop – Beschriftungen
Winterthurerstrasse 703, Gebäude B
8247 Flurlingen
Tel. +41 (0)44 8693244
Fax +41 (0)44 8868172
airbrushdesign@bluewin.ch
www.airbrushdesign.ch 

Model AIR tools

Mechelsesteenweg 117
2860 Sint-Katelijne-Waver, Belgium
Open: Tuesday, Wednesday, Friday and Saturday
Online 24/24: www.modelairtools.be
modelairtools@scarlet.be 

Airbrushshop Danmark

The No.1 airbrush webshop in Denmark. We supply the top products in Airbrush and pinstriping products.
Iwata, Createx, One Shot, Kafka, Harder & Steenbeck, Sparmax etc.
Møllebrovej 11, 9280 Storvorde DK
Phone: +45 42333367
Mail: Info@airbrush-shop.dk
www.airbrush-shop.dk 

Schulen & Künstler

newart medien & design

Airbrush-Kurse, Digital Painting- und Photoshop-Seminare für Künstler, Inhouse-Schulungen, Lehrer- und Dozentenausbildung
Freiherr-vom-Stein-Str. 33
21514 Büchen
Tel. +49 (0) 4155 8162929
roger.hassler@newart.de
www.airbrush-kurse.de 

CREATEX Workshop

Airbrush-Seminare für Anfänger & Fortgeschrittene für alle Bereiche in entspannter & professioneller Umgebung
Kirchhoffstraße 7
24568 Kaltenkirchen
Tel. +49 (0)4191 88277
Fax +49 (0)4191 85912
info@createx.de
www.createx-workshop.de 

Roland Kuck Airbrush & Art Akademie

Sie haben Interesse an einer Airbrush Aus- und Weiterbildung? Wir bieten Ihnen den Airbrush-Unterricht als Airbrush-Studium, Airbrush-Gruppe oder Workshop an.
Nordbeck-Siedlung 3
26831 Bunde
Tel. +49 4959 9396989
info@rolandkuck.com
www.rolandkuck.com 

Lizard Design Airbrush ART & Events
Kurszentrum Spessart
Airbrush & Material

Airbrush-Ausbildung, Seminare, Workshops, anspruchsvolles Kursprogramm
Custompainting – Wandgestaltung
Auftragsarbeiten für alle Techniken
Odenwaldstrasse 12
63825 Schöllkrippen
Tel. +49 (0)6024 6394343
www.airbrush-kurszentrum.de
www.lizardairbrush.de 

Schulen & Künstler

FABU airbrush

Seit 1990 - Airbrush-Kurse für Einsteiger & Fortgeschrittene, Privatkurse & Schminkkurse
Rigistraße 30, 5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)56 6642794
airbrush-shop@outlook.com
www.airbrush-shop.ch 

AIRBRUSH-DESIGN & BESCHRIFTUNGEN

Seit 1994 für Sie da!
Airbrushkurse für Anfänger – Weiterbildungskurse – Seminarwochen – Kurse für Modellbauer – Onlineshop – Shop mit Airbrushfachhandel von A-Z – Beschriftungen
Winterthurerstrasse 703, Gebäude B - 8247 Flurlingen
www.airbrushdesign.ch 

Arti

35 years of professional airbrushing. We are passing on our knowledge to students in the beautiful city of Bologna. From complete beginners to professional level.
www.scuoladellearti.com
YT: ScuoladelleArtiAirbrushutorials
info@scuoladellarti.com
Phone: +39 3279179506 



Geckler – Qualität u. Service seit 1948
 • Herstellung • Fabrikverkauf
 • Grosshandel • IWATA-Vertrieb
 Stuttgarterstr. 110
 73054 Eisingen
 Tel. +49 (0)7161 9881320
 Fax +49 (0)7161 9881321
 info@topair.de
 www.topair.de



Airbrushfarben, Designlacke & mehr.
 Hersteller von AirbrushColor4you,
 CustomDesignColor, Caroline,
 Profileline Stencils.

Herterich Products GmbH
 D - 97424 Schweinfurt
 www.herterich-products.com



Anest Iwata
Strategic Center Srl

European Distributor of Iwata,
 Medea and Artool range of products,
 and painting spray equipments
 Via degli Aceri n. 1
 21010 CARDANO AL CAMPO (VA)
 Tel. +39 (0)331 73 31 20
 Fax +39 (0)331 26 23 38
 info@airbrush-iwata.com
 www.airbrush-iwata.com



Der Online Shop mit dem Service.
 Telefonische Servicezeiten:
 Mo/Di/Do/Fr 10:00-17:00
 Vertraue unserer über
 30jährigen Erfahrung

airbrush4you
 D - 97424 Schweinfurt
 www.airbrush4you.de



Der Onlineshop in Österreich
 Obere Fahrenbachstr. 47
 8451 Heimschuh
 Tel. +43 (0)664 2387220
 office@spritzwerk.at
 www.spritzwerk.at



The UK's Premier Supplier of Quality
 Airbrush Equipment. Stockists of Harder
 & Steenbeck and Sparmax Products
 Unit C5/C6, The Hailey Centre
 Holton Heath, Poole
 Dorset, UK, BH16 6LT
 Phone 01202 622579
 office@everythingairbrush.com
 www.everythingairbrush.com



UK's Distributor of Iwata airbrush equip-
 ment. Suppliers of Sparmax, Createx &
 Wicked paints. Offering support, training
 & servicing.

79 Marlborough Road,
 Lancing, West Sussex, BN15 8UF.
 Tel: 01903 767800
 Email: sales@airbrushes.com
 Web: www.airbrushes.com



SprayGunner - large arsenal of airbrush
 and spray painting supplies in Florida,
 USA.

221 Douglas Rd E
 Oldsmar, FL 34677
 Phone +1 877-707-8767
 sales@spraygunner.com
 www.spraygunner.com



Airbrush Grund & Haupt-Studium
 mit Abschlusszertifikat, Meisterklasse
 Offenes Atelier mit individueller Betreuung
 Seminare für Anfänger & Fortgeschrittene
 Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Maxdorf
 Workshops mit Internationalen Künstlern
 Info Tel. +49 (0)179 7475923
 www.chili-air.de
 n-klug@web.de



- Wir sind DIE Airbrushschule in Süddeutschland
 - Professionelle Ausbildung von der Pike auf
 - Grundkurse, Fortgeschrittenenkurse bis Portrait

Airbrushschule Süddeutschland
 Ralph-Torsten Kolmer
 Am Bleichanger 12
 87600 Kaufbeuren
 Mobil: +49 (0)176 - 22 33 00 97
 rtk@kunstleben.com
 www.airbrushschule-sueddeutschland.de



**Der neue Einkaufsführer:
 Internationale Airbrush-
 Anbieter auf einen Blick!
 Auch online verfügbar!**



**Zwei Anzeigen –
 ein Preis:**

**Buchen Sie jetzt
 Ihren Eintrag
 im Einkaufsführer**



print & online!

- Hersteller
- Einzelhandel
- Seminaranbieter
- Künstler

**Angebot für
 Gewerbetreibende:**

**1 Buchung - 1 Jahr - 1 Preis
 3 Sprachversionen
 = internationale Werbung in
 14 Heften + online!
 Nur 130 Euro!**

**Sie brauchen mehr Platz?
 Kein Problem!**

Anzeigen im Redaktionsteil ab
 115 Euro pro Heft

Diverse Rabattmöglichkeiten,
 sprechen Sie uns an!

Weitere Infos unter:

**www.airbrush-zeitschrift.de/
 service/
 anzeigeninformationen**

AIRBRUSH STEP BY STEP LESERSHOP



Praktisches, nützliches und ausgesuchtes Zubehör, das (noch) nicht jeder hat!

Reflex Art Board

Das Reflex Art Board ist ein hochwertiger Illustrationskarton mit glatter Oberfläche und hoher Ra-
dierfestigkeit für zahlreiche Mal- und Zei-
chentechniken. Die stabile 1,5-mm-Struktur
ist beidseitig nutzbar und ideal für Airbrush.

50 x 70 cm 5 Stk. **62,95 €**

35 x 50 cm 5 Stk. **39,95 €**



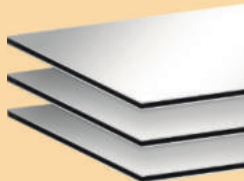
BASIC

Alu-Dibond-Platten

Alu-Dibond-Platten bieten eine besonders glatte, formstabile Oberfläche
und eignen sich ideal für präzise Airbrush-Illustrationen. Das leichte Ver-
bundmaterial ist robust, langlebig und perfekt für detailreiche Arbeiten
mit professionellem Finish.

Alu-Dibond 280x360x2 mm, beidseitig weiß
3er Pack **24,90 €**

Alu-Dibond 280x360x3 mm, einseitig schwarz
3er Pack **29,90 €**



BASIC

SHARPEN AIR

Nadelreparatur statt Neukauf **je 59,95 €**



AIRBRUSH Creative Box Reinigungsset

15-teiliges Airbrush-Reinigungsset,
u.a. mit Spezialpinsel, Lupe und
16-seitiger Anleitung

18,90 €

GRIND TOWER

Das innovative motorgetriebene Nadelreparatur-Gerät für
H&S Nadeln der Größe 0,15 mm und 0,2 mm.



ab 159 €

INNOVATION

Die Schablonen der Profis...

BELIEBT

BLAIR STENCILS

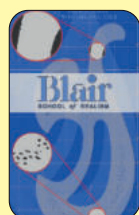
Entwickelt und hergestellt vom amerikanischen Fotorealismus-Profi.

Cloud Assist Bundle, Hair & Lashes Bundle, Animal Set



je 29,95 €

Weitere Blair Stencils schon ab **16,95 €**



ASBS Tutorial Stencil Sets

Die beliebten Einsteigermotive als Schablonen-Set
A4-Schablone und detaillierte Step-by-Step-Anleitung.

je 16,95 €



Bestellen Sie jetzt unter www.newart-shop.de

IMPRESSUM

newart medien & design

Roger Hassler / Katja Hassler
Freiherr-vom-Stein-Str. 33
21514 Büchen
Tel. +49 4155 8162929
Mail info@airbrush-magazin.de
Web www.airbrush-magazin.de
www.facebook.com/airbrushstepbystep
www.instagram.com/airbrushstepbystep
WhatsApp +49 151 61105440

Hassler, Roger (Hrsg.): Airbrush Step by Step 104.
Liebe zum Detail
ISBN-13: 978-3-941656-98-7

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek – Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über portal.d-nb.de abrufbar.

ISSN: 1863-7426; VDZ: 73092

Redaktion:

Roger Hassler (V.i.S.d.P.), Katja Hassler

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hubert de Lartigue, Edith Davila, Thomas Olczyk, Jeff „Styles“ Overman, Hugo Vervliet, Daisy van den Bergh, David Monnig

Grafik / Fotos (soweit nicht anders angegeben):
Roger Hassler

Druck:

Druckerei Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
www.silberdruck.de

Anzeigen & Vertrieb:

Katja Hassler
Mail: vertrieb@newart.de
anzeigen@airbrush-magazin.de

Airbrush Step by Step erscheint zweimonatlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Abonnementbetreuung:

Airbrush Step by Step Leserservice
Postfach 1331
53335 Meckenheim
Fon: +49 (0) 2225/7085-364
Fax: +49 (0) 2225/7085-399
abo@airbrush-magazin.de

Copyright:

D: 8,50 Euro; A: 8,80 Euro; CH: 13,90 CHF

Das Copyright für alle Beiträge liegt beim Verlag. Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, oder jegliche Form der Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts, sofern keine anderen Vereinbarungen vorliegen. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online und offline ohne zusätzliche Vergütung.

Autoren und Urheber eingesandter Texte und Bilder haften für jegliche Urheber- und Persönlichkeitsrechtsverletzungen, die durch die Veröffentlichung eintreten können.

Alle Ausgaben erhältlich unter:
www.airbrush-zeitschrift.de

Vorschau

Airbrush Step by Step 105: Magische Künste
(ISBN 978-3-941656-99-4) ist ab 25. September 2026
in jeder Buchhandlung erhältlich!



Wednesday

Die Geschichte der Addams Family wurde bereits 1938 erstmals veröffentlicht, dennoch hat die Schauspielerin Jenna Ortega das Aussehen der Wednesday geprägt. Die italienische Illustratorin Daniela Frongia hat den charakteristischen Gesichtsausdruck in ihrem Porträt perfekt getroffen.



Kampf der Magier

Der britische Künstler Svee „zaubert“ ein spannungsgeladenes Magierporträt auf Aquarellpapier. Mit Schmincke Farben und zahlreichen Maskiermaterialien erzeugt er Realismus im romantisch-malerischen Stil.



Krome & Kandy

Coast Airbrush-Inhaber David Monnig präsentiert die nächste Entwicklungsstufe der Chrom-Effekte unter Verwendung fortschrittlicher reflektierender Lacke, präziser Maskiertechniken, mehrschichtiger Candies und Metal Flakes.



Kino-Kunst 2.0

In der Film- und Illustrationsindustrie hat sich in den letzten 50 Jahren viel verändert. Trotzdem tritt der britische Illustrator Paul Shipper in die Fußstapfen der großen Kino-Künstler wie Drew Struzan, Richard Amsel und Bob Peak und passt seine Arbeit immer wieder den modernen Anforderungen an.



Exklusives Downloadcenter unter:
www.newart-shop.de
Passwort: Schlumpf

AIRBRUSH STEP BY STEP 104: LIEBE ZUM DETAIL

Step by Steps:

- Löwenporträt auf Feder von Thomas Olczyk
- Hyperrealistische Makro-Illustration von Hubert de Lartigue
- Bienen-Porträt von Edith Davila
- Flauschiges Pinstriping von Jeff „Styles“ Overman

Specials:

- 30 Jahre Airbrush-Show-Geschichte von Hugo Vervliet und Daisy van den Bergh
- Iwata X Sparmax International Airbrush Competition 2026: Die Gewinner



Airbrush Step by Step bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für Airbrush-Illustrationen, Custom Painting, Modellbau, Bodypainting und andere Anwendungs-

bereiche. Es stellt aktuelle Produkte und neueste Techniken vor, präsentiert News und Berichte aus der Airbrush-Community und gibt Einblicke in die Werke und Arbeitsweisen von Künstlern weltweit.

www.airbrush-magazin.de

newart
medien & design

Buchhandel

ISBN-13: 978-3-941656-98-7 € 8,50 [D]



Airbrush Step by Step Members-Bereich

Kostenlose Motiv-Vorlagen, hochauflösende Bilder und Videos zu den Step by Steps | Download-Code im Heft